



CFORCE 625

CFORCE 625 TOURING

Bedienungsanleitung

BITTE LESEN SIE DIESES HANDBUCH SORGFÄLTIG

es enthält wichtige Informationen

INHALT

Vorwort	5
Willkommen.....	6
Signalwörter	6
Einführung	10
Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	10
Bedienersicherheit.....	11
Altersbeschränkungen	11
Kennenlernen Ihres Fahrzeugs.....	11
Modifikationen am Fahrzeug.....	12
Vermeiden von Verbrennungen durch heiße Teile	12
Sicherheitsschulung	13
Warnungen vor gefährlichem Betrieb	13
Fahrer-Schutzkleidung	34
Sicherheitsaufkleber und -positionen	35
Funktionen und Bedienelemente.....	42
Bedienelemente linke Hand	42
Bedienelemente rechte Hand.....	42
Fußbedienelemente	51

Fahrzeugfunktionen	58
Windenbetrieb	61
CVT-System	74
Motorbremssystem (Engine Braking System, EBS).....	75
Vermeiden des Ausfalls von CVT-Antriebsriemen und -komponenten.....	76
Anzeigen und Warnungen auf dem Armaturenbrett.....	78
Betrieb Ihres Fahrzeugs	87
Einfahrzeit des Motors	87
Einfahrzeit der Bremse.....	87
Inspektion vor Fahrtantritt	89
Starten des Motors.....	90
Bedienung des Gangwahlhebels	92
Befördern und Ziehen von Ladungen.....	95
Lastverteilung.....	97
Sicheres Fahren.....	103
Wartung	119
Definition starker Beanspruchung	119
Reinigung und Lagerung	162
Transportieren des Fahrzeugs	166
Diagnose von Fahrzeugproblemen	167

Motor lässt sich nicht drehen	167
Motor pfeift oder klopft	167
Motor bleibt stehen oder verliert an Leistung	168
Motor dreht, lässt sich nicht starten	169
Fehlzündungen des Motors	170
Motor läuft unregelmäßig, wird abgewürgt oder hat Fehlzündungen.....	170
EFI-Störungsanzeige	172
EPS-Störungsanzeige.....	173
Serviceheft und Garantieb Bestimmungen	175

Vorwort

Herzlich Willkommen!

Vielen Dank für den Kauf Ihres CFMOTO-Fahrzeugs. Erleben Sie gemeinsam mit unserer globalen Familie die Welt von CFMOTO: Besuchen Sie uns dafür unbedingt unter www.cfmoto4x4.com für die neuesten Nachrichten, neue Produkteinführungen, bevorstehende Veranstaltungen und vieles mehr.

CFMOTO ist ein international tätiges Unternehmen, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geländefahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Motorrädern mit großem Hubraum, sowie deren Kernkomponenten spezialisiert hat. CFMOTO wurde 1989 gegründet und die CFMOTO-Produkte werden derzeit weltweit in über 100 Ländern und Regionen vertrieben. CFMOTO gehört längst zur Spitzengruppe in der Welt des Powersports und hat sich zum Ziel gesetzt, Händlern und Fans weltweit überlegene Produkte zu liefern.

Für einen sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs achten Sie darauf, die Anweisungen und Empfehlungen in dieser Bedienungsanleitung zu befolgen. Ihr Handbuch enthält Anweisungen für kleinere Wartungsarbeiten. Informationen zu größeren Reparaturen sind im CFMOTO Service Manual zu finden, wenden Sie sich dafür an Ihre autorisierte Fachwerkstatt. Diese kennt Ihr Fahrzeug am besten und ist an Ihrer Zufriedenheit interessiert. Lassen Sie Ihr Service während und nach der Garantiezeit immer von Ihrer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Aufgrund ständiger Verbesserungen in Konstruktion, Qualität oder Konfiguration von Produktionskomponenten können geringfügige Abweichungen zwischen dem tatsächlichen Fahrzeug und den Informationen in diesem Handbuch auftreten. CFMOTO behält sich das Recht vor, Merkmale, Spezifikationen und Komponenten ohne vorherige Ankündigung oder Verpflichtung gegenüber dem Käufer zu ändern. Darstellungen und/oder Verfahren innerhalb sind nur für Referenzzwecke bestimmt.

CFM-625ABS-25DE-01

VORWORT

Signalwörter

Die Signalwörter werden verwendet um auf kritische Situationen hinzuweisen und die mögliche Gefahr näher zu beschreiben.

Die folgenden Warnhinweise finden sich in dieser Bedienungsanleitung sowie auf den Aufklebern am Fahrzeug und dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Machen Sie sich daher mit Ihnen vertraut und befolgen Sie diese ausnahmslos.

 WARNUNG
--

Diese Warnung weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu schweren Personenschäden und/oder Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.

 ACHTUNG
--

Diese Warnung weist auf eine potenzielle Gefahr hin, die zu leichten Verletzungen oder Beschädigungen am Fahrzeug führen kann.
--

HINWEIS

Ein Hinweis weist auf wichtige Informationen oder Anweisungen hin.

VORWORT

WARNUNG

Unsachgemäße Verwendung des Fahrzeuges kann zu ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN oder TOD führen!

Niemals:

- Fahrzeug in Betrieb nehmen, ohne vorher die Bedienungsanleitung gelesen zu haben.
- Mehr Personen mit dem ATV befördern als zugelassen.
- Alkohol oder Drogen konsumieren, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.
- Nicht von CFMOTO zugelassenes Zubehör und/oder Anbauteile verwenden.

Immer:

- Halten Sie sich gut fest.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie besonders vorsichtig, wenn ein Beifahrer mitfährt.
- Fahren Sie langsam rückwärts - vermeiden Sie scharfe Kurven oder ein starkes Abbremsen.
- Machen Sie den Beifahrer auf alle Sicherheitshinweise aufmerksam.
- Achten Sie auf Äste oder andere Gefahren, die zu Schäden an Personen oder dem Fahrzeug führen können.

Beachten Sie alle Anweisungen sowie Warnungen in der vorliegenden Bedienungsanleitung. Wenn die Anleitung verloren gehen sollte, kontaktieren Sie Ihre autorisierte Fachwerkstatt um eine neue zu erwerben.

VORWORT

⚠️ **WARNUNG FÜR TYPE II ATVs**

(2-sitzige Fahrzeuge)

**Unsachgemäße Verwendung des Fahrzeuges kann zu ERNSTHAFTEN
VERLETZUNGEN oder TOD führen!**



**Verwenden Sie
IMMER einen
zertifizierten
Helm und
Schutzkleidung
für Fahrer und
Beifahrer!**



**Nie mehr
Personen wie
zugelassen
auf Ihrem ATV
mitnehmen!**



**Kein Bedienen
des ATVs unter
Alkohol- oder
Drogeneinfluss!**

VORWORT
LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG!
BEFOLGEN SIE ALLE ANWEISUNGEN UND WARNUNGEN!

 WARNUNG

Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung und am Fahrzeug. Ein nicht beachten der Sicherheitshinweise könnte zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.

 WARNUNG

Die Abgase des Fahrzeuges enthalten Kohlenmonoxid, welches zu Kopfschmerzen, Schwindel, Verlust des Bewusstseins oder dem Tod führen kann. Starten Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen, oder Bereichen ohne gute Belüftung.

 WARNUNG

Teile des Motors, Bremsen sowie die Auspuffanlage sind nach dem Betrieb extrem heiß. Vermeiden Sie Verbrennungen und warten Sie bis das Fahrzeug abgekühlt ist.

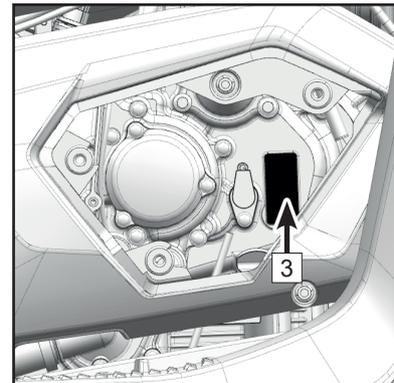
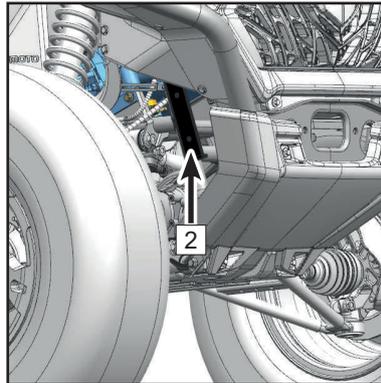
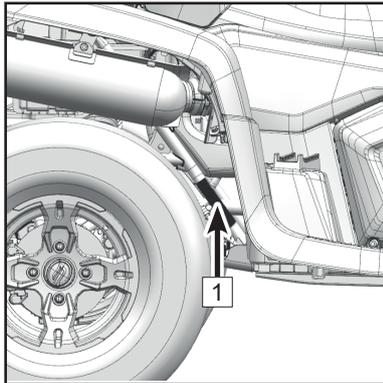
VORWORT

Einführung

Fahrzeug-Identifikationsnummer

Tragen Sie die Identifikationsnummern Ihres Fahrzeugs in die dafür vorgesehenen Felder ein. Ziehen Sie den Ersatzschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling anhand eines Ihrer vorhandenen Schlüssel angefertigt wird.

Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss das gesamte Schloss ausgetauscht werden.



- 1 Fahrzeug-Identifizierungsnummer: _____
- 2 Fahrzeug-Modellnummer: _____
- 3 Motor-Seriennummer: _____

BEDIENSICHERHEIT

Bediensicherheit

Sicherheitshinweise

WARNUNG

Die Nichtbeachtung der Warnhinweise in diesem Handbuch kann zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Ein ATV ist kein Spielzeug und es kann zu gefährlichen Situationen kommen. Dieses Fahrzeug ist in der Handhabung anders als bspw. Motorräder oder Autos. Selbst bei Routinemanövern wie Abbiegen oder beim Fahren über Hindernisse kann es schnell zu einer Kollision oder einem Überschlag kommen, wenn Sie keine geeigneten Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau durch. Stellen Sie sicher, dass Sie alle Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Betriebsverfahren verstanden haben, bevor Sie das Fahrzeug bedienen.

Altersbegrenzung

Dieses Fahrzeug darf ausschließlich von Personen über 16 Jahren bedient werden. Stellen Sie sicher, dass der Fahrer eine gültige Fahrerlaubnis besitzt.

Machen Sie sich mit dem Fahrzeug vertraut

Als Fahrzeugbetreiber sind Sie für Ihre persönliche Sicherheit, die Sicherheit anderer und den Schutz der Umwelt verantwortlich. Lesen Sie die Bedienungsanleitung Ihres Fahrzeugs genau durch, da diese wertvolle Informationen zu Ihrem Fahrzeug, einschließlich dem sicheren Betrieb, enthält.

BEDIENSICHERHEIT

Modifikationen am Fahrzeug

Die Sicherheit unserer Kunden und der Allgemeinheit ist uns ein Anliegen. Daher empfehlen wir den Kunden dringend, keine Veränderungen bzw. Anbauten an einem Fahrzeug vorzunehmen, die die Geschwindigkeit oder Leistung des Fahrzeugs erhöhen könnten, oder sonstige Änderungen am Fahrzeug vorzunehmen. Änderungen an der Originalausstattung des Fahrzeugs stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar und erhöhen das Verletzungsrisiko. Die Garantie für Ihr Fahrzeug erlischt, wenn nicht zugelassenes Zubehör in das Fahrzeug eingebaut wurde oder wenn Änderungen am Fahrzeug vorgenommen wurden, die dessen Geschwindigkeit oder Leistung erhöhen.

HINWEIS:

Der Anbau von bestimmten Zubehör, welches die Handhabung und Leistung des Fahrzeuges verändern können, umfasst unter anderem: Rasenmäher, Pflugmesser, Übergrößereifen, Sprühgeräte, große Gepäckträger, Hebezeuge und Anhänger. Verwenden Sie ausschließlich zugelassenes Zubehör und machen Sie sich mit der Funktion und Wirkung dieser auf Ihr Fahrzeug vertraut.

Vermeiden von Verbrennungen

Die Auspuffanlage und der Motor werden während des Betriebs sehr heiß. Vermeiden Sie den Kontakt während und kurz nach dem Betrieb, um Verbrennungen zu vermeiden.

Inspektion nach einem Unfall

Lassen Sie nach jedem Unfall, besonders nach einem Überschlag, das gesamte Fahrzeug von einer autorisierten Fachwerkstatt auf mögliche Schäden überprüfen. Der Schaden am Fahrzeug durch einen Unfall kann ernster sein, als Sie denken.

BEDIENSICHERHEIT

Sicherheitseinschulung

Lassen Sie sich bei Kauf des Fahrzeuges eine praktische Sicherheitseinschulung geben. Die Hinweise für einen sicheren Betrieb, haben Sie mit dieser Bedienungsanleitung auch in gedruckter Form erhalten. Lesen Sie sich die Informationen regelmäßig durch. Wenn Sie Ihr ATV als gebrauchtes Fahrzeug von einer Privatperson erworben haben, können Sie die Sicherheitsschulung bei jedem autorisierten Händler erhalten.

Machen Sie sich mit allen Gesetzen und Vorschriften zum Betrieb des Fahrzeuges in Ihrem Land vertraut. CFMOTO empfiehlt, sich strikt an das empfohlene Wartungsprogramm zu halten, das im Serviceheft beschrieben ist. Dieses vorbeugende Wartungsprogramm sorgt dafür, dass alle kritischen Komponenten Ihres Fahrzeugs in bestimmten Intervallen gründlich überprüft werden.

Warnung vor gefährlichen Betriebszuständen

Es kann zu schweren Verletzungen kommen, wenn Sie die folgenden Anweisungen und Vorgehensweisen, die in dieser Bedienungsanleitung detailliert beschrieben sind, nicht befolgen:

WARNUNG

- Bedienen Sie niemals ein Fahrzeug ohne entsprechende Einweisung.
- Erlauben Sie niemals einer Person unter 16 Jahren dieses Fahrzeug zu bedienen.
- Erlauben Sie einer anderen Person die Bedienung dieses Fahrzeuges erst dann, wenn diese eine entsprechende Einweisung erhalten hat und sich mit den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung vertraut machen konnte.
- Fahren Sie niemals ein Fahrzeug ohne ausreichende und den Anforderungen entsprechende Sicherheitsausrüstung.
- Konsumieren Sie niemals Alkohol oder Drogen vor oder während des Betriebes eines Fahrzeuges.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

- Fahren Sie niemals mit zu hoher Geschwindigkeit. Passen Sie die Geschwindigkeit immer dem Gelände, der Sicht und den Betriebsbedingungen, sowie Ihrer Erfahrung entsprechend an.
- Versuchen Sie niemals Wheelies, Sprünge oder andere Stunts.
- Überprüfen Sie Ihr ATV vor jedem Einsatz, um sicherzustellen, dass es sich in einem sicheren Betriebszustand befindet.
- Befolgen Sie immer die Inspektions- und Wartungspläne, wie im Serviceheft beschrieben.
- Halten Sie während des Betriebs immer beide Hände auf dem Lenker und beide Füße auf den Fußstützen des ATV.
- Fahren Sie in ungewohntem Gelände stets langsam und seien Sie besonders vorsichtig.
- Befahren Sie niemals übermäßig raues, rutschiges oder lockeres Gelände.
- Befolgen Sie immer die korrekten Lenkverfahren, wie in dieser Anleitung beschrieben. Üben Sie das Lenken bei niedriger Geschwindigkeit und ebenen Gelände.
- Lassen Sie das ATV immer von einer autorisierten Fachwerkstatt inspiziert, wenn es in einen Unfall verwickelt wurde.
- Betreiben Sie das ATV niemals auf Steigungen, die für das Fahrzeug oder Ihre Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf kleinen Steigungen, bevor Sie sich an größere Hänge wagen.
- Achten Sie beim Befahren von Steigungen stets auf folgende Punkte:
 - Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hang befahren. Befahren Sie niemals Hügel mit zu rutschigem oder lockerem Untergrund. Verlagern Sie Ihr Gewicht je nach Steigung bergseitig.
 - Geben Sie niemals ruckartig Gas, oder wechseln plötzlich den Gang.
 - Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit über die Spitze eines Hügels.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

- Befolgen Sie beim bergab Fahren und beim Bremsen am Hang stets die richtigen Techniken:
 - Prüfen Sie das Gelände sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren.
 - Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten.
 - Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit bergab.
 - Vermeiden Sie es, schräg bergab zu fahren, da das ATV sich sonst zu sehr zur Seite neigen könnte.
 - Fahren Sie, wenn möglich, geradeaus den Hügel hinunter.
- Befolgen Sie stets die richtigen Techniken beim Queren eines Hügels:
 - Vermeiden Sie Hügel mit übermäßig rutschigem oder lockeren Untergrund.
 - Verlagern Sie Ihr Gewicht stets bergseitig.
 - Versuchen Sie niemals das ATV auf einem Hügel zu wenden, bis Sie die richtige Handhabung, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, im ebenen Gelände gemeistert haben.
 - Vermeiden Sie, wenn möglich, das Queren von steilen Hängen gänzlich.
- Wenden Sie immer die richtige Vorgehensweise an, wenn Sie beim bergauf Fahren ins Stocken geraten oder rückwärts zu rollen beginnen:
 - Um ein Stocken zu vermeiden, halten Sie beim Aufstieg eine konstante Geschwindigkeit.
 - Wenn Sie ins Stocken geraten oder rückwärts rollen, befolgen Sie das richtige Bremsverfahren.
 - Steigen Sie stets bergseitig vom ATV ab.
 - Wenden Sie das ATV und steigen Sie gemäß der beschriebenen Technik wieder auf.
- Überprüfen Sie das Gelände immer auf Hindernisse bevor Sie in einen neuen Bereich einfahren.
- Versuchen Sie niemals, über große Hindernisse wie Felsen oder umgestürzte Bäume zu fahren. Befolgen Sie beim Fahren über Hindernisse immer die in diesem Handbuch beschriebenen Techniken.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

- Seien Sie stets vorsichtig, wenn Sie ins Schleudern geraten. Fahren Sie auf rutschigem Untergrund, wie z.B. Eis, langsam und mit besonderer Vorsicht, um die Gefahr des Schleuderns zu verringern.
- Vermeiden Sie die Durchfahrt von tiefem oder schnell fließendem Wasser. Wenn es unvermeidbar ist, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und stetige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Wendungen oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaswechsel vor.
- Nasse Bremsen können eine reduzierte Bremsfähigkeit haben. Testen Sie Ihre Bremsen nach dem Verlassen des Wassers. Bremsen Sie mehrmals leicht, um die Bremsen durch Reibung zu trocknen.
- Überprüfen Sie immer, ob sich Personen oder Hindernisse hinter Ihnen befinden, bevor Sie den Retourgang einlegen. Wenn ein sicheres Rückwärtsfahren möglich ist, fahren Sie langsam und vermeiden Sie scharfe Kurven.
- Verwenden Sie stets die korrekte Größe und Type von Reifen für Ihr Fahrzeug und kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck.
- Verändern Sie niemals ein ATV durch unsachgemäße Installation oder Verwendung von Zubehör.
- Überschreiten Sie niemals die angegebene Tragfähigkeit für Ihr ATV. Die Ladung muss richtig verteilt und sicher befestigt werden. Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung zum Transport oder Abschleppen von Fracht. Beachten Sie den längeren Bremsweg durch das zusätzliche Gewicht.
- Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht benutzt wird, um unbefugte Benutzung oder versehentliches Starten zu vermeiden.
- Kinder oder Haustiere dürfen nicht auf den Gepäckträgern transportiert werden.
- Berühren Sie niemals bewegte Teile, wie z.B. Räder, Antriebswelle etc.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Inbetriebnahme des Fahrzeuges ohne ordnungsgemäße Einweisung.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Risiko eines Unfalles ist stark erhöht, wenn der Bediener des Fahrzeuges nicht korrekt unterwiesen wurde, wie das Fahrzeug in unterschiedlichen Situationen bzw. verschiedenen Geländearten richtig zu bedienen ist.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Unerfahrene Bediener müssen eine ausführliche Unterweisung erhalten. Der Bediener sollte die richtige Handhabung regelmäßig üben, sowie die Hinweise in der Bedienungsanleitung unbedingt beachten.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Die Altersempfehlung für die Inbetriebnahme des Fahrzeuges wird nicht beachtet.

MÖGLICHE FOLGEN:

Schwere Verletzungen und Tod könnten die Folge sein, wenn eine Person unter dem empfohlenen Mindestalter ein ATV betreibt. Es bleibt auch nach Erreichen der empfohlenen Altersklasse immer abzuwägen, ob die Person die nötigen Fähigkeiten bzw. das Urteilsvermögen für einen sicheren Betrieb des Fahrzeuges besitzt.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Die Inbetriebnahme des Fahrzeuges ist für Personen unter 16 Jahren untersagt.

BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Mitnahme eines/mehrerer Fahrgastes/-gäste in einem Fahrzeug, das nicht für die Beförderung von Passagieren ausgelegt ist.

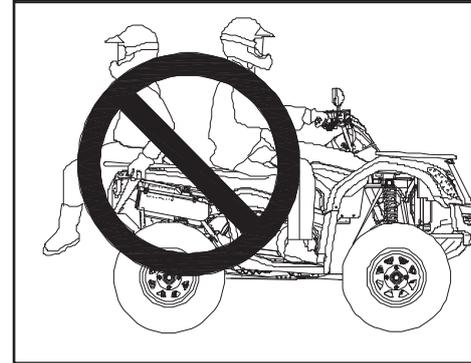
MÖGLICHE FOLGEN:

Ein mitfahrender Passagier könnte vom Fahrzeug geschleudert und schwer verletzt werden, bzw. mit bewegten Teilen in Berührung kommen, was ebenfalls zu schweren Verletzungen oder Tod führen könnte.

Fahrgäste in einem Fahrzeug mitzunehmen, welches dafür nicht ausgelegt ist, beeinträchtigt außerdem den Fahrer in seiner Kontrolle über das Fahrzeug.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Nehmen Sie keine Fahrgäste in einem Fahrzeug mit, wenn dieses nicht für die Beförderung von Passagieren ausgelegt ist.



BEDIENSICHERHEIT

⚠ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges ohne auf das Tragen angemessener Schutzkleidung, wie z.B. eines zertifizierten Helmes mit Augenschutz, Stiefel und Schutzkleidung, zu achten.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Betreiben eines ATV ohne das Tragen von angemessener Schutzkleidung erhöht das Risiko für schwere Verletzungen oder Tod.

Bei Betrieb ohne einen zertifizierten Helm, erhöht sich das Risiko für schwere Kopfverletzungen bei einem Unfall.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Achten Sie immer auf das Tragen von angemessener Schutzkleidung. Dies beinhaltet einen gut sitzenden Helm mit Augenschutz, Handschuhen, Stiefel und langärmelige Bekleidung.



BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Inbetriebnahme eines ATV unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.

MÖGLICHE FOLGEN:

Der Konsum von Alkohol oder Drogen hat einen starken Einfluss auf das Urteilsvermögen. Die Reaktionszeit, sowie die Balance und das Sichtfeld können erheblich beeinträchtigt sein. Ein Unfall unter Alkohol- oder Drogeneinfluss kann zu schwerwiegenden Verletzungen aller Beteiligten, oder dem Tod führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Konsumieren Sie keinen Alkohol oder Drogen bevor Sie ein Fahrzeug in Betrieb nehmen.



⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges mit stark überhöhter Geschwindigkeit.

MÖGLICHE FOLGEN:

Überhöhte Geschwindigkeit kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Passen Sie die Geschwindigkeit immer an die vorherrschenden Bedingungen, sowie an die eigenen Fähigkeiten an.

BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Der Versuch von Wheelies, Sprüngen oder anderen Stunts.

MÖGLICHE FOLGEN:

Durch den Versuch von Stunts steigt das Risiko eines Unfalls.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Vermeiden Sie Show-Fahrten und versuchen Sie keine Wheelies, Sprünge oder andere Stunts.

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

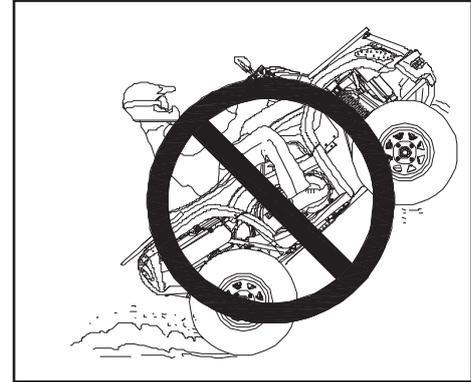
Regelmäßige Inspektionsarbeiten vor der Betrieb, bzw. die Wartungsarbeiten werden nicht eingehalten.

MÖGLICHE FOLGEN:

Ein vernachlässigen der Wartungs- und Inspektionsarbeiten kann das Risiko für Unfälle oder Beschädigungen am Fahrzeug führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Inspektion der Betriebssicherheit durch und halten Sie unbedingt die vorgegebenen Wartungsintervalle ein.



BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Während der Fahrt den Lenker loslassen oder die Füße von den Fußstützen nehmen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Ein Loslassen des Lenkers oder Heben des Fußes während der Fahrt kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen, wodurch es zu einem Unfall und schweren Verletzungen kommen kann.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße fest auf den Fußstützen.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Falsches Kurvenfahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Durch ein falsches Fahren in den Kurven, kann es zu einem Kontrollverlust, einer Kollision oder gar einem Überschlag kommen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Befolgen Sie die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung zum richtigen Kurvenfahren. Üben Sie dies zuerst unbedingt mit reduzierter Geschwindigkeit.

Achten Sie beim Kurvenfahren stets auf eine angepasste Geschwindigkeit.

BEDIENSICHERHEIT

⚠ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Unzureichende Vorsicht bei Fahrten in übermäßig rauem, rutschigem oder losem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN:

Der Betrieb auf übermäßig unwegigem Gelände kann zu Traktionsverlust und/oder Kontrollverlust führen, wodurch es zu einem Unfall oder einem Überschlag kommen kann.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Betreiben Sie das ATV nicht auf übermäßig unwegigem Gelände, bis Sie die erforderlichen Fähigkeiten erlernt und geübt haben, um das ATV auf solchem Gelände zu kontrollieren. Lassen Sie in schwierigem Gelände immer zusätzliche Vorsicht walten.

⚠ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Unzureichende Vorsicht bei Fahrten in unbekanntem Gelände.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unbekanntes Gelände birgt versteckte Gefahren, wodurch es zum Kontrollverlust oder einem Überschlag kommen kann.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Passen Sie die Geschwindigkeit an und fahren Sie besonders vorsichtig.



BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Erklimmen übermäßig steiler Hänge bzw. unsachgemäßes Befahren von Hügeln.

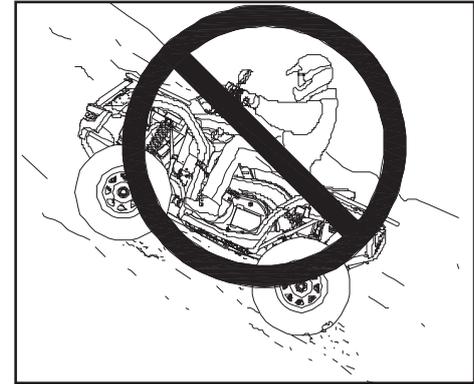
MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäßes Befahren kann zu Kontrollverlust oder Überschlag führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten nicht und befahren Sie keine zu steilen Hänge. Beginnen Sie stets in flachem Gelände zu üben, bevor Sie sich an Hänge oder steileres Gelände wagen. Überprüfen Sie das Gelände im Vorfeld sorgfältig, bevor Sie einen Hügel erklimmen. Achten Sie darauf, dass der Untergrund nicht aus zu rutschigem oder losem Material besteht.

Verlagern Sie Ihr Gewicht beim bergauf Fahren nach vorne. Betätigen Sie niemals plötzlich das Gaspedal, wenn Sie bergauf fahren - das ATV könnte nach hinten kippen. Überqueren Sie niemals die Kuppe eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit. Ein Hindernis, ein steiler Abhang, ein anderes Fahrzeug oder eine Person könnte sich auf der anderen Seite befinden.



BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Bergab fahren an übermäßig steilen Hängen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäßes Bergabfahren kann zum Kontrollverlust oder einem Überschlag führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten nicht und befahren Sie keine zu steilen Hänge. Beginnen Sie stets in flachem Gelände zu üben, bevor Sie sich an Hänge oder steileres Gelände wagen. Überprüfen Sie das Gelände im Vorfeld sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunter fahren. Achten Sie auf darauf, dass der Untergrund nicht aus zu rutschigem oder losem Material besteht.

HINWEIS:

Beim bergab Fahren ist es erforderlich, besonders auf die Fahr- und Bremstechnik zu achten. Überprüfen Sie das Gelände vorab immer sorgfältig, bevor Sie einen Hügel hinunterfahren. Verlagern Sie Ihr Gewicht nach hinten. Fahren Sie nie mit hoher Geschwindigkeit bergab. Vermeiden Sie es, einen Hügel in einem Winkel hinunter zu fahren, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug scharf zur Seite lehnt. Fahren Sie, wenn möglich, stets geradeaus den Hügel hinunter.



BEDIENSICHERHEIT

⚠️ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Unsachgemäßes Queren und/oder Wenden auf Hängen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäßes Queren und/oder Wenden auf Hängen könnte zu einem Kontrollverlust oder Überschlag führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Versuchen Sie niemals das ATV an einem Hang zu wenden, bevor Sie das korrekte Wenden in flachem Gelände, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, ausreichend geübt haben.

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie an einem steilen Hang abbiegen möchten. Vermeiden Sie es, einen steilen Hang zu queren.

QUEREN EINES HÜGELS:

Denken Sie immer an die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Techniken. Achten Sie auf darauf, dass der Untergrund nicht aus zu rutschigem oder lockerem Material besteht. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets bergseitig.



BEDIENSICHERHEIT

⚠ WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Stillstand, Rückwärtsrollen oder unsachgemäßes Absteigen beim bergauf Fahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Fahrzeug könnte umkippen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Achten Sie auf eine konstante Geschwindigkeit beim bergauf Fahren.

WENN SIE BERGAUF STEHEN BLEIBEN:

Gehen Sie vom Gas. Halten Sie Ihr Gewicht bergseitig verlagert. Betätigen Sie die Vorderradbremse. Wenn das Fahrzeug ganz zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie außerdem die Fußbremse und schalten Sie in den Parkgang.

WENN DAS FAHRZEUG ZU ROLLEN BEGINNT:

Gewicht bergseitig halten. Niemals (und auf keinen Fall ruckartig) Gas geben. Sollten Sie rückwärts rollen, betätigen Sie auf keinen Fall die Fußbremse. Betätigen Sie die Vorderradbremse bis Sie zum Stillstand kommen, erst dann betätigen Sie die Fußbremse und schalten in den Parkgang. Steigen Sie bergseitig, oder bei bergauf gerichtetem Fahrzeug auf der sichereren Seite ab. Wenden Sie das Fahrzeug, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, und steigen Sie wieder auf.



BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Unsachgemäßes Überwinden von Hindernissen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäßes Überwinden von Hindernissen könnte zum Kontrollverlust oder umkippen des ATV führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Bevor Sie ein unbekanntes Gelände befahren, halten Sie nach Hindernissen ausschau. Vermeiden Sie große Hindernisse wie Felsen oder umgekippte Bäume, sofern es möglich ist. Wenn nicht anders möglich, seien Sie besonders vorsichtig und wenden Sie die richtige Herangehensweise, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben, an.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Schleudern oder Rutschen.

MÖGLICHE FOLGEN:

Schleudern oder Rutschen kann zu einem Kontrollverlust führen. Sollten die Reifen unerwartet wieder Traktion gewinnen, könnte das Fahrzeug umkippen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Fahren Sie auf rutschigem Untergrund, wie z.B. bei Eis, stets langsam und seien Sie besonders vorsichtig um ein Rutschen oder Schleudern zu vermeiden.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Ein Überladen des Fahrzeuges, bzw. unsachgemäßes Transportieren/Abschleppen von Fracht.

MÖGLICHE FOLGEN:

Bei Überladen oder Abschleppen von Fracht kann zu einer Veränderung in der Handhabung des Fahrzeuges kommen, wodurch es zu einem Kontrollverlust oder gar Unfall kommen kann.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Überladen Sie Ihr ATV niemals!

Die Fracht muss gleichmäßig verteilt und sicher befestigt werden. Achten Sie auf eine angepasste Geschwindigkeit, wenn Sie Fracht transportieren oder einen Anhänger ziehen. Bedenken Sie, dass durch das zusätzliche Gewicht ein längerer Bremsweg auftreten kann. Beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung zum Transport von Fracht, bzw. dem Ziehen eines Anhängers.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges durch tiefes oder schnell fließendes Wasser.

MÖGLICHE FOLGEN:

Durch ein aufschwimmen der Reifen kann es zum Verlust der Traktion und der Kontrolle kommen. Dadurch kann es zu einem Unfall oder Umkippen kommen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Vermeiden Sie den Betrieb des Fahrzeuges durch tiefes oder schnell fließendes Wasser. Wenn es unvermeidlich ist, Wasser zu durchfahren, das die empfohlene maximale Tiefe überschreitet, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und halten Sie eine langsame und stetige Vorwärtsbewegung aufrecht. Machen Sie keine plötzlichen Drehungen oder Stopps und nehmen Sie keine plötzlichen Gaswechsel vor.

Nasse Bremsen haben möglicherweise ein vermindertes Bremsvermögen. Testen Sie immer die Bremsen nach dem Verlassen des Wassers. Wenn nötig, bremsen Sie mehrmals, um die Beläge zu trocknen.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Unsachgemäßes Rückwärtsfahren.

MÖGLICHE FOLGEN:

Das Fahrzeug könnte mit einem Hindernis oder einer Person kollidieren, was zu schweren Verletzungen führen könnte.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen, prüfen Sie immer, ob sich hinter dem Fahrzeug Personen oder Hindernisse befinden. Wenn es sicher ist rückwärts zu fahren, tun Sie dies langsam.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges mit ungeeigneten Reifen oder ungeeignetem Reifendruck.

MÖGLICHE FOLGEN:

Die Verwendung von ungeeigneten Reifen oder Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle und/oder einem Unfall führen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Verwenden Sie immer die in der Bedienungsanleitung angegebene Größe und Art der Reifen und achten Sie darauf, dass der Reifendruck bei allen Reifen stimmt.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges mit unsachgemäßen Modifikationen bzw. Anbauten.

MÖGLICHE FOLGEN:

Unsachgemäße Modifikationen bzw. Anbauten können zu einer Veränderung in der Handhabung des Fahrzeuges führen, wodurch es zu einem Kontrollverlust oder gar Unfall kommen kann.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Modifizieren Sie niemals das ATV durch unsachgemäße Anbauten. Alle dem Fahrzeug hinzugefügten Teile und Zubehörteile müssen Originalteile oder gleichwertige Bauteile sein, die für die Verwendung in diesem ATV bestimmt sind und gemäß den genehmigten Anweisungen eingebaut und verwendet werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihre autorisierte Fachwerkstatt.

WARNUNG

POTENZIELLE GEFAHR:

Betreiben des Fahrzeuges auf gefrorenen Gewässern.

MÖGLICHE FOLGEN:

Schwere Verletzungen können durch ein Einbrechen des Fahrzeuges und/oder des Fahrers in das Eis entstehen.

VERMEIDEN DER GEFAHR:

Betreiben Sie das Fahrzeug niemals auf gefrorenen Gewässern.

BEDIENSICHERHEIT

WARNUNG

Das Stecken lassen der Schlüssel in der Zündung kann zu einer unbefugten Benutzung des Fahrzeuges und zu schweren Verletzungen führen. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie das Fahrzeug nicht verwenden.

WARNUNG

Lassen Sie nach einem Unfall oder einem Überschlag des Fahrzeuges unbedingt das gesamte Fahrzeug (inkl. Bremsen, Gaspedal und Lenkung) von einer autorisierten Fachwerkstatt auf eventuelle Schäden prüfen.

WARNUNG

Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs erfordert ein gutes Urteilsvermögen und körperliche Fähigkeiten. Personen mit kognitiven oder körperlichen Behinderungen, die dieses Fahrzeug bedienen, haben ein erhöhtes Risiko eines Kontrollverlustes, was zu schweren Verletzungen führen kann.

WARNUNG

Die Bauteile der Auspuffanlage sind während und nach der Benutzung des Fahrzeuges sehr heiß. Heiße Bauteile können schwere Verbrennungen und Brände verursachen. Berühren Sie keine heißen Komponenten der Auspuffanlage. Halten Sie brennbare Materialien immer von der Auspuffanlage fern. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch hohes und trockenes Gras fahren.

BEDIENSICHERHEIT

Sicherheitskleidung

Tragen Sie immer Schutzkleidung, die für die Art des Unternehmung, sowie für die vorherrschende Witterung geeignet ist. Das Fahren eines ATV erfordert spezielle Schutzkleidung für Komfort und zur Verringerung der Verletzungsgefahr:

1 Zertifizierter Helm

Ihr Helm ist das wichtigste Teil der Schutzausrüstung für sicheres Fahren. Ein zugelassener Helm kann eine schwere Kopfverletzung verhindern.

2 Augenschutz

Verlassen Sie sich nicht auf eine Sonnenbrille. Eine Schutzbrille oder ein Helm mit Visier bietet den besten Schutz. Diese sollten sauber gehalten werden und bruchsicher konstruiert sein.

3 Handschuhe

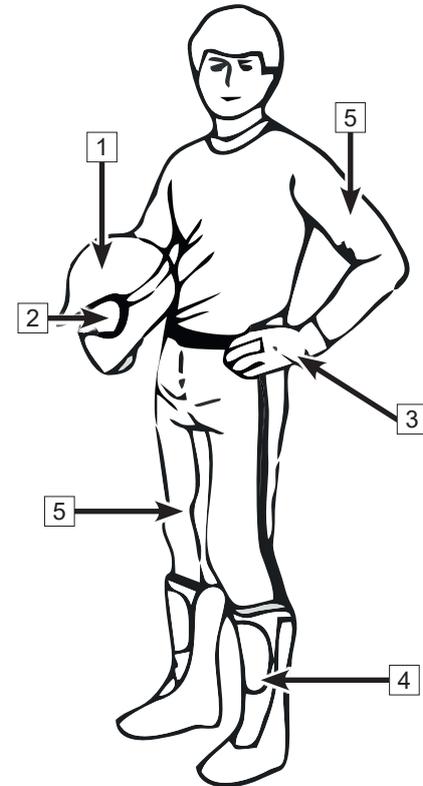
Handschuhe im Off-Road-Stil mit Knöchelpolstern sind die besten für Komfort und Schutz.

4 Stiefel

Das beste Schuhwerk ist ein Paar robuste hohe Stiefel mit fester Sohle, wie z.B. Motocross-Stiefel.

5 Bekleidung

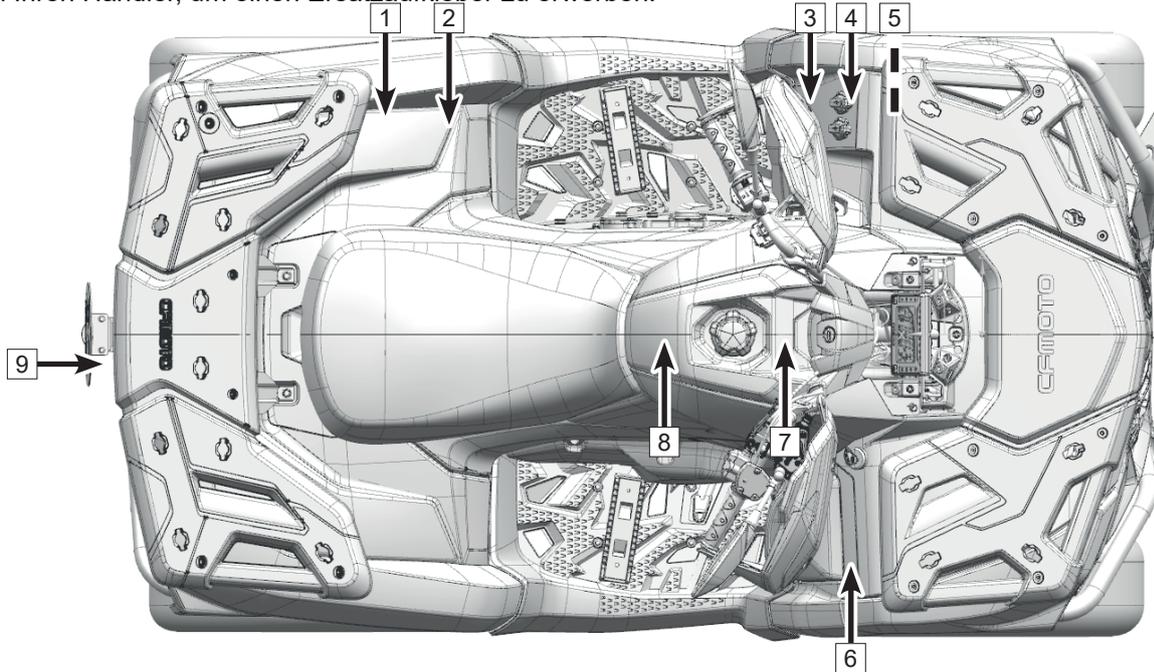
Tragen Sie immer lange Ärmel und lange Hosen, um Arme und Beine zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und ein Trikot mit Schulterpolstern bieten den besten Schutz.



SICHERHEITS-AUFKLEBER UND -POSITIONEN

Sicherheitsaufkleber und -positionen

Zu Ihrem Schutz wurden am Fahrzeug Warmaufkleber angebracht. Lesen Sie die Anweisungen auf jedem Aufkleber und beachten Sie diese. Wenn ein Aufkleber unleserlich wird oder sich ablöst, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatzaufkleber zu erwerben.



SICHERHEITS-AUFKLEBER UND -POSITIONEN

1

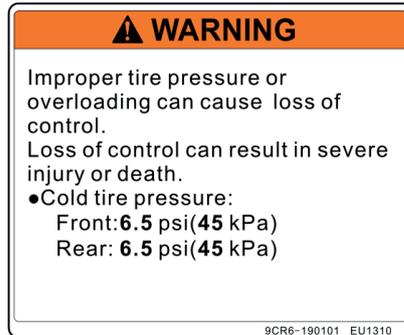


WARNUNG

benützen Sie den Gepäckträger NIEMALS
zum Transport von Personen

Maximale Traglast: 60 kg

2



WARNUNG

falscher Reifendruck oder Überladung
kann zum Kontrollverlust über das
Fahrzeug führen.

Kontrollverlust kann zu schweren /
tödlichen Verletzungen führen

Reifendruck kalt:

Vorne: 0,45 bar

Hinten: 0,45 bar

SICHERHEITS-AUFKLEBER UND -POSITIONEN

3



WARNUNG

falsche Verwendung des Fahrzeuges kann zu schweren / tödlichen Verletzungen führen

Tragen Sie immer geeignete und geprüfte Schutzkleidung.

Fahren Sie NIEMALS unter Drogen- bzw. Alkoholeinfluss.

Fahren Sie NIEMALS:

- ohne geeignetes Fahrtraining und vorherige Einweisung
- mit Geschwindigkeiten, die nicht Ihrem Fahrkönnen entsprechen

IMMER:

- passen Sie Ihre Fahrweise den jeweiligen Fahrbahn- und Bodenverhältnissen an
- meiden Sie gepflasterte Wege, diese können das Fahrverhalten negativ beeinflussen

Lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen

SICHERHEITSAUFKLEBER UND -POSITIONEN

4

NOTICE
Check engine oil every 500 kilometers (310 miles) Vérifier le niveau d'huile moteur tous les 500 kilomètres (310 miles)

ACHTUNG
Überprüfen Sie den
Motorölstand mindestens alle
500 km

WARNUNG

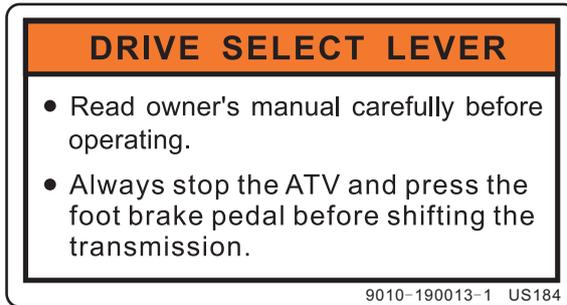
Das Fahrzeug ist für Personen unter 16 Jahren nicht geeignet.

 WARNING

Operating this ATV if you are under the age of 16 increases your chance of severe injury or death.
NEVER operate this ATV if you are under age 16

SICHERHEITS-AUFKLEBER UND -POSITIONEN

5



GANGWAHLHEBEL

- lesen Sie das Benutzerhandbuch sorgfältig durch, bevor dieses Fahrzeug in Betrieb nehmen
- halten Sie immer das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse bevor Sie den Gangwahlhebel betätigen

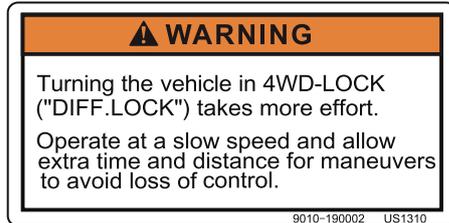
WARNUNG

benützen Sie den Gepäckträger NIEMALS zum Transport von Personen

Maximale Traglast: 30 kg

SICHERHEITS-AUFKLEBER UND -POSITIONEN

6



WARNUNG

Kurvenfahrten im **4WD-Lock Modus** (mit Differentialsperre) erfordern erhöhten Kraftaufwand

7



Verwenden Sie ausschließlich bleifreies Benzin mit mindestens 95 Oktan

8

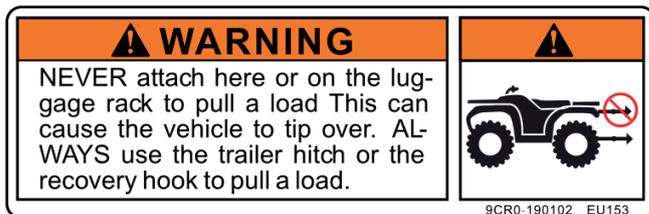


WARNUNG

Benützen Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als einem Beifahrer, auch wenn noch genügend Platz vorhanden wäre. Während der Fahrt, muss sich der Beifahrer an den Beifahrerhandgriffen festhalten.

SICHERHEITSaufkleber UND -POSITIONEN

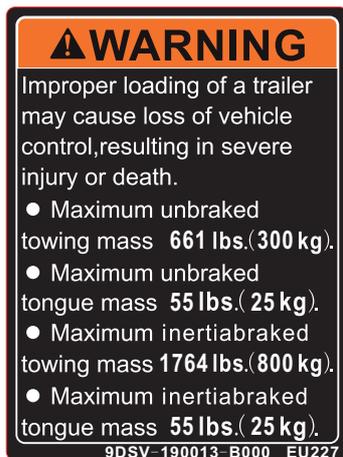
9



WARNUNG

Verwenden Sie **NIEMALS** den Gepäckträger zum Ziehen von Lasten, dies kann zum Kippen des Fahrzeuges führen.

Verwenden Sie **IMMER** die Anhängervorrichtung zum Ziehen von Lasten



WARNUNG

unsachgemäße Beladung des Anhängers kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und somit zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- maximale Anhängelast mit ungebremsten Anhänger 300 kg
- maximale Anhängelast mit gebremsten Anhänger 800 kg
- maximale Stützlast 25 kg

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Funktionen und Bedienelemente

Bedienelemente linke Hand

1 Übersteuerungstaste

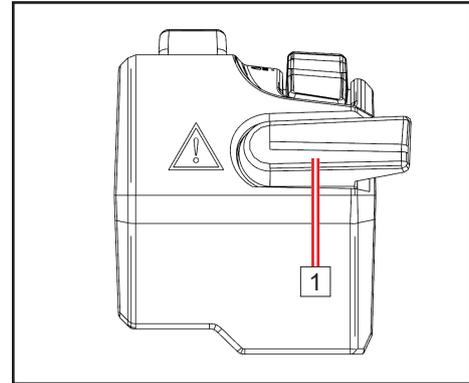
Der Motor wird in der Regel im 4WD-LOCK-Betrieb begrenzt.
Wenn die Bedingungen mehr Motorleistung in 4WD-LOCK erfordern:

Lassen Sie den Gashebel los und drücken Sie die Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion außer Kraft zu setzen. Solange diese Taste gedrückt ist, leuchtet die Übersteuerungsanzeige auf.

Wenn Sie die Taste loslassen, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aktiviert.

⚠️ WARNUNG

Das Drücken der Übersteuerungstaste bei geöffneter Drosselklappe kann zum Verlust der Kontrolle führen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann! Lassen Sie immer den Gashebel los, bevor Sie die Übersteuerungstaste drücken.



2 Scheinwerferschalter

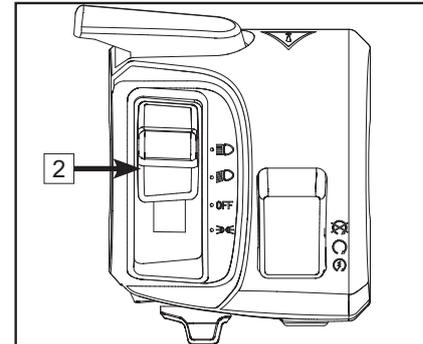
Der Scheinwerferschalter verfügt über 4 Stellungen:

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Fernlicht, vorderes Positionslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind Abblendlicht, vorderes Positionslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung eingeschaltet.

AUS: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, ist nur das Tagfahrlicht eingeschaltet und alle anderen Leuchten sind ausgeschaltet.

: Wenn sich der Schalter in dieser Stellung befindet, sind das Tagfahrlicht, das Rücklicht und das vordere Positionslicht eingeschaltet.



3 Blinkerschalter

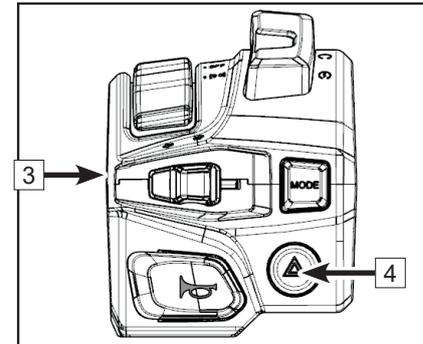
Stellen Sie den Schalter in die Stellung , um den linken Blinker einzuschalten. Stellen Sie den Schalter in die Stellung , um den rechten Blinker einzuschalten.

4 Warnblinkschalter

Drücken Sie die Taste . Die vorderen und hinteren Blinker sowie die Blinkleuchten am Armaturenbrett blinken.

VORSICHT

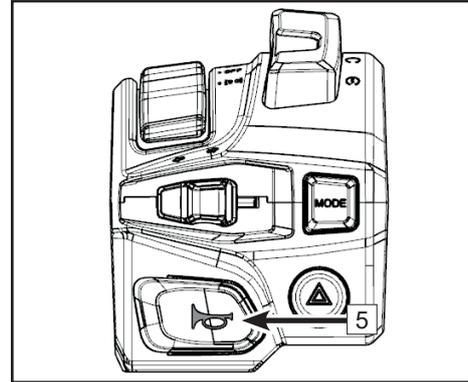
Verwenden Sie die Scheinwerfer nicht länger als 15 Minuten bei abgestelltem Motor. Die Batterie kann sich so weit entladen, dass der Starter nicht mehr richtig funktioniert. Sollte dies der Fall sein, nehmen Sie die Batterie heraus und laden Sie diese auf.



FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

5 Hupentaste

 Drücken Sie die Taste, und die Hupe ertönt.



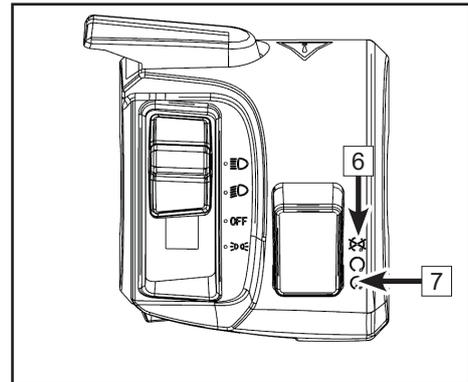
6 Motorstoppschalter

Wenn sich der Schalter in der Stellung  befindet, schaltet sich der Motor ab.

Wenn sich der Schalter in der Stellung  befindet, kann der Motor gestartet werden.

7 Starterschalter

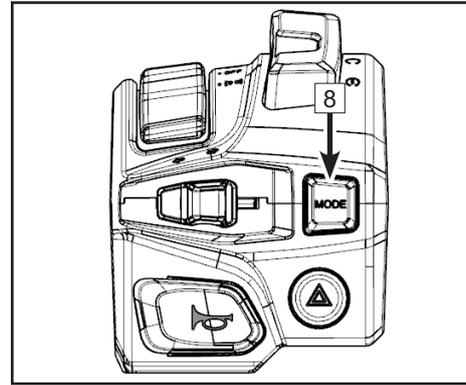
Wenn der Hauptschalter in die Stellung ON gestellt ist und der Motorstoppschalter in der Stellung  steht, drücken Sie diese Taste, um den Motor zu starten.



8 MODE-Taste

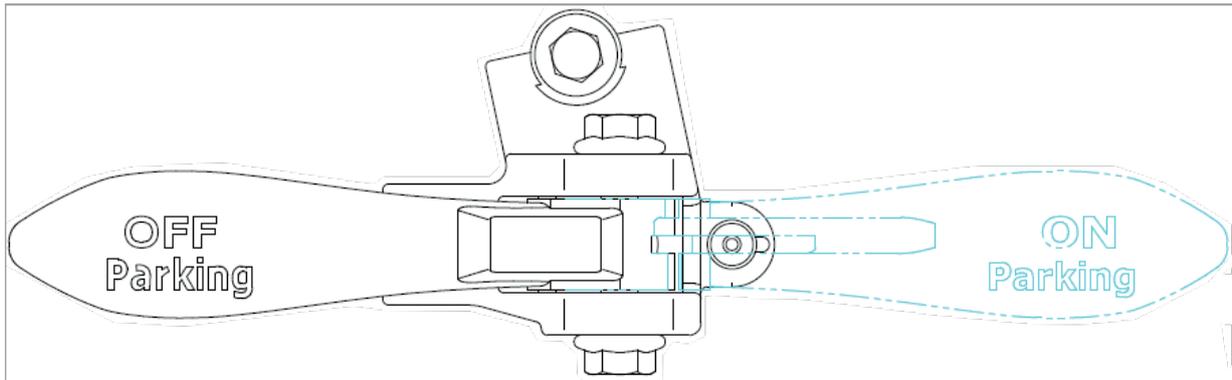
Die folgenden Modi werden auf dem Armaturenbrett angezeigt, je nach Stellung der MODE-Taste:

WORK	<p>Wenn die Taste gedrückt und wieder losgelassen wird, befindet sich das Fahrzeug im Modus „WORK“. Die Anzeige im Armaturenbrett wechselt ebenfalls in den Modus „WORK“. Das Fahrzeug reagiert weniger aggressiv auf den Gashebel, um ein sanftes Anfahren zu ermöglichen, und ist für flache Fahrstrecken, harte Böden usw. vorgesehen. Verwenden Sie diesen Modus bei leichten Fahrbedingungen.</p> <p>HINWEIS: Verwenden Sie diesen Modus nicht in Fahrsituationen, in denen der CVT-Riemen stark beansprucht wird. Hierbei kann es zu Schäden kommen.</p>
NORMAL	<p>Wenn die Taste gedrückt wird, befindet sich das Fahrzeug im Modus „NORMAL“. Die Anzeige im Armaturenbrett wechselt ebenfalls in den Modus „NORMAL“. Das Fahrzeug reagiert schneller auf den Gashebel.</p> <p>HINWEIS: Verwenden Sie diesen Modus für Arbeitslasten, komplexes Gelände oder Trails und andere Fahrsituationen, die eine hohe Belastung für den CVT-Riemen darstellen können.</p>



9 Feststellbremsenhebel

Eine mechanische Feststellbremse ist an der rechten Lenkerarmatur angebracht. Um die Feststellbremse zu aktivieren, kippen Sie den Hebel nach rechts, wodurch auch verhindert wird, dass der Gashebel betätigt wird, während die Feststellbremse aktiviert ist.

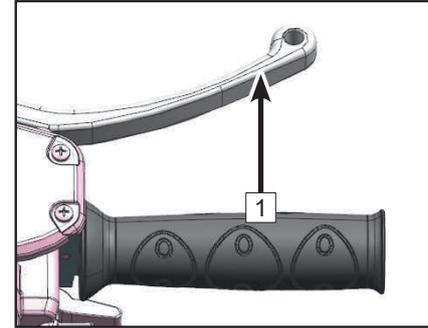


FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Bedienelemente rechte Hand

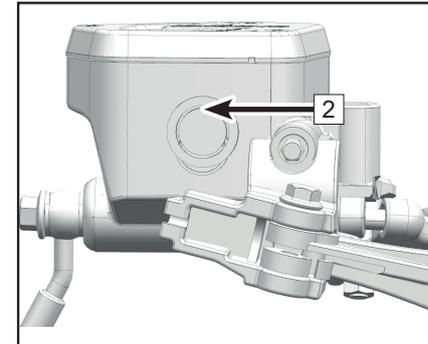
1 Vorderradbremse

Der Vorderradbremsshebel **1** befindet sich am rechten Lenker und betätigt nur die vorderen Bremsen. Ziehen Sie ihn zum Lenker, um die Vorderradbremse zu betätigen. Beim Zusammendrücken sollte sich der Hebel fest anfühlen. Schwammigkeit deutet auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hin, was vor Fahrtantritt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.



2 Bremsflüssigkeitsbehälter und Füllstandsanzeige für die Vorderradbremse

Kontrollieren Sie vor jedem Betrieb des ATV den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse. Der Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse befindet sich am rechten Lenker. Der Flüssigkeitsstand kann durch das Schauglas an der Seite des Hauptzylinders abgelesen werden. Liegt der Flüssigkeitsstand unter der „unteren“ Markierung, füllen Sie bei Bedarf Bremsflüssigkeit nach.



⚠️ WARNUNG

Ein überfüllter Hauptzylinder kann zu einem Bremswiderstand oder zum Blockieren der Bremse führen, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann! Halten Sie den Stand der Bremsflüssigkeit auf dem empfohlenen Niveau. Vermeiden Sie Überfüllen.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

3 2WD/4WD-Systemschalter

Dieses Fahrzeug ist mit den Befehlsschaltern „2-WD“/„4-WD“ und „4-WD/F-LOCK“ ausgestattet. Aktivieren Sie diese Schalter je nach der für verschiedene Fahrbedingungen erforderlichen Traktion.

A: Schaltet zwischen Zweiradantrieb (2-WD) und Allradantrieb (4-WD) um.

B: Schaltet zwischen Allradantrieb (4-WD) und Allradsperr (F-lock) um.

⚠️ WARNUNG

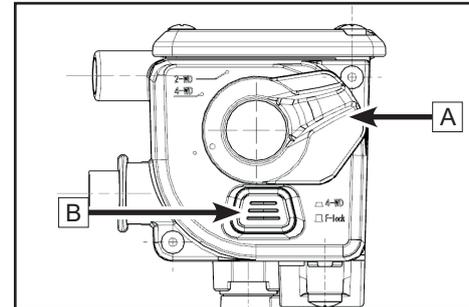
Das Fahrzeug sollte angehalten werden, bevor die Funktion 2WD/4WD/F-lock aktiviert oder deaktiviert wird. Die Aktivierung oder Deaktivierung der Fahrmodi während der Fahrt kann zu einer Beschädigung der Komponenten führen.

„F-lock“-Betrieb

Im „F-lock“-Modus werden beide Vorderachsen miteinander gekoppelt und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Vorderräder zu gewährleisten. Die Lenkung erfordert mehr Kraft. Die Fahrmodusanzeige am Armaturenbrett blinkt, bis die Vorderachsdifferentialsperre eingeschaltet wird.

Wenn Sie fahren, bevor das Differential ordnungsgemäß eingeschaltet ist (z. B. wenn die Kontrollleuchte blinkt), wird die Motordrehzahl begrenzt, bis das Differential vollständig eingeschaltet ist.

Die Höchstgeschwindigkeit im „F-lock“-Modus ist auf 30 km/h (22 mph) begrenzt. Wenn die Bedingungen es erfordern, dass die volle Motorleistung zur Verfügung steht, drücken Sie den Übersteuerungsschalter am linken Bedienelement, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.



Fahrzeuge ohne
Hinterachsdifferential

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

C (Ausgewählte Märkte): Schaltet das Differential des Hinterradantriebs und die Sperre des Hinterradantriebs. Diese Funktion gilt nur für Fahrzeuge, die mit der „R-WD“/„R-lock“-Funktion ausgestattet sind.

„R-lock“-Betrieb

Im „R-lock“-Modus werden beide Hinterachsen miteinander gekoppelt und drehen sich mit der gleichen Geschwindigkeit, um eine maximale Traktion der Hinterräder zu gewährleisten. Auf hartem Untergrund erhöht sich der Kraftaufwand beim Lenken sowie der Reifenverschleiß. Die Fahrmodusanzeige am Armaturenbrett blinkt, bis die Hinterachsdifferentialsperre eingeschaltet wird.

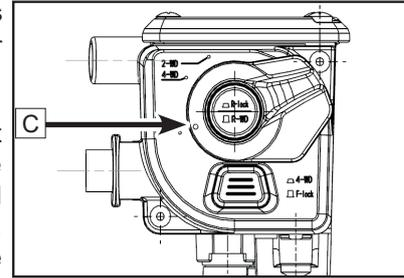
Wenn Sie fahren, bevor das Differential ordnungsgemäß eingeschaltet ist (z. B. wenn die Kontrollleuchte blinkt), wird die Motordrehzahl begrenzt, bis das Differential vollständig eingeschaltet ist.

4 Gashebel

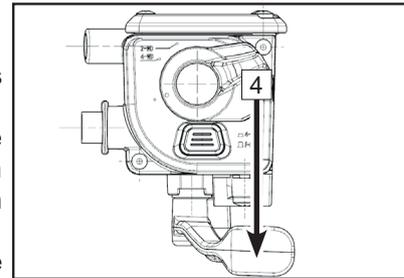
Sobald der Motor läuft, wird die Motordrehzahl durch Bewegen des Gashebels erhöht. Regulieren Sie die Geschwindigkeit der Maschine, indem Sie die Drosselklappenstellung verändern. Da die Drosselklappe federbelastet ist, bremst die Maschine ab, und der Motor kehrt in den Leerlauf zurück, sobald die Hand vom Gashebel genommen wird. Prüfen Sie vor dem Starten des Motors, ob die Drosselklappe leichtgängig ist. Achten Sie darauf, dass sie in die Leerlaufposition zurückkehrt, sobald Sie den Hebel loslassen.

⚠ VORSICHT

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn er nicht reibungslos funktioniert, suchen Sie nach der Ursache. Beheben Sie das Problem vor Fahrtantritt mit dem ATV. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie das Problem nicht finden oder lösen können.



Fahrzeuge mit
Hinterachsdifferential



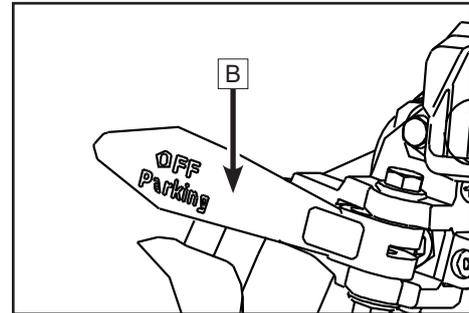
FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

5 Feststellbremse

Die Feststellbremse ist an der rechten Handbremse angebracht. Schieben Sie den Hebel der Feststellbremse **B** nach rechts. Wenn die Feststellbremse angezogen wird, ist das Fahrzeug fest gestellt.

⚠ VORSICHT

Verlassen Sie sich nicht nur auf die Feststellbremse, wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer abschüssigen Stelle abstellen. Schalten Sie zur zusätzlichen Sicherheit das Getriebe in die Parkposition und blockieren Sie die Räder, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.



Fußbedienelemente

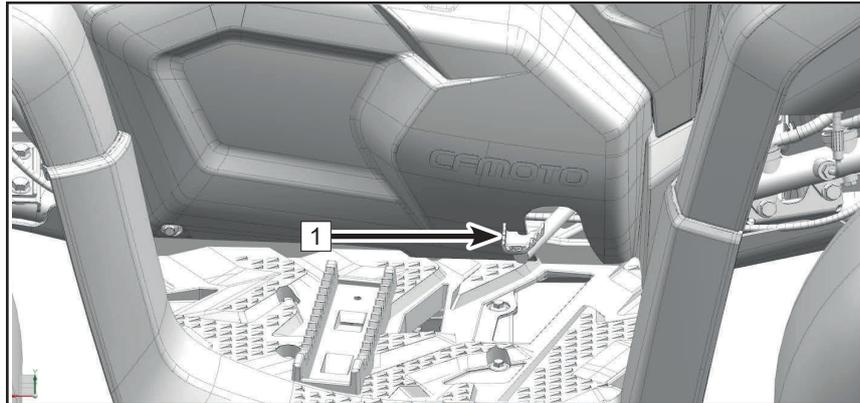
1 Fußbremse

Das Fußbremspedal **1** befindet sich an der rechten Bodenplatte des Fahrzeugs. Durch Niederdrücken des Pedals werden die Vorder- und Hinterradbremsen gleichzeitig betätigt.

Bei Betätigung sollte sich das Pedal fest anfühlen. Ein leichtgängiges Bremspedal deutet auf ein mögliches Flüssigkeitsleck oder einen niedrigen Flüssigkeitsstand im Hauptzylinder hin, was vor Fahrtantritt behoben werden muss. Wenden Sie sich für eine ordnungsgemäße Diagnose und Reparatur an Ihren Händler.

⚠ WARNUNG

Der Betrieb des ATV mit einem schwammigen Bremshebel oder -pedal kann zum Verlust der Kontrolle führen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann. Betreiben Sie das Fahrzeug niemals mit schwammigem Bremshebel oder Bremspedal.



2 Kontrolle des Flüssigkeitsstands im Bremsflüssigkeitsbehälter der Fußbremse

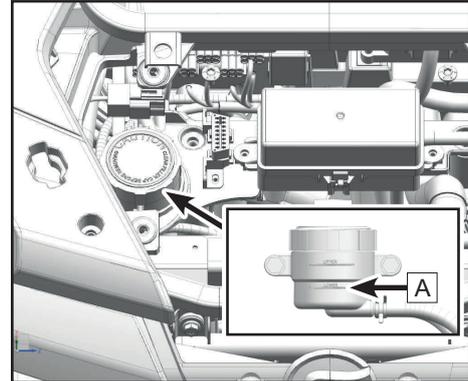
HINWEIS

Nehmen Sie die vordere Zugangsabdeckung ab und kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand.

Beim Kontrollieren des Flüssigkeitsstands muss das ATV auf ebenem Boden stehen. Wenn der Flüssigkeitsstand unter der unteren Markierung **A** liegt, füllen Sie DOT4-Bremsflüssigkeit nach. Füllen Sie nicht zu viel auf.

⚠ WARNUNG

Lagern oder verwenden Sie niemals eine angebrochene Flasche Bremsflüssigkeit. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, das heißt, sie nimmt schnell Feuchtigkeit aus der Luft auf. Die Feuchtigkeit führt zu einem Absinken der Siedetemperatur der Bremsflüssigkeit, was zu vorzeitigem Bremsenschwund und der Möglichkeit eines Unfalls oder schwerer Verletzungen führen kann. Entsorgen Sie nach dem Öffnen einer Flasche mit Bremsflüssigkeit immer den nicht verwendeten Rest.



Fahrzeugfunktionen

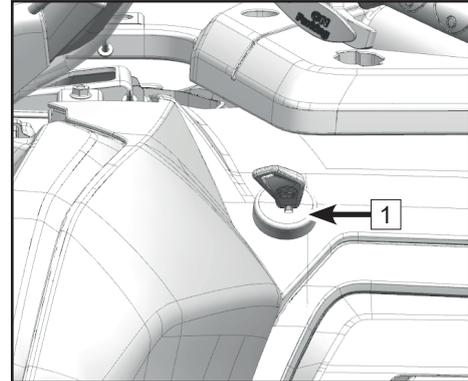
1 Hauptschalter

Die Funktionen der einzelnen Schalterstellungen sind wie folgt:

☉: Der Motor kann nur in dieser Stellung angelassen werden, und die Scheinwerfer und das Rücklicht werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter eingeschaltet ist. In dieser Stellung kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

⊗: Alle Stromkreise sind ausgeschaltet. In dieser Stellung kann der Schlüssel abgezogen werden.

Die Stellung „P“ hat keine Funktion.



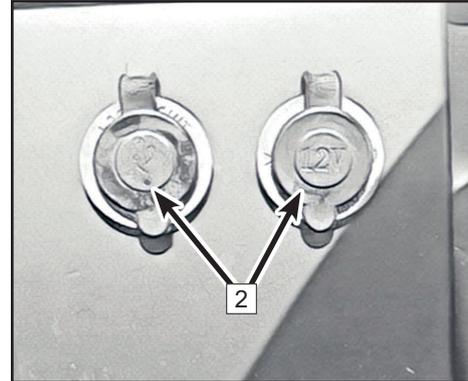
HINWEIS

Ziehen Sie den Ersatzschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf. Ihr Schlüssel kann nur dupliziert werden, indem ein Schlüsselrohling anhand eines Ihrer vorhandenen Schlüssel angefertigt wird. Wenn beide Schlüssel verloren gehen, muss die komplette Schaltereinheit ersetzt werden.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Steckdose und USB-Anschluss 2

Im Bereich des linken vorderen Kotflügels befinden sich zusätzliche 12-V-Steckdosen- und USB-Anschlüsse für den Betrieb von Zubehör wie Handscheinwerfern sowie zum Aufladen elektronischer Geräte. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um sich über die Verwendung von elektrischem Zubehör in Verbindung mit Ihrem Fahrzeug zu informieren.

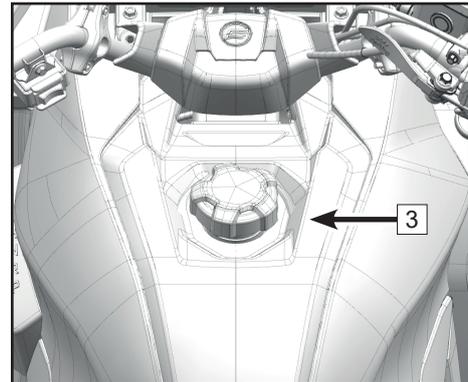


3 Kraftstofftank

Der Tankverschluss befindet sich oben am Fahrzeug hinter dem Lenker. Das Abnehmen der Kappe erfolgt linksdrehend. Die Montage der Kappe erfolgt rechtsdrehend.

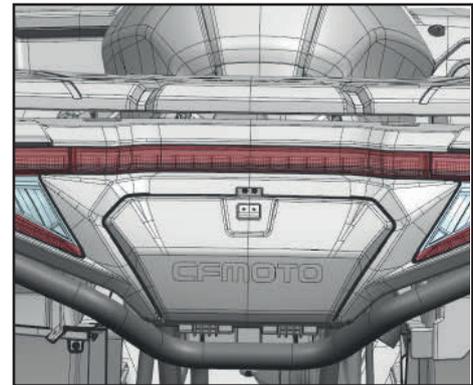
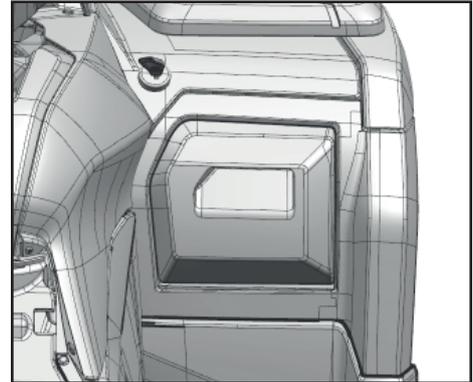
Mindest-Oktanzahl des Kraftstoffs

Der empfohlene Kraftstoff für Ihr Fahrzeug ist bleifreies Benzin mit einer Mindest-Oktanzahl von 95 (E5/E10).



Staufach vorn/Staufach hinten

Dieses Fahrzeug ist mit Staufächern vorn rechts sowie hinten ausgestattet.



FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Kraftstoffsicherheit

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.

- Lassen Sie beim Umgang mit Benzin immer äußerste Vorsicht walten.
- Tanken Sie immer bei abgestelltem Motor und im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich.
- Führen Sie während der Fahrt niemals einen Kunststoffbehälter mit Benzin im Gepäckträger mit. Statische Elektrizität zwischen dem Gepäckträger und dem Behälter kann zu Funkenbildung führen.
- Rauchen Sie nicht und lassen Sie keine offenen Flammen oder Funken im Bereich oder dessen Umfeld zu, in dem getankt oder Benzin gelagert wird.
- Überfüllen Sie den Tank nicht. Befüllen Sie nicht den Tankstutzen.
- Wenn Benzin auf Ihre Haut oder Kleidung gelangt, waschen Sie dieses sofort mit Wasser und Seife ab und wechseln Sie die Kleidung.
- Starten Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum und lassen Sie ihn nicht laufen. Motorabgase sind giftig und können in kurzer Zeit zur Bewusstlosigkeit oder zum Tod führen!

WARNUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können. Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur im Freien oder in gut belüfteten Bereichen.

4 Gangwahlhebel

Der Gangwahlhebel befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs:

Gang

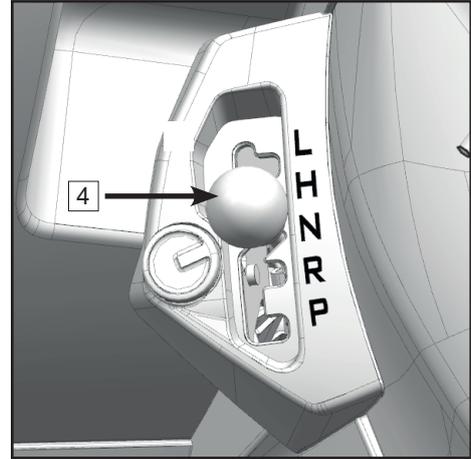
L – Niedriger Gang

H – Hoher Gang

R – Rückwärtsgang

P – Parken

N -- Neutral



⚠ VORSICHT

Halten Sie das ATV immer an und betätigen Sie das Fußbremspedal, bevor Sie Getriebe­schalt­vorgänge vornehmen.

Bei Betrieb im L-Gang ist die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

5 Parken

Stellen Sie zum Parken den Motor ab und schalten Sie den Gangwahlhebel in die Parkstellung.

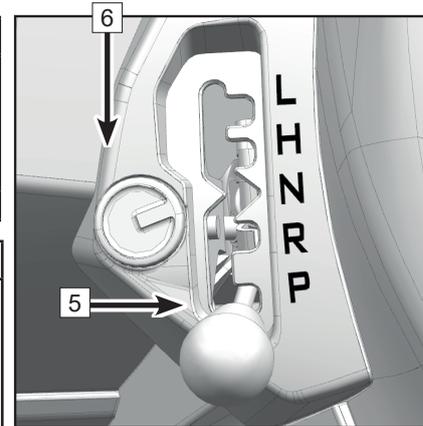
⚠ VORSICHT:

Betätigen Sie beim Schalten des Getriebes in die PARK-Stellung immer das Bremspedal.

Schütteln Sie das Fahrzeug nach vorn und hinten, um zu kontrollieren, dass die Feststellbremse angezogen ist.

⚠ WARNUNG

Verlassen Sie sich niemals allein auf die Feststellbremse, wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird. Blockieren Sie immer die Räder auf der bergabwärts gerichteten Seite des Fahrzeugs, um ein Wegrollen zu verhindern. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche zu parken.



Sperre des Gangwahlhebels

Die Sperre des Gangwahlhebels [6] dient zum Sperren des Getriebes, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit oder im Freien abgestellt werden muss, schalten Sie den Gangwahlhebel [5] in die Stellung P und verriegeln Sie das Getriebe mit der Sperre des Gangwahlhebels [6], um Diebstahl zu verhindern.

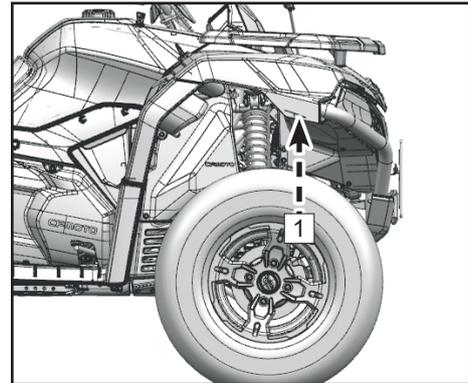
Bringen Sie den Gangwahlhebel in die Park-Stellung und drehen Sie den Schlüssel um 180° im Uhrzeigersinn. Die Sperre des Gangwahlhebels wird aktiviert.

Ziehen von Anhängern

Dieses Fahrzeug ist mit einer Anhängerkupplung zum Ziehen von Anhängern ausgestattet. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um sich über das Ziehen, die Verwendung von Anhängern und das verfügbare Zubehör zum Anbringen eines Anhängers an das Fahrzeug zu informieren.

Telematik-Box (T-BOX) (falls vorhanden) - 1

Die Fahrzeuge von CFMOTO sind mit einem intelligenten Fahrzeugterminal, der T-Box, 1, ausgestattet. Sie bildet die Kommunikationsschnittstelle zwischen Fahrer und Fahrzeug mittels CFMOTO RIDE APP. Laden Sie die CFMOTO RIDE APP herunter.



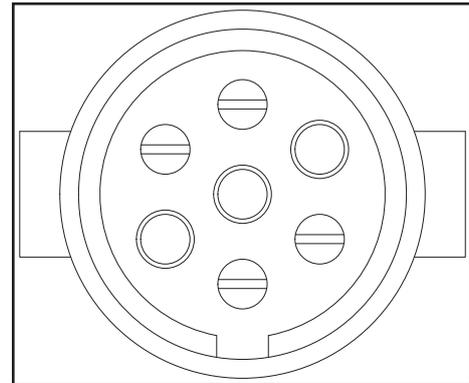
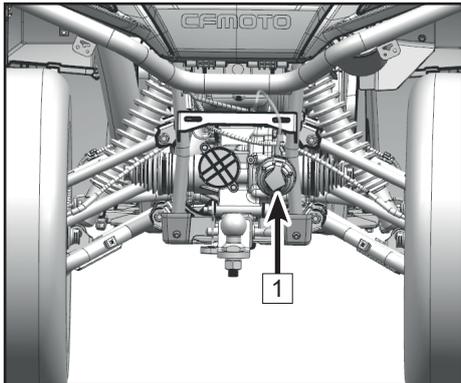
Anhängersteckdose (falls vorhanden) 1

Je nach marktspezifischer Konfiguration ist das Fahrzeug mit einer 7-poligen Anhängersteckdose ausgestattet, die sich an der Rückseite des Fahrzeugs befindet. Die Steckdose ist der geltenden Norm entsprechend verdrahtet, wie in der Abbildung gezeigt. Für Fahrzeuge, die nicht mit einem 7-poligen Anschluss ausgestattet sind, ist ein Zubehörsatz für die Stromversorgung des Anhängers erforderlich. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler.

VORSICHT

Der Leistungsbereich des einseitigen Anhängerblinkers, der an den Anhängerstromadapter angepasst ist, beträgt 1W~21W.

Es wird empfohlen, Anhänger zu verwenden, die innerhalb des Leistungsbereichs liegen, um Situationen zu vermeiden, in denen der Anhängerblinker nicht richtig funktioniert.



Winde

Dieses Fahrzeug ist mit einer 1588-kg-Winde ausgestattet. Die Windensteuerung befindet sich am linken Lenker. Um die Batterie zu schonen, sollten Sie die Winde nur bei laufendem Motor betreiben. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Händler über die Verwendung der Winde beraten, bevor Sie Ihr Fahrzeug verwenden.

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER WINDE

Gefahr durch bewegliche Teile

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen und Sachschäden:

- Betreiben oder installieren Sie die Winde erst, wenn Sie diese Anweisungen und den Leitfaden für Windenbetriebstechniken aufmerksam gelesen haben.
- Halten Sie während des Betriebs und beim Aufspulen die Hände von Drahtseil, Haken und Seilführungsöffnung fern.
- Verwenden Sie den mitgelieferten Hakenriemen zum Aufspulen von Drahtseilen.
- Halten Sie sich während des Betriebs von Drahtseil und Last fern.
- Halten Sie auch andere Personen fern.
- Kontrollieren Sie die Installation der Winde und den Zustand des Drahtseils, bevor Sie die Winde in Betrieb nehmen
- Verwenden Sie die Vorrichtung nicht als Hebezeug.
- Verwenden Sie die Vorrichtung nicht zum Bewegen von Personen.
- Überschreiten Sie nicht die Nennkapazität der Winde.
- Berühren Sie niemals das Drahtseil oder den Haken, wenn das Seil gespannt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Anker der Belastung standhält.
- Wickeln Sie das Drahtseil niemals um sich selbst. Verwenden Sie einen Kettengleithaken oder einen Baumstammschutz am Anker.

- Vergewissern Sie sich, dass alle Elemente, die ein sicheres Winden beeinträchtigen könnten, entfernt wurden, bevor Sie mit dem Windenvorgang beginnen.
- Kuppeln Sie die Kupplung nicht aus, wenn die Winde unter Last steht oder das Drahtseil gespannt ist.
- Nehmen Sie sich Zeit. Unsachgemäße Takelage verursacht Unfälle.
- Das Drahtseil muss immer so auf die Trommel aufgespult werden, wie es der die Trommeldrehung anzeigende Aufkleber auf der Winde anzeigt.

Zur Vermeidung von Verletzungen und Sachschäden:

- Verwenden Sie die Winde nicht, um eine Ladung zwecks Transport zu sichern.
- Tauchen Sie sie nicht in Wasser ein.
- Verwenden Sie sie nicht zum Abschleppen anderer Fahrzeuge.
- Tragen Sie bei der Handhabung des Drahtseils dicke Lederhandschuhe.
- Winden Sie das Drahtseil niemals mit weniger als 5 Umwicklungen um die Trommel.
- Vorsicht ist geboten, wenn das Fahrzeug während eines Windeneinsatzes angebunden ist. Dies kann zu einer Beschädigung des Rahmens führen.

Windbetrieb

(Ausgewählte Märkte) Ihr Fahrzeug kann mit einer Winde ausgestattet sein, die bestimmte Kapazitäten und Lasten ziehen kann. Sie ist nützlich für die selbstständige Bergung von feststehenden Fahrzeugen, die Unterstützung anderer Fahrzeuge bei der Bergung, das Entfernen umgestürzter Bäume, das Entfernen von Gestrüpp usw.

Üben Sie die Bedienung und den Einsatz Ihrer Winde, bevor Sie diese tatsächlich verwenden.

Die Sicherheitswarnungen, Vorsichtsmaßnahmen und Anweisungen in diesem Abschnitt gelten für Fahrzeuge, die werkseitig mit einer Seilwinde ausgestattet sind, oder für Fahrzeuge, bei denen eine Seilwinde als Zubehör nachgerüstet wurde:

Sicherheitswarnungen für Winden

Diese Sicherheitswarnungen gelten, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Seilwinde als Zubehör an Ihrem Fahrzeug nachrüsten:

- Lesen Sie aufmerksam alle Abschnitte dieser Betriebsanleitung.
- Die unsachgemäße Verwendung der Winde oder die Nichtbeachtung der Windenrichtlinien, Anweisungen und Warnungen in dieser Betriebsanleitung kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen!
- Unsachgemäße oder fehlende Wartung und Instandhaltung der Winde kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen!
- Halten Sie Körper, Haare, Kleidung und Schmuck während des Windenbetriebs stets vom Windenseil, der Seilführung und dem Haken fern.
- Halten Sie den Bereich um das Fahrzeug, die Winde, das Windenseil und die Last während des Windenbetriebs stets frei von Personen, Haustieren und Ablenkungen.
- Tragen Sie bei der Bedienung der Winde stets eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe.
- Betreiben Sie die Winde niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Erlauben Sie Kindern unter 16 Jahren niemals, die Winde zu bedienen.

- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last durch Bewegungen des Fahrzeugs ruckartig zu ziehen.
- Winden Sie niemals nach oben oder unten oder in spitzen Winkeln zur Seite. Dies kann das Fahrzeug, an dem die Winde installiert ist, destabilisieren und möglicherweise dazu führen, dass es sich ohne Vorwarnung bewegt.
- Versuchen Sie niemals, Lasten zu winden, die schwerer sind als die Nennkapazität der Winde.
- Berühren, schieben, ziehen oder spreizen Sie niemals das Seil, während Sie eine Last winden.
- Lassen Sie das Windenseil niemals durch Ihre Hände laufen, selbst wenn Sie Arbeitshandschuhe tragen.
- Lösen Sie niemals die Trommel der Winde, wenn das Windenseil unter Last steht.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Heben oder Transportieren von Personen.
- Verwenden Sie die Winde niemals, um eine vertikale Last zu heben oder aufzuhängen.
- Ziehen Sie den Haken niemals vollständig in die Winde ein. Dies kann zu Schäden an den Systemkomponenten führen.
- Betreiben Sie niemals die Winde oder das Fahrzeug, wenn diese repariert oder gewartet werden müssen.
- Schalten Sie immer die Zündung aus und ziehen Sie den Stecker der Fernbedienung (falls vorhanden) ab, um eine unbeabsichtigte Aktivierung oder unbefugte Verwendung zu verhindern, wenn das Fahrzeug oder die Winde nicht verwendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen für den Windenbetrieb

Diese Vorsichtsmaßnahmen müssen immer befolgt werden, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Seilwinde als Zubehör an Ihrem Fahrzeug nachrüsten möchten:

- Überprüfen Sie Ihre Winde und Ihr Windenseil vor jeder Verwendung.
- Verwenden Sie beim Herausziehen oder Einführen von Kabeln immer den mitgelieferten Hakenriemen. Greifen Sie niemals nach dem Haken.
- Richten Sie die Last immer so weit wie möglich direkt vor dem Fahrzeug und der Winde aus. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, mit dem Seil in einem spitzen Winkel zur Mittellinie des Windenfahrzeugs zu winden.

- Wenn das Winden in einem bestimmten Winkel unvermeidlich ist, müssen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:
- A. Schauen Sie gelegentlich zur Windentrommel. Lassen Sie das Windenseil niemals an einem Ende der Trommel „stapeln“ oder aufstauen. Zu viel Seil an einem Ende der Trommel kann die Winde und das Seil beschädigen.
- B. Wenn sich das Kabel stapelt, stoppen Sie das Winden. Befolgen Sie den Abschnitt „Richtlinien zum Aufrollen des Windenseils“ in dieser Betriebsanleitung, um das Seil gleichmäßig zu verteilen, bevor Sie fortfahren.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an bzw. aktivieren Sie den Parkmechanismus des Fahrzeugs, um das Fahrzeug während des Windeneinsatzes in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
- Es müssen immer mindestens fünf volle Windungen des Seils um die Windentrommel gewickelt sein. Durch die Reibung, die durch die Seilumwicklung entsteht, kann die Trommel am Windenseil ziehen und die Last bewegen.
- Fetten oder ölen Sie niemals das Windenseil. Dies führt dazu, dass sich im Windenseil Ablagerungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
- Der Windenmotor und der Relaisstecker können bei Dauerbetrieb heiß werden. Wenn Sie mehr als 45 Sekunden lang winden oder wenn die Winde während des Betriebs blockiert, halten Sie an und lassen Sie die Windenkomponenten mindestens 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie die Winde erneut verwenden.
- Betreiben Sie die Winde niemals ohne laufenden Motor. Das Ladesystem des Motors trägt zur Wartung der Batterie bei. Die Reservekapazität der Batterie kann bei starkem Einsatz der Winde schnell erschöpft sein, so dass das Anlassersystem nicht mehr funktioniert.
- Handeln Sie stets mit Rücksicht auf die Umwelt. Beschädigen Sie nicht absichtlich Bäume usw.

Grundlagen des Windenbetriebs

Befolgen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Seilwinde ausgestattet ist oder wenn Sie eine Seilwinde als Zubehör an Ihrem Fahrzeug nachrüsten möchten. Lesen Sie ***Sicherheitswarnungen für Winden und Vorsichtsmaßnahmen für den Windenbetrieb*** auf den vorherigen Seiten, bevor Sie Ihre Winde verwenden.

BEVOR SIE BEGINNEN – Machen Sie sich bewusst, dass jeder Windenvorgang unterschiedlich ist:

- Nehmen Sie sich Zeit, um den Vorgang, den Sie mit der Winde durchführen möchten, zu durchdenken.
 - Gehen Sie langsam und bedächtig vor.
 - Gehen Sie beim Winden nicht zu schnell vor und überstürzen Sie nichts.
 - Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.
 - Stellen Sie sich darauf ein, Ihre Windenstrategie zu ändern, wenn sie nicht funktioniert.
 - Denken Sie daran, dass Ihre Winde zwar sehr leistungsfähig ist, es aber zu Situationen kommen kann, die Sie und die Winde nicht bewältigen können. Scheuen Sie sich nicht, andere Personen um Hilfe zu bitten, wenn es nötig ist.
1. Überprüfen Sie das Fahrzeug, die Winde, das Seil und die Bedienelemente vor jedem Einsatz auf Anzeichen von Schäden oder reparaturbedürftige Teile. Achten Sie besonders auf den ersten Meter (3 Fuß) des Windenseils, wenn die Winde zum Heben eines Pfluges verwendet wird (bzw. verwendet wurde). Tauschen Sie ein verschlissenes oder beschädigtes Seil umgehend aus.
 2. Ziehen Sie die Feststellbremse an bzw. aktivieren Sie den Parkmechanismus des Fahrzeugs, um das Fahrzeug während des Windeneinsatzes in Position zu halten. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegkeile.
 3. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie das Seil in der gewünschten Länge heraus. Verwenden Sie zum Handhaben des Hakens immer den Hakenriemen. Entfernen Sie den Hakenriemen niemals vom Haken.

VORSICHT: Halten Sie immer mindestens fünf (5) volle Umdrehungen des Seils um die Windentrommel. Durch die Reibung, die durch die Seilumwicklung entsteht, kann die Trommel am Seil ziehen und die Last bewegen.

4. Befestigen Sie den Haken an der Last oder verwenden Sie einen Abschleppgurt oder eine Kette, um die Last am Windenhaken zu sichern. Haken Sie das Windenseil niemals an sich selbst ein. Dies kann das Windenseil beschädigen und zu einem Reißen des Seils führen.

WARNUNG: Verwenden Sie zum Winden nie einen Bergungsgurt. Bergegurte sind so konzipiert, dass sie sich dehnen und eine übermäßige Energie freisetzen können, die zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen kann, wenn der Gurt oder das Windenseil reißt! Verwenden Sie nur unbeschädigte Abschleppgurte oder Ketten, die sich nicht dehnen.

5. Schalten Sie die Windentrommel wieder ein.
6. Spannen Sie langsam das Windenseil, bis es nicht mehr durchhängt, stoppen Sie dann und befolgen Sie die Anweisungen zur Windendämpfung, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten:
 - A. Bringen Sie zum Absorbieren von Energie, die bei einem Reißen des Windenseils freigesetzt werden kann, einen Dämpfer in der Mitte der Windenseillänge an. Ein Dämpfer kann eine schwere Ummantelung, eine Plane oder ein anderes weiches, dichtes Objekt sein. Ein Dämpfer kann einen Großteil der freigesetzten Energie absorbieren, wenn das Seil beim Windenvorgang reißt. Sogar ein Baumstamm kann als Dämpfer dienen, wenn Ihnen keine anderen Gegenstände zur Verfügung stehen.
 - B. Legen Sie den Dämpfer auf den Mittelpunkt der Windenseillänge.
 - C. Bei einem langen Zug kann es notwendig sein, die Winde zu stoppen, damit der Dämpfer auf einen neuen Mittelpunkt eingestellt werden kann. Beseitigen Sie stets die Spannung am Windenseil, bevor Sie den Dämpfer neu positionieren.
 - D. Vermeiden Sie nach Möglichkeit den direkten Kontakt mit dem Windenseil. Lassen Sie auch niemals zu, dass sich andere Personen während des Windenbetriebs in der Nähe des Windenseils aufhalten oder mit diesem in Berührung kommen.
7. Beenden Sie das Winden, sobald die Arbeit beendet ist oder die Last ohne Hilfe der Winde bewegt werden kann.
8. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gleichmäßig auf die Trommel zurück.

Methoden zur Fahrzeugbergung

Selbstständige Fahrzeugbergung:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie das Seil in der gewünschten Länge heraus.
- B. Wählen Sie, wann immer möglich, einen Ankerpunkt, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und verringert die Last an der Seilführung.
- C. Befestigen Sie den Windenhaken an einem Ankerpunkt. HINWEIS: Wenn Sie ein festsitzendes Fahrzeug durch Befestigung an einen Baum bergen, verwenden Sie einen Gegenstand wie z. B. einen Abschleppgurt, um zu vermeiden, dass der Baum während des Windenbetriebs beschädigt wird. Scharfe Kabel und Ketten können Bäume beschädigen und sogar töten. Respektieren Sie stets die Umwelt.
- D. Schalten Sie die Windentrommel wieder ein.
- E. Spannen Sie langsam das Windenseil, bis es nicht mehr durchhängt, und dämpfen Sie es anschließend.
- F. Schalten Sie in den niedrigsten verfügbaren Gang, der das Fahrzeug in Windenrichtung vorantreibt.
- G. Betätigen Sie vorsichtig die Winde und geben Sie gleichzeitig Gas, um das Fahrzeug zu befreien.

VORSICHT: Das gleichzeitige Betätigen des Gashebels und der Winde birgt Risiken und ist optional. Bringen Sie das Getriebe des Fahrzeugs in den Leerlauf und verwenden Sie nur die Winde, wenn keine Klarheit über die gleichzeitige Bedienbarkeit besteht.

- H. Beenden Sie das Winden, sobald das festsitzende Fahrzeug in der Lage ist, sich ohne Hilfe der Winde fortzubewegen.
- I. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gleichmäßig auf die Trommel zurück.

VORSICHT: Der EINZIGE Anlass, zu dem ein mit einer Winde ausgestattetes Fahrzeug in Bewegung sein und die Winde verwenden sollte, ist bei der Selbstbergung. Das mit einer Winde ausgestattete Fahrzeug darf NIEMALS das Windenseil durch Bewegung ruckartig belasten, um ein zweites festsitzendes Fahrzeug zu bergen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Stoßbelastung der Winde“ in dieser Betriebsanleitung.

Bergung eines anderen Fahrzeugs:

- A. Lösen Sie die Windentrommel und ziehen Sie das Seil in der erforderlichen Länge heraus.
- B. Befestigen Sie den Windenhaken am Fahrzeug. Wählen Sie, wann immer möglich, einen Ankerpunkt am feststehenden Fahrzeug, der das Windenseil so nah wie möglich an der Mittellinie des windenden Fahrzeugs ausrichtet. Dies erleichtert das Aufwickeln des Windenseils und verringert die Last an der Seilführung.

VORSICHT: Befestigen Sie den Windenhaken niemals an einer Aufhängungskomponente, einem Bürstenschutz, einer Stoßstange oder einem Gepäckträger. Fahrzeugschäden können die Folge sein. Befestigen Sie den Haken immer an der stärksten verfügbaren Stelle des Fahrzeugrahmens oder der Anhängerkupplung.

- C. Schalten Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Spannen Sie langsam das Windenseil, bis es nicht mehr durchhängt, und dämpfen Sie es anschließend.
- E. Schalten Sie am feststehenden Fahrzeug in den niedrigsten verfügbaren Gang, der das Fahrzeug in Windenrichtung vorantreibt.
- F. Betätigen Sie vorsichtig die Winde und geben Sie gleichzeitig am feststehenden Fahrzeug Gas, um dieses zu befreien.
- G. Beenden Sie das Winden, sobald das feststehende Fahrzeug in der Lage ist, sich ohne Hilfe der Winde fortzubewegen.
- H. Lösen Sie den Windenhaken und wickeln Sie das Seil gemäß den Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gleichmäßig auf die Trommel zurück.

Instandhaltung des Windenseils

Überprüfen Sie Ihr Windenseil vor jeder Verwendung auf Abnutzung oder Knicke. Verwenden Sie niemals ein beschädigtes Seil. Befolgen Sie diese Inspektions- und Nutzungsrichtlinien:

- Ein Windenseil aus Drahtseil, das geknickt, verformt oder verbogen wird, wird dadurch dauerhaft und schwer beschädigt. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.

- Ein geknicktes Windenseil aus Drahtseil, das wieder begradigt wurde, ist, auch wenn es brauchbar aussieht, dauerhaft und schwer beschädigt. Es kann seine Tragfähigkeitsklasse nicht mehr erreichen. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ein Windenseil aus Kunststoff sollte auf Anzeichen von Ausfransungen untersucht werden. Tauschen Sie das Seil aus, wenn Sie ein Ausfransen feststellen. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie das Kunststoff-Windenseil, wenn Sie ver- oder geschmolzene Fasern entdecken. Das Kunststoffseil ist steif und erscheint an der beschädigten Stelle glatt oder glasiert. Stellen Sie die Verwendung eines Windenseils in diesem Zustand unverzüglich ein.
- Ersetzen Sie niemals ein Kunststoff-Windenseil durch ein gewöhnliches Polymerseil. Verwenden Sie nur Seile, die speziell für die Verwendung mit Winden ausgelegt sind.
- Fetten oder ölen Sie niemals das Windenseil. Dies führt dazu, dass sich im Windenseil Ablagerungen ansammeln, die die Lebensdauer des Seils verkürzen.
- Betreiben Sie die Winde niemals mit einem beschädigten Haken oder Riegel. Tauschen Sie beschädigte Teile immer aus, bevor Sie die Winde verwenden.

WARNUNG: Ersetzen Sie das Windenseil und die Komponenten bei den ersten Anzeichen einer Beschädigung, um im Falle eines Ausfalls den Tod oder schwere Verletzungen zu vermeiden.

Richtlinien zum Aufrollen des Windenseils

Nach Beendigung des Windenvorgangs, insbesondere beim Winden in einem Winkel, kann es erforderlich sein, das Windenseil gleichmäßig über die Trommel zu spannen. Dadurch verringert sich die Gefahr, dass sich das Windenseil zwischen den unteren Seillagen „verkeilt“. Sie benötigen eine Hilfskraft, die diese Aufgabe übernimmt:

A. Lösen Sie die Windentrommel.

- B. Ziehen Sie das Windenseil heraus, das ungleichmäßig auf die Trommel gewickelt ist.
- C. Schalten Sie die Windentrommel wieder ein.
- D. Lassen Sie eine Hilfskraft den Hakenriemen der Winde straff ziehen, um eine Spannung von ca. 45 kg zu erreichen.
- E. Winden Sie das Seil langsam ein, während die Hilfskraft das Ende des Seils waagrecht hin und her bewegt, um es gleichmäßig auf der Trommel zu verteilen.

Stoßbelastung der Winde

Ihre Winde (falls vorhanden) ist so konstruiert und getestet, dass sie den Belastungen standhält, die beim Betrieb von einem stehenden Fahrzeug aus entstehen. Denken Sie immer daran, dass die Winde, das Seil und die Komponenten NICHT für Stoßbelastungen ausgelegt sind. Befolgen Sie diese Richtlinien:

- Versuchen Sie niemals, eine an der Winde befestigte Last ruckartig zu ziehen. Spannen Sie ein durchhängendes Seil z. B. niemals, indem Sie das Windenfahrzeug bewegen, um ein Objekt zu bewegen. Dies ist eine gefährliche Vorgehensweise, die zu hohen Belastungen führt, welche die Festigkeit der Komponenten übersteigen können. Selbst ein langsam fahrendes Fahrzeug kann eine große Stoßbelastung erzeugen, die Schäden verursachen kann.
- Schalten Sie die Winde niemals wiederholt schnell ein und aus (Rüttelbetrieb). Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Dadurch werden die Komponenten der Winde und das Seil zusätzlich belastet und der Motor und die Relaisbaugruppe übermäßig erhitzt.
- Ziehen Sie niemals ein Fahrzeug oder ein anderes Objekt mit Ihrer Winde. Das Abschleppen mit einer Winde führt auch bei langsamen Geschwindigkeiten zu Stoßbelastungen. Beim Abschleppen mit der Seilwinde wirkt die Abschleppkraft auch stark auf das Fahrzeug, was zu einer Instabilität des Fahrzeugs führen und einen Unfall verursachen kann.

- Verwenden Sie mit Ihrer Winde niemals Bergungsgurte. Dies ist eine Form der Stoßbelastung. Bergungsgurte sind dehnbar und können Energie speichern. Die im Bergungsgurt gespeicherte Energie wird im Falle einer Störung freigesetzt, was das Ereignis noch gefährlicher macht. Verwenden Sie auch niemals elastische „Bungie“-Seile zum Winden.
- Verwenden Sie die Winde niemals, um das Fahrzeug an einem Anhänger oder einer anderen Transporteinheit zu befestigen. Dies ist eine Form der Stoßbelastung, die Schäden an den Windenkomponenten, dem Seil oder der Transporteinheit verursachen kann.

Werkzeugsatz

Der Werkzeugsatz **A** befindet sich unter dem Sitz.



FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Warnfunktion

Dieses Fahrzeug ist mit einer Warnfunktion ausgestattet, welche die folgenden Funktionen erfüllt:

- Wenn das Öldrucksignal auf GND liegt und der Öldruck $< 0,6$ bar beträgt, ertönt der Alarm einmal kurzzeitig. Wenn der Öldruck in den Normalbereich ansteigt, erlischt der Alarm.
- Wenn die Wassertemperatur ≥ 115 °C ist, ertönt der Alarm zwei Mal kurz/lang. Wenn die Wassertemperatur wieder in den Normalbereich zurückkehrt, erlischt der Alarm.
- Wenn die OPC-Funktion funktioniert, blinkt die OPC-Anzeige am Armaturenbrett und der Alarm ertönt.

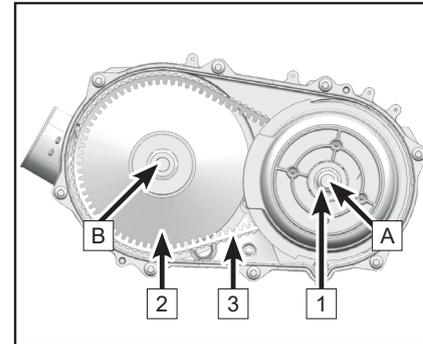
CVT-System

Dieses Fahrzeug ist mit einem stufenlosen Getriebe (Continuously Variable Transmission, CVT) ausgestattet, das über einen Riemen und Kupplungsscheiben die Übersetzungsverhältnisse automatisch variiert und so eine stufenlose Variabilität zwischen der höchsten und der niedrigsten Fahrzeuggeschwindigkeit ohne feste Schritte oder Schaltvorgänge ermöglicht.

Das CVT besteht aus einer Primärkupplung **1**, einer fortschrittlichen Form der Fliehkraftkupplung, die an der Kurbelwelle des Motors **A** montiert ist. Die Primärkupplung enthält auch ein Einweglager, das eine Motorbremsung bewirkt, um das Fahrzeug abzubremsen, ohne dass die Hand- oder Fußbremse betätigt werden muss.

Die Sekundärkupplung **2** ist an der Antriebswelle des Getriebes **B** montiert und erfüllt zwei Funktionen: Als „Slave“-Riemenscheibe für die Primärkupplung und zur Bereitstellung eines Drehmomentsensorelements. Der Antriebsriemen **3** ist ein Hochleistungskeilriemen, der die Motor- und Getrieberiemenscheiben miteinander verbindet.

Ein CVT-Gehäuse und eine Abdeckung umschließen die Kupplungen und die Riemeneinheit. Dieses Gehäuse verfügt über Ein- und Auslasskanäle zur Luftkühlung der Komponenten, welche kontrolliert werden müssen. Die CVT-Komponenten enthalten keine vom Benutzer zu wartenden Teile. Wenden Sie sich zwecks Wartung an Ihren Händler.



Motorbremssystem (Engine Braking System, EBS)

Dieses Fahrzeug ist mit einem Motorbremssystem ausgestattet. Die CVT-Primärkupplung, die an der Motorkurbelwelle befestigt ist, enthält ein Einweglager, das eine Motorbremsung bewirkt, die eintritt, wenn die Drosselklappe vollständig geschlossen ist, der Motor unter der Einrückdrehzahl der Primärkupplung liegt und das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht. Sie nutzt die Kompressions-/Widerstandskraft des Motors, um die überhöhte Getriebedrehzahl über den CVT-Antriebsriemen zu verlangsamen, wodurch das gesamte Fahrzeug allmählich abgebremst wird.

Die Motorbremse ist immer aktiv und bietet den größten Nutzen, wenn:

eine Verwendung in Verbindung mit den Modi 4WD und 4WD Diff-Lock vorgesehen ist.

steile oder rutschige Hügel hinab gefahren wird.

in felsigem Gelände bergab gefahren wird.

beim Abschleppen schwerer Lasten verzögert wird.

die normale Anwendung des Bremssystems unterstützt wird.

Das EBS ist kein Ersatz für das Bremssystem des Fahrzeugs, obwohl die Lebensdauer der Bremsbeläge und Bremscheiben erhöht wird, wenn das EBS den Normalbetrieb des Bremssystems unterstützt. Das EBS ist nicht verstellbar und enthält keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten. Wenden Sie sich zwecks Wartung an Ihren Händler.

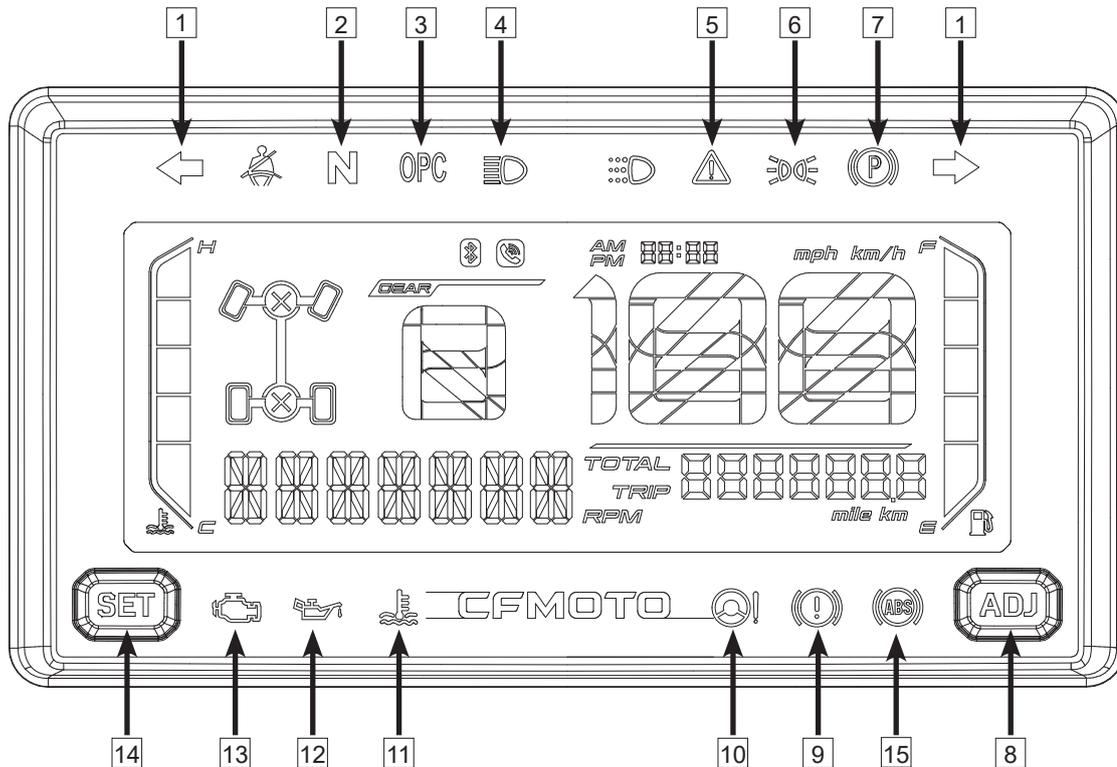
Vermeiden des Ausfalls von CVT-Antriebsriemen und -komponenten

Die Lebensdauer von CVT-Kupplung und -Riemen kann erheblich verlängert werden, wenn diese häufigen Bedienungsfehler vermieden werden:

Verursacht CVT-Schäden:	Lösung:
Der Versuch, das Fahrzeug im hohen Gang auf eine Ladefläche oder einen hohen Anhänger zu laden.	Schalten des Fahrzeugs in einen niedrigen Gang beim Beladen, um ein Überhitzen des Riemens zu verhindern.
Anfahren an einer steilen Steigung im hohen Gang.	Einlegen eines niedrigen Gangs beim Anfahren an steilen Steigungen.
Dauerhaftes Fahren im hohen Gang bei niedriger Drehzahl, Fahren knapp über der Einkuppeldrehzahl oder bei niedriger Geschwindigkeit (ca. 5~10 km/h).	Der niedrige Gang wird für kühlere CVT-Betriebstemperaturen und eine längere Lebensdauer der Komponenten dringend empfohlen. Fahren mit höherer Geschwindigkeit oder häufigeres Einlegen eines niedrigen Gangs.
Unzureichendes Aufwärmen des CVT bei niedrigen Umgebungstemperaturen	Warmlaufen lassen des Motor vor der Fahrt, damit der CVT-Riemen flexibler und ein Überhitzen des Riemens verhindert wird.
Langsames Gasgeben und leichtes Einlegen des CVT.	Gezieltes und effektives Einsetzen des Gashebels zur effizienten Betätigung der CVT-Kupplung.
Abschleppen/Schieben bei niedriger Drehzahl/geringer Fahrgeschwindigkeit.	Ausschließliche Verwendung des niedrigen Gangs.
Verwendung von Nutzfunktionen/Schneeräumen, Kehren usw.	Ausschließliche Verwendung des niedrigen Gangs.
Hohe Fahrzeuglast bei niedriger Geschwindigkeit.	Ausschließliche Verwendung des niedrigen Gangs.

Verursacht CVT-Schäden:	Lösung:
Überwinden großer Objekte aus dem Stand.	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig kurz und aggressiv Gas, um das CVT-Getriebe zu aktivieren. WARNUNG: Zu starkes Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Überwinden großer Objekte aus dem Stand.	Schalten Sie das Getriebe in den niedrigen Gang und geben Sie vorsichtig kurz und aggressiv Gas, um das CVT-Getriebe zu aktivieren. WARNUNG: Zu starkes Gasgeben kann zum Verlust der Kontrolle und zum Umkippen des Fahrzeugs führen.
Riemenrutschen durch Eindringen von Wasser oder Schnee in das CVT-System.	Ablassen des Wassers aus dem CVT-Gehäuse und Trocknen des CVT, wenn möglich, oder Kontaktieren Ihres Händlers.
Eine Überhitzung der CVT-Komponenten führt zu Fehlfunktionen.	Kontaktieren Ihres Händlers zur Überprüfung und Reparatur der CVT-Komponenten.

Anzeigen und Warnungen auf dem TFT-Armaturenbrett (Ausstattungsabhängig)



FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Anzeigen und Warnungen

1	Blinker	6	Positionslicht	11	Kühlmitteltemperatur-Warnanzeige
2	Neutralanzeige	7	Feststellbremsenanzeige	12	Öldruck-Signalanzeige
3	OPC-Anzeige	8	ADJ-Moduseinstelltaste	13	EFI-Störungsanzeige
4	Fernlichtanzeige	9	Bremsenfehler-Warnanzeige	14	SEL-Moduswahltaste
5	Übersteuerungsanzeige	10	EPS-Anzeige	15	ABS-Störungsanzeige

HINWEIS:

Der Blinker ist nur in ausgewählten Ländern verfügbar.

1. Blinker

Wenn der Schalter in die rechte Blinkerstellung gestellt wird, wird der Rechtsblinker aktiviert.

Wenn der Schalter in die linke Blinkerstellung gestellt wird, wird der Linksblinker aktiviert.

2. Neutralanzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn sich das Getriebe in der Neutralstellung befindet.

3. OPC-Anzeige

Wenn der Fahrer den Sitz verlässt, ohne in die Parkposition zu schalten, blinkt diese Anzeige und ein Alarm ertönt.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

4. Fernlichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Scheinwerferschalter in die Fernlichtstellung gestellt wird.

5. Übersteuerungsanzeige

Wenn Sie die Übersteuerungstaste drücken, leuchtet die Anzeige und die Geschwindigkeitsbegrenzung des Allradantriebs wird in diesem Zustand aufgehoben.

6. Positionslichtanzeige

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Lichtschalter in die Lichtstellung gestellt wird.

7. Feststellbremsenanzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn die Feststellbremse aktiviert ist.

8. ADJ-Moduseinstelltaste

Verwenden Sie diese Taste zusammen mit der Taste „SEL“, um die Informationen am Armaturenbrett einzustellen.

9. Bremsenfehler-Warnanzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sehr niedrig ist. Fügen Sie DOT4-Bremsflüssigkeit hinzu und wenden Sie sich an Ihren Händler. Ein niedriger Bremsflüssigkeitsstand kann dazu führen, dass Luft in das Bremssystem eindringt, was einen Ausfall der Bremsen verursacht und zu einem schweren Unfall führen kann.

10. EPS-Anzeige

Die Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung der elektronischen Servolenkung (Electronic Power Steering, EPS) auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Störung überprüfen und beheben zu lassen. Eine Fortsetzung des Betriebs kann zu dauerhaften EPS-

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Beschädigungen führen und die Lenkkraft erhöhen.

11. Kühlmitteltemperatur-Warnanzeige

Sowohl ein zu niedriger als auch ein zu hoher Wert der Kühlmitteltemperatur sind anormal. Lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf laufen, um den Motor zu erwärmen, wenn er zu kalt ist, und stellen Sie das Fahrzeug ab, wenn es zu heiß ist, damit die Kühlflüssigkeit nicht kocht. Halten Sie die Kühlmitteltemperatur in einem normalen Bereich.

12. Öldruckanzeige

Die Öldruckanzeige leuchtet, wenn der Öldruck sehr niedrig ist. Bitte halten Sie Ihr Fahrzeug sofort sicher an, wenn die Anzeige leuchtet, und wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu beheben.

13. EFI-Störungsanzeige

Diese Anzeige erscheint, wenn ein Fehler im elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem auftritt. Bitte halten Sie das Fahrzeug an und wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Störung zu beheben, sonst kann es zu einem schweren Motorschaden kommen.

14. SEL-Moduseinstelltaste

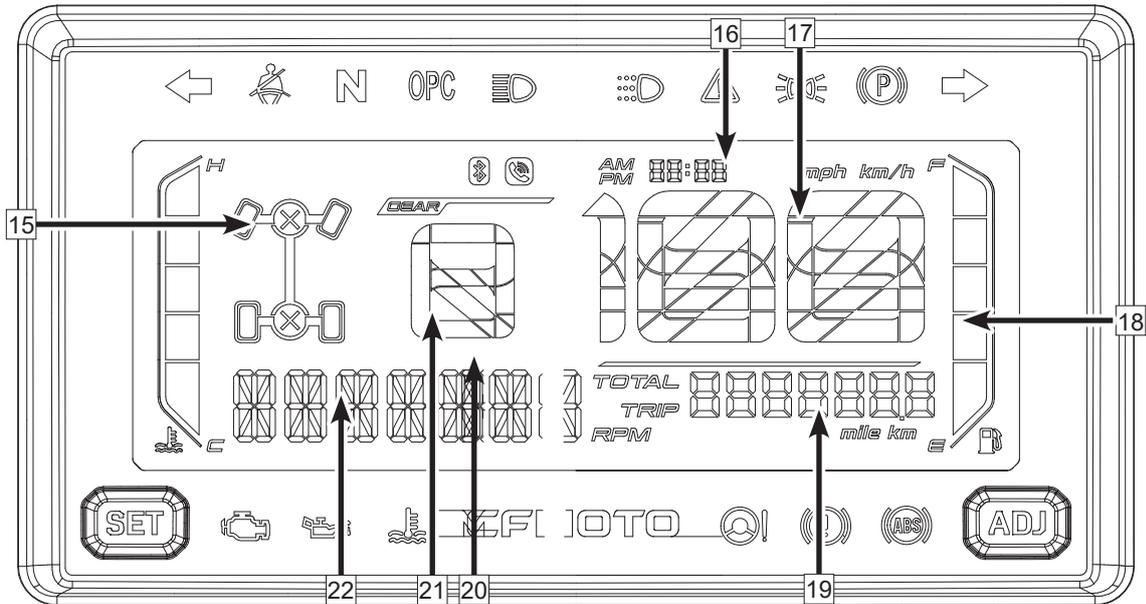
Verwenden Sie diese in Kombination mit der Taste „ADJ“, um Funktionen am Armaturenbrett einzustellen.

15. ABS-Störungsanzeige

Wenn das ABS normal funktioniert, erlischt die Anzeige nach Beendigung des Selbsttests.

Wenn das ABS ausfällt, leuchtet die Anzeige nach Abschluss des Selbsttests dauerhaft.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE



15	Fahrmodus	18	Kraftstoffanzeige	21	Gangstellungsanzeige
16	Uhr	19	Fahrer-Informationszentrum	22	Motordrehzahl
17	Tachometer	20	ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen		

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Anzeigen und Warnungen auf dem Armaturenbrett

15. Fahrmodus

Zeigt den aktuellen Fahrmodus an. Es gibt unterschiedliche Modi: 2WD, 4WD, F-LOCK und R-LOCK. Wenn der Modus nicht erfolgreich aktiviert wurde, blinkt die Anzeige.

16. Uhr

Anzeige der aktuellen Uhrzeit. Dieser Bereich des Armaturenbretts kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ auf die richtige Uhrzeit eingestellt werden.

17. Tachometer

Anzeige der aktuellen Fahrzeuggeschwindigkeit. Der Tachometer kann mit den Tasten „ADJ“ und „SEL“ umgeschaltet werden, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern pro Stunde (km/h) oder Meilen pro Stunde (MPH) anzuzeigen.

18. Kraftstoffanzeige/Anzeige für niedrigen Kraftstoffstand

Anzeige des Kraftstoffstandes im Kraftstofftank.

(Verfügbar in ausgewählten Märkten)

Wenn FUEL 3 die Mindestmenge an Kraftstoff anzeigt, enthält der Kraftstofftank etwa 4 l Kraftstoff.

Wenn FUEL 2 die Mindestmenge an Kraftstoff anzeigt, enthält der Kraftstofftank etwa 2,6 l Kraftstoff.

Wenn FUEL 1 die Mindestmenge an Kraftstoff anzeigt, enthält der Kraftstofftank etwa 1,3 l Kraftstoff.

WARNUNG

Bitte berücksichtigen Sie Ihre eigenen Fahrgewohnheiten, die Fahrumgebung und andere Faktoren, wenn wir den Mindestkraftstoffalarm anpassen. Stellen Sie den Mindestalarm für Kraftstoff sorgfältig ein.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

19. Fahrer-Informationszentrum

Zeigt die Gesamtkilometerzahl an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat. Drücken Sie die Taste „SEL“, um zwischen den Anzeigen Tageszähler oder Motorstunden, EFI-Störungscode oder Batteriespannung, Helligkeit des Armaturenbretts oder EPS-Störungscode zu wechseln.

20. ABS-Geschwindigkeitsbegrenzung

Einschalten

Starten Sie den Motor. Durch langes Drücken von ADJ werden die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung und das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt, was bedeutet, dass die ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion aktiviert ist.

Ausschalten

Durch erneutes langes Drücken von ADJ verschwindet das Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen des ABS und zeigt an, dass die ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion geschlossen wurde.

Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung:

Drücken Sie kurz die ADJ-Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen; nach Abschluss der Einstellung wird die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung angezeigt.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird zwischen 30 und 95 km/h eingestellt.

VORSICHT

1. Standardmäßig ist dies die Höchstgeschwindigkeit beim Start.
2. Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs oder der Abschaltung der ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion muss die Geschwindigkeitsbegrenzung beim erneuten Einschalten des Fahrzeugs zurück-gesetzt werden.

21. Gangstellungsanzeige

Zeigt die aktuelle Gangstellung an.

22. Motordrehzahl

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl an.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

ABS

ABS ist ein Sicherheitssystem, das ein Blockieren der Räder verhindert, wenn bei Geradeausfahrt keine seitliche Traktion vorhanden ist.

Mit dem ABS kann die volle Bremskraft bei einer Vollbremsung genutzt werden und in Situationen mit geringer Bodenhaftung, wie zB. auf sandigen, nassen oder glatten Straßen, besteht keine Gefahr des Blockierens der Räder.

GEFAHR

Die Fahrunterstützung kann ein Kippen des Fahrzeugs nur im Rahmen der physikalischen Grenzen verhindern, was unter extremen Fahrbedingungen, wie z. B. einem hohen Schwerpunkt der Gepäckbeladung, wechselnden Straßenverhältnissen und Vollbremsungen auf steilen Straßen, auftreten kann.

FUNKTIONEN UND BEDIENELEMENTE

Armaturenbrett-Navigation/-Einstellungen/-Anpassungen					
Position	Zeigt an	SEL	ADJ	Betätigung	Ergebnis
Kilometerzähler	Gesamtfahrstrecke	Kurzes Drücken		Wechselt zu Tageszähler	Tageszähler
Tageszähler	Tagesfahrstrecke	Kurzes Drücken		Wechselt zu Motorstunden	Motorstunden
Tageszähler	Tagesfahrstrecke		Langes Drücken	Tageszähler wird auf Null zurückgesetzt	Zurücksetzen der Tagesfahrstrecke
Motorstunden	H	Kurzes Drücken		Wechselt zum EFI-Störungscode	EFI-Störungscode
EFI-Störungscode	EFI-Störungscode	Kurzes Drücken		Wechselt zu Spannung	Spannung
Spannung	U	Kurzes Drücken		Wechselt zu Helligkeit des Armaturenbretts	Helligkeit des Armaturenbretts
Helligkeit des Armaturenbretts	Helligkeitsstufe	Kurzes Drücken		Wechselt zu Kraftstoff-Alarmfüllstand	Kraftstoff-Alarmfüllstand
			Kurzes Drücken	Wechselt zu Helligkeit des Armaturenbretts	LED 3 - 4 - 5 - 1 - 2 - 3
Minimaler Kraftstoff-Alarmfüllstand	Gang minimaler Kraftstoffalarm	Kurzes Drücken		Wechselt zu Gesamtfahrstrecke	Gesamtfahrstrecke
			Kurzes Drücken	Wechselt zu Gang minimaler Kraftstoffalarm	KRAFTSTOFF 3 – KRAFTSTOFF 1 – KRAFTSTOFF 2
Startanzeige	Startanzeige	Langes Drücken		Wechselt zur Zeiteinstellung	Stundeneinstellung
			Langes Drücken	Wechselt zur ABS-Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion	Ein-/Ausschalten der ABS-Geschwindigkeitsbegrenzung
Umschalten zwischen Zeiteinstellung, Zeitformat und Geschwindigkeitseinheit	Stundeneinstellung	Kurzes Drücken		Wechselt zur Zeiteinstellung	Minuteneinstellung
			Kurzes Drücken	Um 1 erhöhen/drücken	Stundeneinstellung
			Langes Drücken	Schrittweise 1-24	Stundeneinstellung
	Minuteneinstellung	Kurzes Drücken		Wechselt zur Zeiteinheit	Einstellung des 12/24-Stunden-Zeitformats
			Kurzes Drücken	Um 1 erhöhen/drücken	Minuteneinstellung
			Langes Drücken	Schrittweise 00-59	Minuteneinstellung
	Einstellung des 12/24-Stunden-Zeitformats	Kurzes Drücken		Wechselt zur Einstellung der Einheit	Einstellung der Geschwindigkeitseinheit
			Kurzes Drücken	Wechselt zum Zeitformat	Einstellung des 12/24-Stunden-Zeitformats
	Einstellung der Einheit	Kurzes Drücken		Zurück zur Startanzeige	Startanzeige
			Kurzes Drücken	Wechselt zur Geschwindigkeitseinheit	Einstellung der Geschwindigkeitseinheit

BETRIEB IHRES ATV

Betrieb Ihres Fahrzeugs

Einfahrzeit des Motors

Die Einfahrzeit für Ihr neues Fahrzeug ist sehr wichtig. Die sorgfältige Behandlung eines neuen Motors führt zu einer effizienteren Leistung und einer längeren Lebensdauer des Motors. Führen Sie die folgenden Verfahren sorgfältig durch.

1. Wählen Sie einen offenen Bereich, in dem Sie sich mit der Bedienung und Handhabung des Fahrzeugs vertraut machen können.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
3. Befüllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin.
4. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Öl nach, um den Ölstand zwischen der Minimal- und der Maximalanzeige am Ölmesstab zu halten.
5. Begeben Sie sich in die Fahrposition des Fahrzeugs und starten Sie den Motor. Lassen Sie den Motor vor der Fahrt kurz im Leerlauf laufen.
6. Betätigen Sie die Fußbremse, wählen Sie den gewünschten Gang und lösen Sie die Fußbremse.
7. Geben Sie Gas. Fahren Sie zunächst langsam und variieren Sie die Drosselklappenstellung für eine Dauer von 10 Stunden bzw. eine Fahrstrecke von 160 km nicht um mehr als $\frac{1}{2}$ Drosselklappe, dann für weitere 10 Stunden oder 160 km nicht um mehr als $\frac{3}{4}$ Drosselklappe (je nachdem, welches Intervall zuerst erreicht wird). Betreiben Sie den Motor nicht im Dauerleerlauf oder mit weit geöffneter Drosselklappe.
8. Ziehen Sie während der Einfahrzeit keine Lasten und beladen Sie das Fahrzeug nicht.

Einfahrzeit der Bremse

WARNUNG

1. Vor dem Ende der Einfahrzeit liefert die Bremse nicht die beste Bremsleistung, deshalb ist eine Einfahrzeit notwendig.
2. Fahren Sie nicht zu dicht auf vorausfahrende Fahrzeuge auf und nehmen Sie keine Notbremsung vor, wenn Sie mit neuen Bremsbelägen fahren, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

BETRIEB IHRES ATV

⚠ VORSICHT

Während der Einfahrzeit:

- Beladen Sie das Fahrzeug nicht und ziehen Sie keine Lasten.
- Betreiben Sie den Motor nicht mit anhaltendem Vollgas. Wenn in den ersten 20 Betriebsstunden übermäßig viel Gas gegeben wird, können Motorteile beschädigt oder die Lebensdauer des Motors verkürzt werden.
- Lassen Sie den Motor in den ersten 10 Betriebsstunden (oder 160 km) nicht mit mehr als 1/2 geöffneten Drosselklappe laufen.
- Lassen Sie den Motor in den ersten 10 bis 20 Betriebsstunden (oder den zweiten 160 km) nicht mit mehr als 3/4 geöffneten Drosselklappe laufen.
- Die Verwendung eines anderen Motoröls als dem empfohlenen kann zu schweren Motorschäden führen. CFMOTO empfiehlt die Verwendung von 5W-40 für 1-Zylinder-Viertaktmotoren. Eine Änderung der Viskosität des Motoröls auf 10W-40 oder 15W-40 aufgrund von heißen Umgebungen ist akzeptabel. Für die Wahl der Viskosität entsprechend der Umgebungstemperatur verwenden Sie die nachstehende Tabelle.

Empfohlene Motorölviskosität

Oil Viscosity				15W-40				
				10W-40				
				5W-40				
F°	-22	-4	14	32	50	68	86	104
C°	-30	-20	-10	0	10	20	30	40

BETRIEB IHRES ATV

Inspektion vor Fahrtantritt

Führen Sie vor Fahrtantritt die folgenden Verfahren durch:

1. Befüllen Sie den Kraftstofftank mit Benzin.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, um den Motorölstand zu kontrollieren. Füllen Sie bei Bedarf das empfohlene Motoröl nach, um den Ölstand zwischen der Minimal- und der Maximalmarke des Ölmesstabs zu halten.
3. Fahren Sie anfangs langsam. Wählen Sie einen offenen Bereich, in dem Sie sich mit der Bedienung und Handhabung des Fahrzeugs vertraut machen können.
4. Variieren Sie die Drosselklappenstellungen. Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum im Leerlauf laufen.
5. Führen Sie regelmäßige Kontrollen der Flüssigkeitsstände, der Bedienelemente und der auf der Checkliste für die tägliche Inspektion vor der Fahrt aufgeführten Punkte durch.
6. Sorgen Sie dafür, dass die Last das vorgeschriebene Höchstgewicht nicht überschreitet.

WARNUNG

Wenn nicht vor jedem Gebrauch eine ordnungsgemäße Inspektion durchgeführt wird, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen! Überprüfen Sie das Fahrzeug vor jeder Fahrt, um sicherzustellen, dass es sich in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

BETRIEB IHRES ATV

Starten des Motors

WARNUNG

Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid und können zu Bewusstlosigkeit und damit zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen! Lassen Sie einen Motor niemals in einem geschlossenen Raum laufen.

VORSICHT

Das Fahren des Fahrzeugs unmittelbar nach dem Starten kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie den Motor mehrere Minuten lang warmlaufen, bevor Sie die Fahrt mit dem Fahrzeug beginnen.

Wenn das Fahrzeug nicht sofort gestartet werden kann, darf das Anlassersystem nicht mehrfach betätigt werden. Wenn Sie das Anlassersystem mehrfach betätigen, kann der Anlasser durchbrennen.

Starten eines kalten Motors

1. Vergewissern Sie sich, dass der Gangwahlhebel in die Park- oder Neutralstellung gestellt ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Der Zündschlüssel wird in die Stellung „ON“ gedreht, und das Fahrzeug wird eingeschaltet.
4. Warten Sie, bis die Selbstinspektion der Instrumente abgeschlossen ist, schalten Sie den Aus-Schalter ein, drücken Sie den Motorstartschalter, und der Motor startet.
5. Sobald der Motor startet, lassen Sie ihn kurz warmlaufen, bevor Sie die Fahrt mit dem Fahrzeug beginnen.

BETRIEB IHRES ATV

HINWEIS

- Wenn die Kontrollleuchte am Armaturenbrett nicht aufleuchtet, wenn sich der Gangwahlhebel in der Neutralstellung befindet, lassen Sie den Stromkreis von Ihrem Händler überprüfen oder das Schaltsystem einstellen.
- Der Motor kann in jedem Gang gestartet werden, wenn das Hinterradbremspedal betätigt wird. Es wird jedoch empfohlen, vor dem Starten des Motors in den Leerlauf oder in die Parkstellung zu schalten.
- Schließen Sie die Drosselklappe vollständig und starten Sie den Motor, indem Sie den Startschalter betätigen.
- Aktivieren Sie das Startsystem bei jedem Versuch nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Startschalter los, warten Sie vor dem nächsten Versuch einige Sekunden und drücken Sie dann erneut den Startschalter. Jeder Versuch sollte so kurz wie möglich sein, damit die Batterie nicht entladen wird.
- Wird die Batterie entladen, nehmen Sie diese heraus, um sie aufzuladen.
- Lassen Sie den Motor weiter warmlaufen, bis er im Leerlauf ruhig läuft, bevor Sie die Fahrt mit dem Fahrzeug beginnen.

 VORSICHT

Lesen Sie den Abschnitt „Einfahrzeit des Motors“, bevor Sie den Motor zum ersten Mal in Betrieb nehmen.

BETRIEB IHRES ATV

Bedienung des Gangwahlhebels

Schalten

⚠ VORSICHT

Um Getriebebeschäden zu vermeiden, bringen Sie die Drosselklappe in die geschlossene Stellung, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen Sie die Fußbremse, bevor Sie schalten.

HINWEIS

Der niedrige Gang ist der bevorzugte Getriebegang für alle Vorwärtsfahrten, außer bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

Schalten: aus der Parkstellung heraus

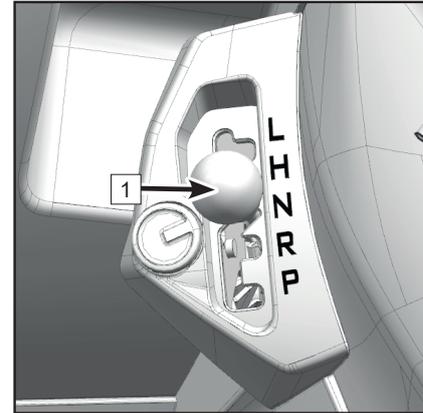
1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in den gewünschten Gang, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: Neutralstellung in hohem Gang

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in die Stellung „H“, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: Hoher Gang in niedrigen Gang

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in die Stellung „L“, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.



1 Gangwahlhebel

BETRIEB IHRES ATV

Schalten: Niedriger Gang in hohen Gang

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in die Stellung „H“, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.

Schalten: in den Rückwärtsgang

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in die Stellung „R“, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.
4. Achten Sie auf Personen oder Hindernisse hinter Ihnen und lösen Sie dann das Hinterradbremspedal.
5. Betätigen Sie den Gashebel allmählich und schauen Sie nach hinten, während Sie rückwärts fahren.

 WARNUNG
--

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, vergewissern Sie sich, dass sich hinter Ihnen keine Hindernisse oder Personen befinden und der Bereich sicher ist. Wenn er sicher ist, fahren Sie langsam.

Schalten: Rückwärtsgang in Parken

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse.
3. Schalten Sie in die Stellung „P“, indem Sie den Gangwahlhebel entlang der Schaltführung bewegen.

BETRIEB IHRES ATV

HINWEIS

Der Gangwahlhebel darf nicht ohne Betätigung der Fußbremse in den Rückwärtsgang gestellt werden.

Die Schaltanzeigen müssen entsprechend der aktuellen Gangstellung angezeigt werden. Wenn dies nicht angezeigt wird, bitten Sie Ihren Händler, den Stromkreis des Fahrzeugs zu überprüfen oder das Schaltsystem einzustellen.

Aufgrund des Synchronisationsmechanismus im Motor kann es vorkommen, dass eine Anzeige erst erscheint, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

Verwenden Sie den hohen Gang nicht für kontinuierliche Fahrten bei langsamer Geschwindigkeit oder zum Abschleppen, da dies zu einem Überhitzen des Kupplungssystems führen kann, wodurch Bauteile beschädigt werden können.

BETRIEB IHRES ATV

Befördern und Ziehen von Ladungen

Ihr Fahrzeug ist mit einem vorderen und hinteren Gepäckträger sowie einer Anhängerkupplung zum Ziehen eines Anhängers ausgestattet. Befolgen Sie die folgenden Richtlinien für das Befördern und Ziehen von Ladungen:

WARNUNG

Eine Überladung des Fahrzeugs bzw. ein unsachgemäßes Befördern oder Ziehen von Ladungen kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern und zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder einer instabilen Bremse führen. Ergreifen Sie beim Transport von Ladung immer diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Überschreiten Sie niemals die für dieses Fahrzeug angegebene Nutzlast.
- Verringern Sie beim Befördern oder Ziehen von Ladungen die Geschwindigkeit.
- Wenn Sie auf unebenem oder hügeligem Gelände fahren, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu erhalten.
- Die Gewichtsverteilung auf den vorderen und hinteren Gepäckträgern sollte möglichst weit vorn gelagert und möglichst gering sein. Das Befördern hoher Lasten erhöht den Schwerpunkt und führt zu einem instabilen Betriebszustand. Reduzieren Sie das Ladegewicht, wenn der Schwerpunkt der Ladung zu hoch liegt. Wenn Sie außermittige Ladungen handhaben, die nicht zentriert werden können, sichern Sie die Ladung und arbeiten Sie mit besonderer Vorsicht.
- Sämtliche Ladungen müssen vor der Fahrt gesichert werden. Ungesicherte Ladungen können sich verschieben und instabile Betriebsbedingungen schaffen, die zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen können.

BETRIEB IHRES ATV

- Bei Fahrten mit Ladungen, die über den Gepäckträger hinausragen, können die Stabilität und Manövrierfähigkeit beeinträchtigt werden, was zum Umkippen des Fahrzeugs führen kann.
- Ein Transport einer Ladung ausschließlich auf dem vorderen oder hinteren Gepäckträger kann zu einem Ungleichgewicht führen und die Gefahr des Umkippens des Fahrzeugs erhöhen. Verteilen Sie die Ladungen proportional zwischen dem vorderen und hinteren Gepäckträger, überschreiten Sie hierbei jedoch nicht die angegebene Nutzlast.
- Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, wenn Sie bei einem beladenen Fahrzeug die Bremsen betätigen. Vermeiden Sie Geländefahrten oder Situationen, die ein Rückwärtsfahren bergab erfordern könnten.
- Befestigen Sie Anhänger immer an der Anhängerkupplung. Überschreiten Sie niemals die empfohlene Stützlast.
- Beim Ziehen eines Anhängers auf ebener Fläche darf das Fahrzeug niemals schneller als 16 km/h fahren. Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs darf beim Ziehen eines Anhängers mit Ladung in unwegsamem Gelände, in Kurven oder beim Bergauf- oder Bergabfahren nie mehr als 8 km/h betragen.
- Beim Beladen des vorderen Gepäckträgers darf der Scheinwerfer nicht verdeckt werden.
- Legen Sie beim Ziehen eines Anhängers immer den niedrigen Gang ein, um Kupplungsverschleiß und Riemenprobleme zu vermeiden.
- Die Verwendung von Ketten, Riemen, Seilen oder anderen Materialien zum Ziehen von Gegenständen wird nicht empfohlen, da sich diese Gegenstände in den Hinterrädern verfangen können, was zu Fahrzeugschäden oder Verletzungen führen kann.

BETRIEB IHRES ATV

Lastverteilung

Ihr Fahrzeug ist für das Befördern oder Ziehen einer bestimmten Last ausgelegt. Beachten Sie stets die auf den Warnschildern aufgeführten Hinweise zur Lastverteilung und überschreiten Sie niemals die angegebenen Gewichte. Das Ladegewicht sollte so niedrig wie möglich verladen werden. Reduzieren Sie bei Fahrten über unebenes oder hügeliges Gelände die Geschwindigkeit und die Ladung, um stabile Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Wenn ein Anhänger hinter dem Fahrzeug gezogen wird, vergewissern Sie sich, dass die Kupplung des Anhängers mit der des Fahrzeugs kompatibel ist. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger waagrecht zum Fahrzeug steht. (In manchen Fällen muss eine spezielle Verlängerung an der Fahrzeugkupplung angebracht werden). Verwenden Sie Sicherungsketten oder -seile, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Dieses Fahrzeug benötigt möglicherweise einen längeren Bremsweg, wenn schwere Lasten transportiert werden, insbesondere an Hängen und wenn ein Beifahrer an Bord ist. Unsachgemäßes Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle führen. Beachten Sie die empfohlene maximale Förderleistung und die maximale Stützlast. Vergewissern Sie sich, dass zumindest ein gewisses Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Vergewissern Sie sich immer, dass die Ladung gleichmäßig verteilt und sicher auf dem Anhänger gesichert ist; ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren. Stellen Sie den Gangwahlhebel beim Ziehen eines Anhängers immer in die Stellung „L“ (niedriger Gang). Der niedrige Gang bietet nicht nur ein höheres Drehmoment, sondern berücksichtigt auch die höhere Belastung der Hinterreifen.

Blockieren Sie das Fahrzeug und die Räder des Anhängers im Stillstand oder beim Parken, um mögliche Bewegungen zu vermeiden. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger abkuppeln; der Anhänger oder seine Ladung kann auf Sie oder andere Personen stürzen. Beachten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Förderleistung.

BETRIEB IHRES ATV**MAXIMALE ANHANGELAST**

ZULÄSSIGE ANHÄNGELAST		ZULÄSSIGE STÜTZLAST	HINWEIS	
CF600ATR-2S	300 kg	25 kg	Anhänger ohne Bremsen	Einschließlich Anhänger und Anhängelast.
CF600ATR-2L	300 kg			Achten Sie darauf, den Anhänger richtig zu beladen, so dass die Zugdeichsel immer auf die Kupplungsstütze drückt und nicht an der Kupplungskugel zieht.

HINWEIS: Einschließlich Anhänger und Anhängelast. Achten Sie darauf, den Anhänger richtig zu beladen, so dass die Zugdeichsel immer auf die Kupplungsstütze drückt und nicht an der Kupplungskugel zieht.

 WARNUNG

Halten Sie sich von dem Bereich zwischen Fahrzeug und Anhänger fern.

 WARNUNG

Halten Sie sich strikt an die Anweisungen in der Betriebsanleitung der befestigten oder angehängten Maschine oder des Anhängers und fahren Sie die Kombination Fahrzeug/Maschine bzw. Fahrzeug/Anhänger nur, wenn alle Anweisungen befolgt wurden.

BETRIEB IHRES ATV

Stellen Sie eine Stütze unter das Fahrzeug.

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Aufbocken sicher, dass alle Räder blockiert sind.

HINWEIS: Achten Sie beim Feststellen der Bremse darauf, dass das Fahrzeug sicher und fest steht.

WARNUNG

Überlasten Sie Ihren Wagenheber NICHT über seine Nennkapazität hinaus. Verwenden Sie nur einen Wagenheber, der für den Einsatz auf harten, ebenen Oberflächen geeignet ist. Verwenden Sie nur eine Hebevorrichtung. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht, während es auf dem Wagenheber steht. Lesen Sie die Warnhinweise und die Bedienungsanleitung des Wagenhebers, bevor Sie diesen verwenden.

HINWEIS:

Stellen Sie sicher, dass 4WD eingestellt und die Bremse blockiert ist.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, kann die Fahrzeuglast über 680 kg betragen.

- Fahrzeug entladen.
- Auf einer ebenen Straße.
- 4WD eingestellt.
- Verringern der Geschwindigkeit auf unter 15 km/h.
- Verwenden des niedrigen Gangs zur Erhöhung von Traktion und Stabilität.

BETRIEB IHRES ATV

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Fahrzeug ist ausschließlich für den Einsatz in landwirtschaftlichen oder vergleichbaren Betrieben bestimmt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Die Einhaltung und strikte Befolgung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Wartungs- und Reparaturbedingungen sind ebenfalls wesentliche Elemente der bestimmungsgemäßen Verwendung. Das Fahrzeug darf ausschließlich von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit den besonderen Eigenschaften des Fahrzeugs sowie den einschlägigen Sicherheitsverfahren vertraut sind. Alle geltenden Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen geltenden allgemeinen Sicherheits- und Arbeitsschutzvorschriften sowie die Straßenverkehrsordnung sind stets zu beachten. Eigenmächtige Veränderungen an diesem Fahrzeug befreien den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Schäden oder Verletzungen. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, bei denen die Gefahr des Kontakts mit gefährlichen Stoffen besteht, z. B. beim Versprühen von Pestiziden. Darüber hinaus können die landwirtschaftlichen Fahrzeuge nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, bei denen die Gefahr des Herabfallens oder Eindringens von Gegenständen besteht.

BETRIEB IHRES ATV

Ziehen einer Last

Ziehen Sie Lasten niemals durch Befestigung am Käfig. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug beim Ziehen kippt.

Verwenden Sie in einer Notsituation den Bergungshaken, um ein feststehendes Fahrzeug zu bergen.

Achten Sie beim Ziehen von Lasten mit einer Kette oder einem Seil darauf, dass die Kette oder das Seil vor dem Start nicht durchhängt, und halten Sie die Spannung während des Ziehens aufrecht.

Achten Sie beim Ziehen von Lasten mit einer Kette oder einem Seil darauf, schrittweise und vorsichtig zu bremsen. Die Trägheit der Ladung kann einen Aufprall verursachen.

Beachten Sie beim Ziehen einer Last die maximale Förderleistung. Siehe Unterabschnitt ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.

 WARNUNG
--

Durchhängen kann dazu führen, dass die Kette oder das Seil reißt und zurückschnellt.
--

Achten Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs darauf, dass das gezogene Fahrzeug von einer weiteren Person kontrolliert wird. Diese Person muss bremsen und lenken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit beim Ziehen einer Last und wenden Sie langsam. Vermeiden Sie Steigungen und unwegsames Gelände. Versuchen Sie niemals, steile Hänge zu überwinden. Planen Sie einen längeren Bremsweg ein, insbesondere an abschüssigen Stellen und wenn ein Beifahrer an Bord ist.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht ins Schleudern oder Rutschen geraten.

Zubehör und Modifikationen

Sind keine derartigen Befestigungspunkte vorgesehen, untersagt die Betriebsanleitung den Einbau eines Frontladers.

Dieser T3 verfügt über keine Befestigungspunkte für Frontlader. Installieren Sie keinen Frontlader.

FÜR WEITERE INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT DES FAHRZEUGS WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN HÄNDLER.

BETRIEB IHRES ATV

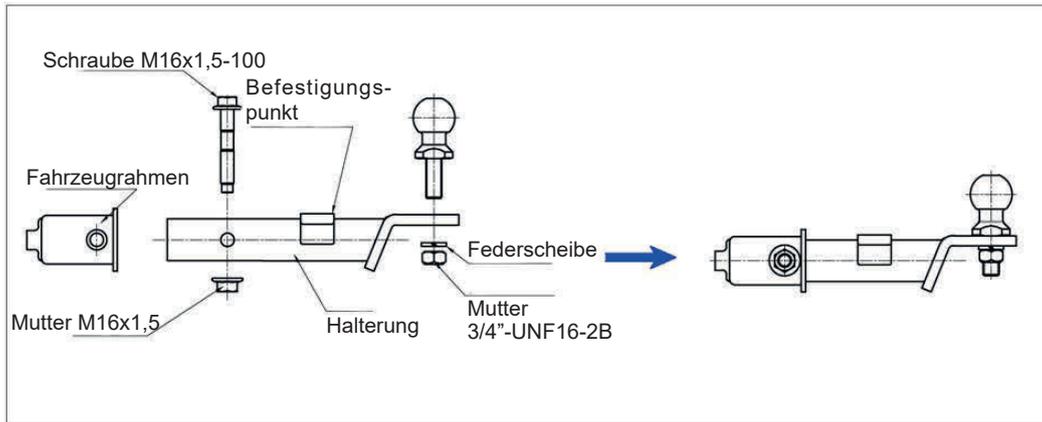
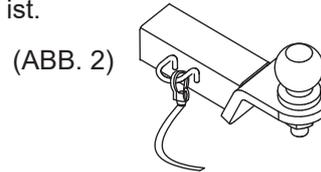
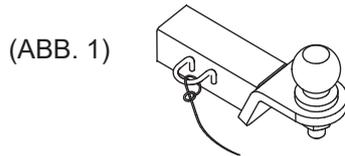
Wenn an der Anhängerkupplung ein vorgesehener Befestigungspunkt vorhanden ist:

Entweder

a) Führen Sie das Seil durch den Befestigungspunkt und befestigen Sie es an sich selbst (ABB. 1)

Oder:

b) Befestigen Sie den Verschluss direkt am vorgesehenen Punkt (ABB. 2) Diese Alternative muss vom Hersteller des Anhängers ausdrücklich genehmigt sein, da der Verschluss für diese Art der Verwendung ggf. nicht stark genug ist.



BETRIEB IHRES ATV

Sicheres Fahren

Verantwortlichkeiten des Fahrers

Als Fahrer dieses Fahrzeugs sind Ihr gesunder Menschenverstand, Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten die einzigen Faktoren, die verhindern, dass Sie sich selbst oder andere Personen in Ihrer Umgebung verletzen und/oder Schäden am Fahrzeug oder der Umwelt verursachen.

Freizeit-, Gruppen- und Fernfahrten

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden und folgenden Fahrzeugen, wenn Sie in einer Gruppe fahren. Fahren Sie niemals unvorsichtig und nehmen Sie keine unerwarteten Manöver vor, wenn andere Fahrzeuge in der Nähe sind. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und in entsprechenden Fahrbereichen und halten Sie andere Personen davon ab, in unzulässigen Bereichen zu fahren.

BETRIEB IHRES ATV

Üben Sie!

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Fahrweise muss bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals auf einem großen Gelände ohne Hindernisse geübt werden. Wenn Sie eine falsche Technik anwenden, fährt Ihr Fahrzeug ggf. geradeaus weiter. Wenn das Fahrzeug nicht wendet, halten Sie an und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Untergrund rutschig oder lose ist, kann es hilfreich sein, Ihr Gewicht stärker auf die Vorderräder zu verlagern, indem Sie auf dem Sitz nach vorn rutschen. Wenn Sie die richtigen Techniken erlernt haben, sollten Sie in der Lage sein, Manöver bei höheren Geschwindigkeiten oder in engeren Kurven durchzuführen.

Eine unsachgemäße Fahrweise wie abrupte Gaswechsel, übermäßiges Bremsen, falsche Körperbewegungen oder zu hohe Geschwindigkeit in engen Kurven können zum Umkippen des Fahrzeugs führen. Wenn das Fahrzeug beim Fahren in einer Kurve nach außen zu kippen beginnt, neigen Sie sich mehr nach innen. Es kann auch notwendig sein, allmählich vom Gas zu gehen und in der Kurve nach außen zu lenken, um ein Umkippen zu vermeiden.

Beachten Sie: Vermeiden Sie höhere Geschwindigkeiten, bis Sie mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs umfassend vertraut sind.

HINWEIS

Der niedrige Gang ist der bevorzugte Getriebegang für alle Vorwärtsfahrten, außer bei längeren Fahrten mit hoher Geschwindigkeit. Verwenden Sie den hohen Gang nicht für kontinuierliche Fahrten bei langsamer Geschwindigkeit oder zum Abschleppen, da dies zu einem Überhitzen des Kupplungssystems führen kann, wodurch Bauteile beschädigt werden können.

BETRIEB IHRES ATV

Fahrweise

1. Setzen Sie sich aufrecht hin, stellen Sie beide Füße auf die Fußstützen und legen Sie beide Hände auf den Lenker.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen, betätigen Sie die Bremsen und legen Sie dann einen Gang ein.
3. Kontrollieren Sie Ihr Umfeld und bestimmen Sie Ihren Fahrweg.
4. Lösen Sie die Bremsen.
5. Drücken Sie mit dem rechten Daumen langsam den Gashebel durch und fahren Sie los. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird durch die Drosselklappenöffnung gesteuert.
6. Fahren Sie langsam. Üben Sie das Manövrieren und den Umgang mit Gas und Bremse auf ebenen Flächen.



BETRIEB IHRES ATV

Fahren in Kurven

Um eine Kurve zu fahren, lenken Sie in die Richtung der Kurve, indem Sie Ihren Oberkörper zur Innenseite der Kurve neigen und Ihr Gewicht auf der äußeren Fußstütze abstützen. Durch diese Technik wird das Gleichgewicht der Traktion zwischen den Rädern verändert, so dass die Kurvenfahrt reibungslos verläuft. Die gleiche Neigungstechnik muss auch beim rückwärtigen Kurvenfahren angewendet werden.

HINWEIS

Üben Sie das Fahren in Kurven bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten Kurven zu fahren.



⚠️ WARNUNG

Kurvenfahrten in spitzen Winkeln oder mit überhöhter Geschwindigkeit können zum Umkippen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen führen. Vermeiden Sie Kurvenfahrten in spitzen Winkeln. Nehmen Sie Kurvenfahrten niemals bei hohen Geschwindigkeiten vor.

BETRIEB IHRES ATV

Dynamik des ATV bei Kurvenfahrten

Um eine maximale Traktion im 2WD- oder 4WD-Betrieb zu erreichen, arbeiten die beiden Hinterräder wie eine Achse und drehen sich gemeinsam mit der gleichen Geschwindigkeit. Zudem drehen sich im 4WD-LOCK-Modus die Vorderräder gemeinsam mit der gleichen Geschwindigkeit. Sofern das Rad an der Innenseite der Kurve nicht durchrutscht oder etwas an Bodenhaftung verliert, fährt das ATV daher keine Kurve. Die in dieser Betriebsanleitung beschriebene spezielle Technik für Kurvenfahrten muss angewendet werden, damit das ATV schnell und einfach Kurven fahren kann. Es ist wichtig, dass diese Fähigkeit zunächst bei niedriger Geschwindigkeit erlernt wird.

WARNUNG

Befolgen Sie stets die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Verfahren zum Wenden. Üben Sie Kurvenfahrten bei niedrigen Geschwindigkeiten, bevor Sie versuchen, bei höheren Geschwindigkeiten zu Kurven zu fahren. Fahren Sie nicht mit Geschwindigkeiten in Kurven, die für Ihre Fähigkeiten oder die Bedingungen zu hoch sind. Fahren Sie mit langsamer Geschwindigkeit und planen Sie mehr Zeit und Abstand für Manöver ein, wenn 4WD – LOCK (DIFF. LOCK) aktiviert ist.

Kurven fahren

Wenn Sie sich einer Kurve nähern, verlangsamen Sie die Fahrt und beginnen Sie, den Lenker in die gewünschte Richtung zu drehen. Verlagern Sie dabei Ihr Gewicht auf das Trittbrett an der Außenseite der Kurve (entgegen der gewünschten Richtung) und lehnen Sie Ihren Oberkörper in die Kurve. Betätigen Sie den Gashebel, um beim Wenden eine gleichmäßige Geschwindigkeit beizubehalten. Dieses Manöver lässt das Rad an der Innenseite der Kurve leicht durchrutschen, so dass das ATV die Kurve richtig durchfahren kann.

BETRIEB IHRES ATV

Rückwärtsfahren

Für Rückwärtsfahrten:

1. Stellen Sie sicher, dass die Drosselklappe geschlossen ist und das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
2. Betätigen Sie die Fußbremse und legen Sie dann den Rückwärtsgang ein.
3. Achten Sie auf Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug.
4. Wenn es sicher ist, lösen Sie die Bremsen, drücken Sie mit dem rechten Daumen langsam den Gashebel und fahren Sie langsam rückwärts. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird durch die Drosselklappenöffnung gesteuert.

HINWEIS

Ihr ATV ist mit einem Geschwindigkeitsbegrenzer für den Rückwärtsgang ausgestattet. Die Übersteuerungstaste kann nicht verwendet werden. Betreiben Sie den Motor nicht mit vollständig geöffneter Drosselklappe. Öffnen Sie die Drosselklappe gerade so weit, dass die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wird.

Beachten Sie beim Rückwärtsfahren die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie stets das Rückwärtsfahren bergab.
- Fahren Sie bei Rückwärtsfahrten langsam.
- Betätigen Sie beim Rückwärtsfahren die Bremsen nur leicht, um anzuhalten.
- Vermeiden Sie beim Rückwärtsfahren Kurvenfahrten in einem spitzen Winkel.
- Öffnen Sie beim Rückwärtsfahren niemals plötzlich die Drosselklappe.

WARNUNG

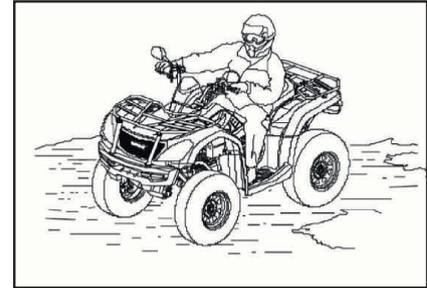
Wenn Sie beim Rückwärtsfahren keine Vorsicht walten lassen, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen!

BETRIEB IHRES ATV

Fahren auf rutschigem Untergrund

Wenn Sie auf rutschigem Untergrund wie nassen Wegen, losem Schotter, Sand oder bei Frost fahren, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Verlangsamen Sie das Tempo, wenn Sie glatte Flächen befahren.
- Seien Sie stets aufmerksam und beachten Sie während der Fahrt den Weg vor Ihnen. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Rutschen führen können.
- Korrigieren Sie ein Rutschen, indem Sie den Lenker in Rutschrichtung drehen und Ihr Körpergewicht nach vorn verlagern.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb kann helfen, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund zu kontrollieren.



VORSICHT

Es kann zu schweren Schäden am Antriebsstrang kommen, wenn der Allradantrieb bei drehenden Rädern eingeschaltet wird. Schalten Sie den Allradantrieb immer nur dann ein, wenn die Räder stillstehen.

WARNUNG

Unachtsamkeit beim Fahren auf rutschigem Untergrund kann zum Verlust der Reifentraktion und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen, was einen Unfall und letztlich den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann! Betätigen Sie niemals die Bremsen, wenn Sie ins Rutschen geraten. Fahren Sie nicht auf übermäßig rutschigen Oberflächen. Verringern Sie stets die Geschwindigkeit und seien Sie besonders vorsichtig.

BETRIEB IHRES ATV

Fahren in unwegsamem Gelände

Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie auf unebenem Gelände fahren, z. B. auf Wegen mit großen Steinen oder anderen Hindernissen:

- Fahren Sie langsamer, wenn Sie auf unwegsames Gelände stoßen.
- Seien Sie stets aufmerksam und beachten Sie während der Fahrt den Weg vor Ihnen. Vermeiden Sie schnelle, scharfe Kurven, die zum Verlust der Kontrolle führen können.
- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht, um das Gewicht des Fahrzeugs auszugleichen, wenn es auf eine Seite kippt.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs helfen.



Fahren über Hindernisse

Seien Sie wachsam! Lernen Sie, vorausschauend zu fahren und das Terrain richtig einzuschätzen, während Sie fahren. Achten Sie ständig auf Gefahren wie Baumstämme, Felsen und tiefhängende Äste.

Versuchen Sie niemals, ein Hindernis zu überqueren, das höher als die Bodenfreiheit des Fahrzeugs ist.



WARNUNG

Tod oder schwere Verletzungen können die Folge sein, wenn Ihr Fahrzeug mit Hindernissen in Berührung kommt! Seien Sie auf unbekanntem Terrain vorsichtig.

BETRIEB IHRES ATV

Fahren durch Wasser

Ihr ATV kann bis zu einer empfohlenen Tiefe, die der Unterseite der Fußstützen entspricht, in Wasser fahren. Befolgen Sie die nachstehenden Verfahren, wenn Sie durch Wasser fahren:

- Ermitteln Sie vor der Querung Wassertiefe und Strömung.
- Wählen Sie eine Querungsstelle, bei der beide Ufer ein leichtes Gefälle aufweisen.
- Gehen Sie langsam vor und meiden Sie nach Möglichkeit Steine und Hindernisse.
- Trocknen Sie die Bremsen nach der Querung durch leichten Druck auf den Hebel, bis die Bremswirkung normal ist.



⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie es, das Fahrzeug durch tiefes oder schnell fließendes Wasser zu fahren. Wenn Sie Wasser, das die empfohlene Maximaltiefe überschreitet, nicht vermeiden können, fahren Sie langsam, balancieren Sie Ihr Gewicht sorgfältig aus, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen und bewegen Sie sich langsam und gleichmäßig vorwärts. Machen Sie keine plötzlichen Wendemanöver oder Stopps, und geben Sie nicht plötzlich Gas.

BETRIEB IHRES ATV

Trocknen des CVT-Systems nach dem Eintauchen

Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, wird der Antriebsriemen wahrscheinlich durchrutschen, was zu einer schlechten Leistung führt. Zum Austreiben des Wassers und Trocknen des CVT-Gehäuses: Entleeren Sie das CVT-Gehäuse, stellen Sie das Fahrzeug in den Leerlauf und erhöhen Sie die Motordrehzahl für einige Minuten, um die CVT-Komponenten zu trocknen. Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie in den niedrigen Gang, testen Sie anschließend die Leistung des Fahrzeugs. Wiederholen Sie den Vorgang so oft, bis Sie sicher sind, dass das gesamte Wasser herausgepresst wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn die Leistungsprobleme des Fahrzeugs anhalten.

HINWEIS

Nach dem Betrieb des Fahrzeugs im Wasser ist es wichtig, das Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan warten zu lassen. Die folgenden Bereiche bedürfen besonderer Aufmerksamkeit: Motoröl, vordere und hintere Getriebegehäuse und alle Schmierstellen. Wenn Ihr Fahrzeug unter Wasser steht und es nicht möglich ist, es zu Ihrem Händler zu bringen, bevor Sie es starten, befolgen Sie die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Schritte, um Wasser aus dem Luftfilterkasten und dem Motor zu beseitigen.

VORSICHT

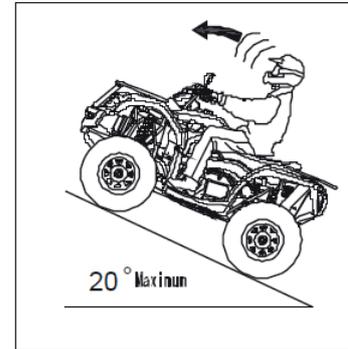
Wenn das Fahrzeug nach dem Betrieb im Wasser nicht gründlich inspiziert wird, können schwere Motorschäden entstehen. Wenn Wasser in das CVT-Gehäuse eingedrungen ist, befolgen Sie die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren zum Trocknen des CVT-Kupplungssystems. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eintaucht oder stehen bleibt, das die Höhe der Fußrasten überschreitet. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, da Wasser in den Luftfilterkasten und den Motor eingedrungen sein könnte.

BETRIEB IHRES ATV

Bergauf fahren

Wenn Sie bergauf fahren, sollten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Fahren Sie immer geradeaus bergauf.
- Vermeiden Sie steile Hänge (maximal 20°).
- Stellen Sie beide Füße auf die Fußstützen.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht nach vorn.
- Behalten Sie eine gleichmäßige Geschwindigkeit und Drosselklappenöffnung bei.
- Bleiben Sie wachsam und bereiten Sie sich auf Notfallmaßnahmen vor. Dies kann ein schnelles Absteigen vom Fahrzeug beinhalten.



Wenn der gesamte Vorwärtsantrieb verloren geht:

Halten Sie Ihr Gewicht bergauf und lassen Sie das Gaspedal los.

Betätigen Sie die Vorderradbremse. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie auch die Hinterradbremse und stellen Sie den Gangwahlhebel in die Parkstellung.

BETRIEB IHRES ATV

Wenn das Fahrzeug rückwärts zu rollen beginnt:

Verlagern Sie Ihr Gewicht bergauf. Schalten Sie niemals den Motor ein. Betätigen Sie niemals die Fußbremse, wenn Sie rückwärts rollen.

Betätigen Sie die Vorderradbremse. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie die Hinterradbremse und stellen Sie den Gangwahlhebel in die Parkstellung.

Steigen Sie auf der bergauf gelegenen Seite ab bzw. auf einer der beiden Seiten, wenn das Fahrzeug gerade bergauf gerichtet ist. Wenden Sie das Fahrzeug und steigen Sie wieder auf, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

WARNUNG

Bremsen und Fahrverhalten werden bei Fahrten in hügeligem Gelände stark beeinträchtigt. Ein unsachgemäßes Vorgehen kann zum Verlust der Kontrolle oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen, was den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann!

Vermeiden Sie steile Hänge (maximal 20°).

Seien Sie bei Fahrten an Steigungen äußerst vorsichtig und befolgen Sie die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Betriebsverfahren.

BETRIEB IHRES ATV

Seitliches Manövrieren an Hügeln

⚠️ WARNUNG

Unsachgemäßes Überqueren von Hügeln oder Abbiegen auf Hügeln kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug oder zum Umkippen führen, was den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann! Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Überquerung eines Hügels. Befolgen Sie die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Verfahren.

Seitliches Manövrieren an Hügeln kann eine gefährliche Fahrweise darstellen und sollte nach Möglichkeit vermieden werden. Wenn Sie in eine Situation geraten, in der seitliches Manövrieren an Hügeln erforderlich ist, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Verlangsamen Sie die Fahrt.
- Lehnen Sie sich in Richtung des Hügels und verlagern Sie Ihr Oberkörpergewicht in Richtung des Hügels, während Sie Ihre Füße auf den Fußstützen belassen.
- Lenken Sie leicht in Richtung des Hangs, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



⚠️ VORSICHT

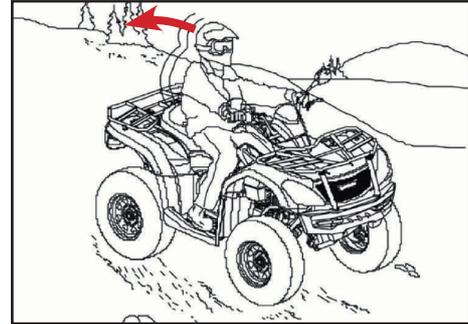
Wenn das Fahrzeug zu kippen beginnt, drehen Sie das Vorderrad wenn möglich schnell bergab oder steigen Sie sofort bergauf ab!

BETRIEB IHRES ATV

Bergab fahren

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie einen Hügel hinunterfahren:

- Fahren Sie niemals an Hängen mit mehr als 22 Grad Neigung oder an Hängen, die für Ihre Fähigkeiten zu steil sind.
- Verlangsamen Sie die Fahrt.
- Verlagern Sie Ihr Gewicht zum Fahrzeugheck hin.
- Fahren Sie immer direkt bergab.
- Nutzen Sie die Motorbremsfunktion und betätigen Sie die Fußbremse leicht, um das Abbremsen zu unterstützen. Machen Sie sich mit der Bedienung dieser Bremsfunktionen bei Bergabfahrten vertraut.
- Das Fahren mit eingeschaltetem Allradantrieb oder 4WD-LOCK kann bei der Kontrolle des Fahrzeugs helfen.



Grenze +22° Neigung

⚠️ WARNUNG

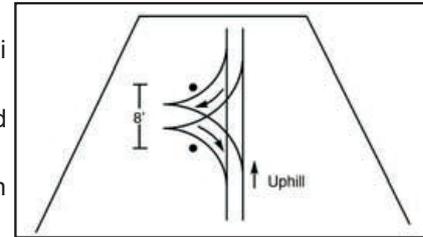
Überhöhte Geschwindigkeit bergab kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen! Verringern Sie immer die Geschwindigkeit, wenn Sie bergab fahren.

BETRIEB IHRES ATV

Wenden auf einem Hügel

Ein Manöver, das angewendet werden kann, wenn es notwendig ist, bei einem Feststecken beim Bergauffahren umzukehren, ist die K-Wende:

1. Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie die Hand- und Fußbremse, während Sie Ihr Körpergewicht bergauf halten.
2. Stellen Sie den Gangwahlhebel in den niedrigen Gang. Stellen Sie den Motor ab.
3. Steigen Sie bei angezogener Handbremse auf der rechten Fahrzeugseite ab, wenn das Fahrzeug gerade bergauf positioniert ist.



HINWEIS: Steigen Sie immer bergauf ab, wenn das Fahrzeug in eine andere Richtung als bergauf gerichtet ist.

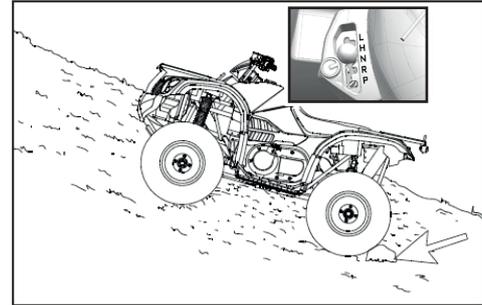
4. Halten Sie die Handbremse angezogen, gehen Sie bergauf (vor das Fahrzeug) und ziehen Sie am rechten Lenker, um die Lenkung ganz nach links zu drehen (die Vorderradbremse befindet sich jetzt am nächsten zu Ihnen).
5. Lassen Sie den Handbremshebel langsam los und steuern Sie damit die Abfahrt des Fahrzeugs, das nun bergab und nach rechts (von der Fahrzeugfront aus gesehen) rollt, bis es über den Hügel oder leicht nach unten zeigt. Das Rollgewicht des Fahrzeugs wird neutralisiert und der Wiederaufstieg ist nun möglich.
6. Steigen Sie von der bergauf gelegenen Seite wieder auf das Fahrzeug auf und stellen Sie den Gangwahlhebel in die Parkstellung, wobei Sie Ihr Körpergewicht bergauf verlagern. Halten Sie die Hand- oder Fußbremse nach Möglichkeit immer angezogen.
7. Starten Sie den Motor neu. Betätigen Sie die Fußbremse und stellen Sie den Gangwahlhebel in den niedrigen Gang.
8. Lösen Sie die Bremsen und fahren Sie langsam bergab, wobei Sie die Geschwindigkeit mit den Bremsen kontrollieren, bis das Fahrzeug auf einer ebeneren Fläche steht.

BETRIEB IHRES ATV

Parken an einer Steigung

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken an einer Steigung. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, sollten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Stellen Sie den Motor ab.
- Stellen Sie den Gangwahlhebel in die Parkstellung.
- Blockieren Sie immer die Hinterräder auf der bergab gerichteten Seite. Siehe dazu die Abbildung.



⚠ VORSICHT

Die hintere Abtriebswelle ist blockiert, wenn sich das Getriebe in der Parkstellung befindet.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wartung

Die Einhaltung des Wartungsplans in Ihrer Betriebsanleitung trägt dazu bei, dass Ihr Fahrzeug in einem sicheren und zuverlässigen Zustand bleibt. Die Inspektion, Einstellung und Schmierung wichtiger Komponenten wird in den Wartungsplänen erläutert.

Prüfen, reinigen, schmieren, einstellen und ersetzen Sie Bauteile bei Bedarf. Wenn die Inspektion ergibt, dass Ersatzteile benötigt werden, verwenden Sie bitte Originalteile, die bei Ihrem Händler erhältlich sind.

Definition starker Beanspruchung

CFMOTO definiert starke Fahrzeugbeanspruchung wie folgt:

- Häufiges Eintauchen in Schlamm, Wasser oder Sand
- Rennsport oder rennähnlicher Einsatz bei hohen Drehzahlen
- Längerer Betrieb mit niedriger Geschwindigkeit und hoher Last
- Motorleerlauf über längere Zeiträume
- Kurzstrecken, Betrieb bei kalten Temperaturen
- Gewerblich genutzte Fahrzeuge

Bei stark beanspruchten Fahrzeugen müssen alle Wartungs- und Serviceintervalle um 50 % verkürzt werden.

HINWEIS

Regelmäßige Wartung und Einstellung sind entscheidend. Wenn Sie mit der Durchführung sicherer Wartungs- und Einstellverfahren nicht vertraut sind, lassen Sie die erforderlichen Wartungsarbeiten von einem qualifizierten Händler durchführen.

Wartungsverfahren

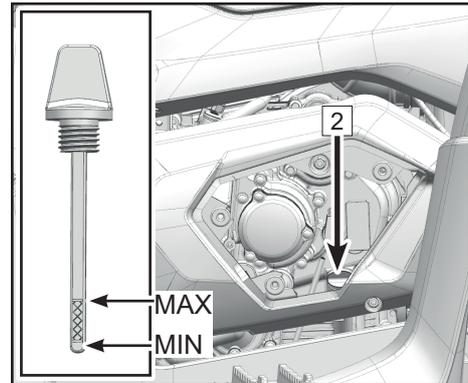
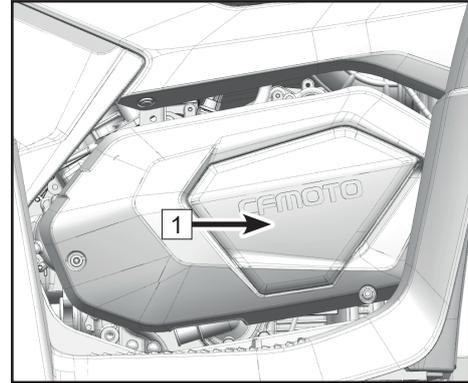
Kontrolle des Motoröls

Kontrollieren und wechseln Sie das Motoröl immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen.

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn für 20-30 Sekunden im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab.
3. Warten Sie eine kurze Zeit, bis sich das Öl gesetzt hat.
4. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung **1**, indem Sie den unteren rechten Teil greifen und fest ziehen.
5. Schrauben Sie den Ölmesstab **2** heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
6. Führen Sie den Ölmesstab wieder in die Öffnung ein, so dass das Gewinde des Ölmesstabs die Öffnungsoberfläche berührt, ohne dass Sie den Stab wieder festschrauben.
7. Ziehen Sie den Ölmesstab wieder heraus und kontrollieren Sie die Ölstandsanzeige. Halten Sie den Ölstand zwischen der oberen und unteren Anzeige.
8. Setzen Sie den Ölmesstab wieder in die Öleinfüllöffnung ein, ziehen Sie ihn handfest an und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

HINWEIS

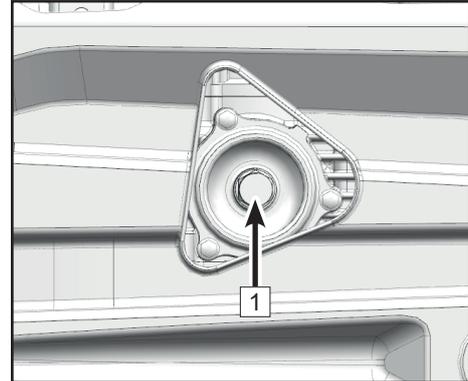
Die Ösen der Zugangsabdeckung können sich lösen. Vergewissern Sie sich, dass sie vorhanden sind, bevor Sie die Abdeckung wieder anbringen.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Motorölwechsel

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. War der Motor in Betrieb, warten Sie eine ausreichende Zeit, damit sich das Öl absetzen und abkühlen kann.
3. Stellen Sie eine Ölwanne unter den Motor, um das Altöl aufzufangen.
4. Entfernen Sie die Motorölablassschraube **1** und lassen Sie das Öl aus dem Motor ab.
5. Setzen Sie eine neue Dichtungsscheibe auf die Motorölablassschraube auf und ziehen Sie die Ablassschraube mit dem angegebenen Anzugsmoment (25 Nm) fest.



Austausch des Ölfilters

1. Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel, um die Schrauben **1** zu lösen. Entfernen Sie anschließend den Deckel **2** und nehmen Sie den Ölfilter **3** heraus.

Achtung: Vergewissern Sie sich, dass der O-Ring des Deckels **4** in Ordnung ist, und setzen Sie ihn dann korrekt in die Nut des Kurbelgehäuses ein.

2. Setzen Sie den neuen Ölfilter **3** ein und ziehen Sie die Schrauben des Deckels mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

HINWEIS: Anzugsmoment der Deckelschraube **1**: 10 Nm

3. Falls noch nicht vorhanden, setzen Sie eine neue Unterlegscheibe für die Ablassschraube ein und ziehen Sie die Ölablassschraube mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

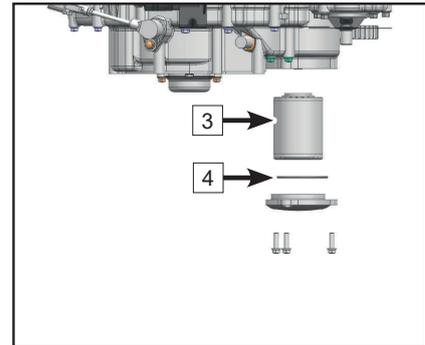
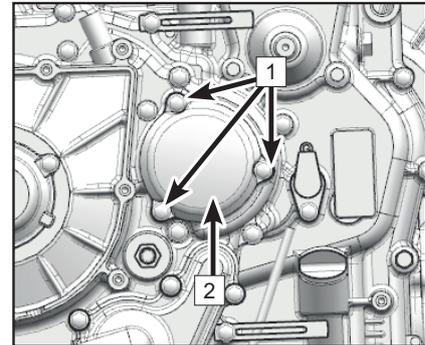
HINWEIS: Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

4. Füllen Sie die angegebene Menge des empfohlenen Motoröls ein, setzen Sie dann den Ölmesstab ein und drehen Sie ihn fest.

HINWEIS:

Beim Austausch der Ölfilterkartusche muss Öl nachgefüllt werden: 2,8 l.

5. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten lang warmlaufen. Prüfen Sie beim Aufwärmen, ob Öl austritt. Wenn eine Ölleckage festgestellt wird, stellen Sie den Motor sofort ab und suchen Sie nach der Ursache.
6. Stellen Sie den Motor ab. Prüfen Sie den Ölstand erneut und korrigieren Sie ihn gegebenenfalls.



Einstellung des Ventiltriebs des Motors

Das Spiel der Einlass- und Auslassventile ändert sich mit dem Gebrauch des Fahrzeugs, was zu einer unzureichenden Kraftstoff-/Luftzufuhr oder zu Motorgeräuschen führen kann. Um dies zu verhindern, muss das Ventilspiel entsprechend dem Wartungsplan eingestellt werden. Diese Einstellung muss von einem professionellen Servicetechniker vorgenommen werden. Wenden Sie sich zwecks Wartung an Ihren Händler.

HINWEIS

Einlassventilspiel des Motors (kalter Motor): 0,06 mm - 0,14 mm

Auslassventilspiel des Motors (kalter Motor): 0,11 mm - 0,19 mm

Leerlaufdrehzahl des Motors

Dieses Fahrzeug ist mit einem elektronischen Kraftstoffeinspritzsystem ausgestattet. Es gibt keine Möglichkeit, die Leerlaufdrehzahl des Motors einzustellen. Die Drosselklappe ist ein wichtiger Teil des Kraftstoffsystems, der eine sehr anspruchsvolle Einstellung erfordert und werksseitig eingestellt wurde. Wenn die Einstellungen verändert werden, kann dies zu schlechter Motorleistung und Schäden führen. Prüfen Sie die Leerlaufdrehzahl des Motors auf Stabilität und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn der Motor im Leerlauf abnormal läuft.

HINWEIS

Leerlaufdrehzahl des Motors: 1500/min \pm 150/min (Motor bei Betriebstemperatur).

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Öl im Getriebegehäuse

Die Getriebegehäuse müssen vor jeder Fahrt auf Ölleckagen überprüft werden. Wenn eine Ölleckage festgestellt wird, lassen Sie das ATV von Ihrem Händler überprüfen und reparieren.

Ölmessung am hinteren Getriebegehäuse

Aufgrund seiner besonderen Konstruktion muss das Getriebegehäuse entleert und befüllt werden, um den richtigen Schmierstoffstand zu erreichen. Siehe „Ölwechsel im hinteren Getriebegehäuse“.

HINWEIS: Anzugsmoment der Öleinfüllschraube: **25 Nm**.

Ölwechsel im hinteren Getriebegehäuse

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das vordere Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube **1** und die Ablassschraube **2** am Boden des hinteren Getriebegehäuses und lassen Sie das Altöl ab.
4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment an.

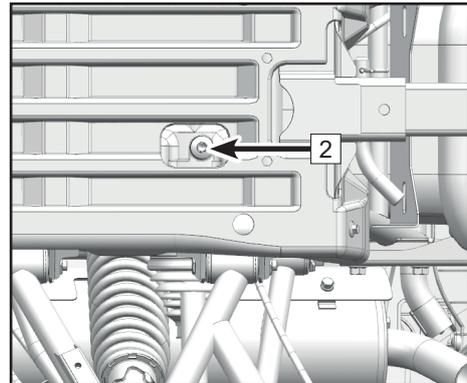
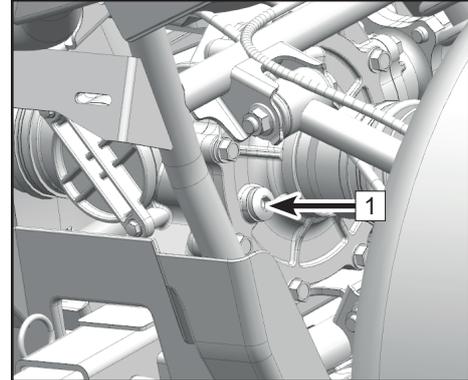
HINWEIS: Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

5. Befüllen Sie das hintere Getriebegehäuse mit Öl.

HINWEIS: Regelmäßiger Ölwechsel: 200 ml

6. Setzen Sie die Einfüllschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment an.
7. Prüfen Sie auf Ölleckagen. Wenn eine Ölleckage festgestellt wird, suchen Sie nach der Ursache.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das hintere Getriebegehäuse gelangen.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Ölmessung am vorderen Heck-Getriebegehäuse

Aufgrund seiner besonderen Konstruktion muss das Getriebegehäuse entleert und befüllt werden, um den richtigen Schmierstoffstand zu erreichen. Siehe „Ölwechsel im vorderen Heck-Getriebegehäuse“.

HINWEIS: Anzugsmoment der Öleinfüllschraube: **25 Nm**

Ölwechsel im vorderen Heck-Getriebegehäuse

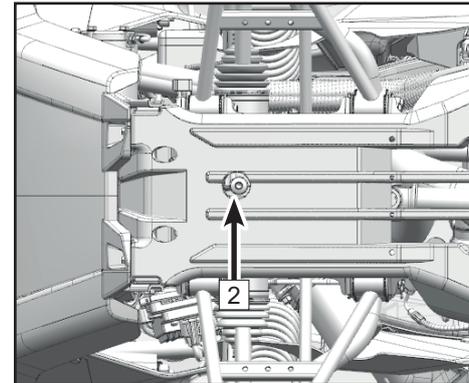
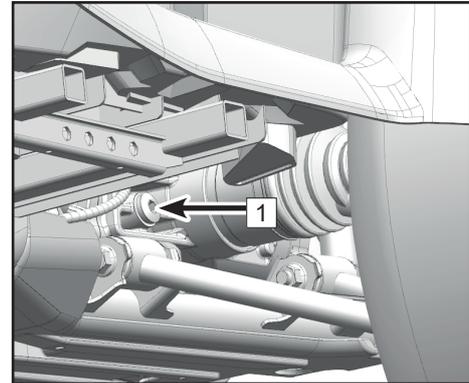
1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie einen Behälter unter das vordere heck-Getriebegehäuse, um das Öl aufzufangen.
3. Entfernen Sie die Öleinfüllschraube und die Ablassschraube **2** am Boden des vorderen Heck-Getriebegehäuses und lassen Sie das Altöl ab.
4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment an.

HINWEIS: Anzugsmoment der Ablassschraube: 25 Nm

5. Befüllen Sie das vordere Heck-Getriebegehäuse mit Öl.

HINWEIS: Regelmäßiger Ölwechsel: 230 ml

6. Setzen Sie die Einfüllschraube ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment an.
7. Prüfen Sie auf Ölleckagen. Wenn eine Ölleckage festgestellt wird, suchen Sie nach der Ursache.



Vordere Zugangsabdeckung

Abnehmen:

Greifen Sie die Kante der Zugangsabdeckung, ziehen Sie sie nach oben, um die Tüllenstifte zu lösen, und entfernen Sie dann die vordere Zugangsabdeckung A in Richtung der Fahrzeugfront.

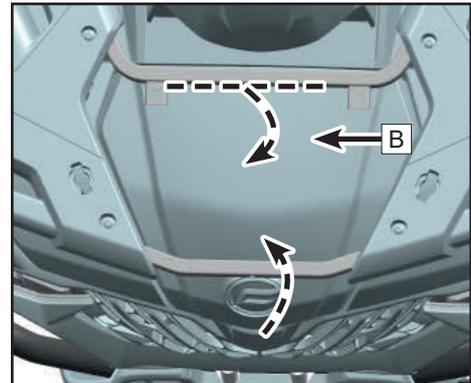
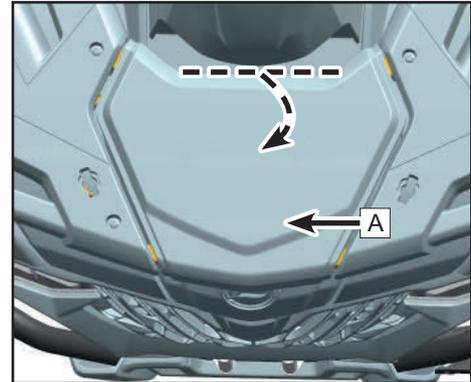
Greifen Sie die Kante der vorderen oberen Abdeckung B, ziehen Sie sie nach oben, um die Tüllenstifte zu lösen, und nehmen Sie dann die Abdeckung B in Richtung Fahrzeugfront ab.

Anbringen: Setzen Sie die Laschen der Abdeckung in die entsprechenden Löcher am Gehäuse ein, richten Sie dann die Tüllenstifte aus und drücken Sie diese nach unten.

HINWEIS:

Tragen Sie gelegentlich ein dünnes Schmiermittel auf die Tüllenstifte auf, damit die Abdeckung leicht entfernt werden kann.

Entfernen Sie die vordere Zugangsabdeckung, um den Kühler, den Vorratsbehälter, die Relaisbox und die Sicherung überprüfen und warten zu können.



Kühlsystem

Kontrolle des Kühlmittelstands

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Der Kühlmittelbehälter **1** befindet sich vorn links am Fahrzeug. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter bei kaltem Motor, da der Kühlmittelstand mit der Motortemperatur schwankt.

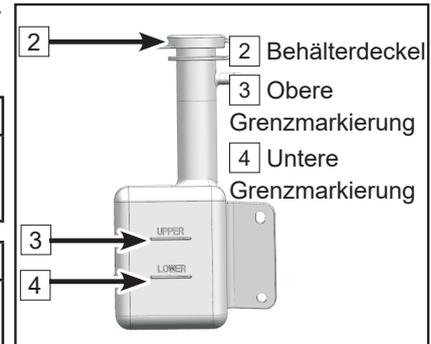
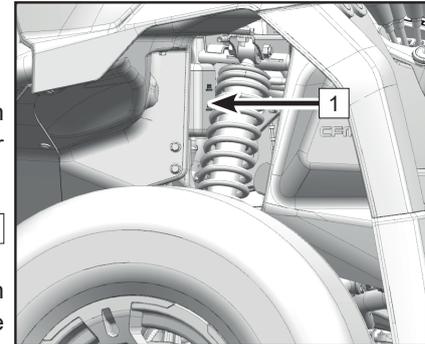
HINWEIS:

Die Kühlflüssigkeit muss sich zwischen der oberen **3** und der unteren **4** Markierung befinden.

3. Befindet sich die Kühlflüssigkeit an oder unter der unteren Grenzmarkierung, entfernen Sie den Behälterdeckel **2** und füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur oberen Grenzmarkierung nach, bringen Sie den Behälterdeckel wieder an und bringen Sie dann die Abdeckung wieder an.

HINWEIS:

Niedrigster Füllstand des Kühlmittelbehälters: 0,2 l .



⚠ VORSICHT

Hartes Wasser oder Salzwasser sind schädlich für den Motor. Sie können weiches Wasser verwenden, wenn Sie kein destilliertes Wasser zur Verfügung haben.

⚠ VORSICHT

Wenn Wasser hinzugefügt wurde, lassen Sie den Frostschutzgehalt des Kühlmittels so bald wie möglich von Ihrem Händler überprüfen. Der Betrieb des Kühlerlüfters erfolgt vollautomatisch. Der Kühlerlüfter wird in Abhängigkeit von der Kühlmitteltemperatur im Kühler ein- oder ausgeschaltet.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

Wechseln des Kühlmittels

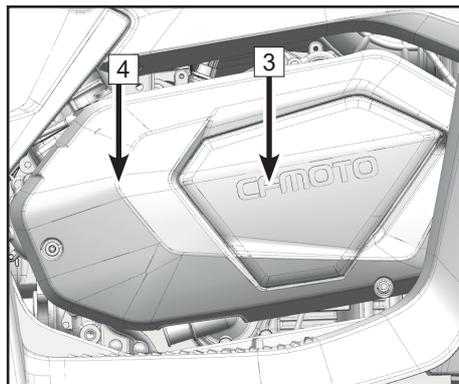
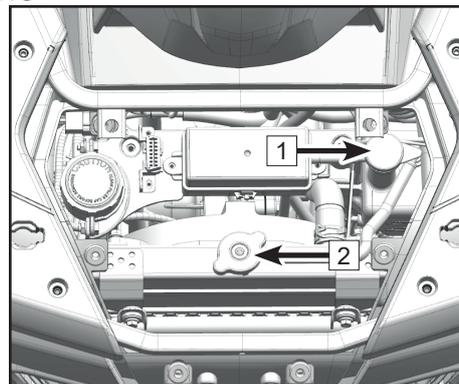
⚠ VORSICHT

Nehmen Sie den Kühlerdeckel nach dem Betrieb des Motors niemals sofort ab. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie den Kühlerdeckel abnehmen. Heißes Kühlmittel kann schwere Verbrennungen verursachen.

1. Stellen Sie das ATV auf einer ebenen Fläche ab.
2. Nehmen Sie die vordere Zugangsabdeckung ab.
3. Entfernen Sie den Kühlerdeckel **2**.
4. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters **1**.
5. Stellen Sie einen Behälter unter den Motor und entfernen Sie dann Folgendes:
 - Die kleine Motorabdeckung links **3**.
 - Die linke Motorabdeckung **4**.
 - Die Kühlmittelablassschraube **5**.

Das Kühlmittel beginnt aus dem System abzulaufen.

6. Ziehen Sie den Schlauch vom Kühlmittelbehälter ab und lassen Sie das Kühlmittel in einen Behälter ab.
7. Spülen Sie das System nach dem Entleeren gründlich mit sauberem Leitungswasser. Lassen Sie das Wasser vollständig aus dem Kühlmittelablass ablaufen.

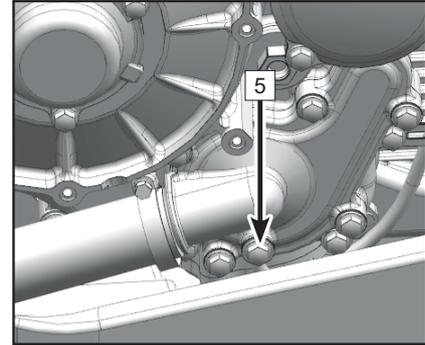


WARTUNG UND SCHMIERUNG

8. Ersetzen Sie die Unterlegscheibe der Kühlmittelablassschraube, wenn diese beschädigt ist, installieren Sie die Kühlmittelablassschraube und ziehen Sie sie fest, aber ziehen Sie sie nicht mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment an.
9. Montieren Sie den Schlauch des Kühlmittelbehälters wieder.
10. Füllen Sie die empfohlene Kühlflüssigkeit in den Kühler, bis dieser voll ist.

HINWEIS: Lösen Sie beim Befüllen mit Kühlmittel gleichzeitig die Kühlmittelablassschraube [5], um mögliche Luftblasen im Kühlmittelschlauch zu beseitigen, bis Kühlmittel austritt, und ziehen Sie dann die Ablassschraube mit 10 Nm fest.

11. Bringen Sie den Kühlerdeckel an.
12. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Kühler. Wenn er zu niedrig ist, fügen Sie mehr Kühlmittel hinzu, bis dieses die Oberseite des Kühlers erreicht. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.
13. Befüllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zur oberen Grenzmarkierung mit Kühlmittel.
14. Bringen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters an und überprüfen Sie, ob Kühlmittel austritt. Wenn Sie ein Leck feststellen, lassen Sie das Kühlsystem von Ihrem Händler überprüfen.
15. Installieren Sie wieder Folgendes:
 - Die linke Motorabdeckung. Ziehen Sie die Befestigungselemente mit 10 Nm an.
 - Die kleine Motorabdeckung links.
 - Die vordere Zugangsabdeckung.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

HINWEIS

Empfohlenes Frostschutzmittel:

Jedes hochwertige Ethylenglykol-Frostschutzmittel mit Korrosionsinhibitoren für Aluminiummotoren. Von CFMOTO empfohlene Gefrierschutzstufe des Kühlmittels: -35°C.

Mischungsverhältnis von Frostschutzmittel und destilliertem Wasser: 1:1

Gesamt-Kühlmittelkapazität (außer Kühlmittelbehälter): 2,18 l

Kühlmittelwechsel (außer Kühlmittelbehälter): 2,1 l

Fassungsvermögen des Kühlmittelbehälters: 0,2 - 0,38 l

(Untere Grenzmarkierung: 0,2 l/Obere Grenzmarkierung: 0,38 l)

WARNUNG

Wenn Sie eine andere Kühlflüssigkeit verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um die restliche Kühlflüssigkeit vollständig zu entfernen. Ein anderes Kühlmittelgemisch kann zu einem Motorschaden führen.

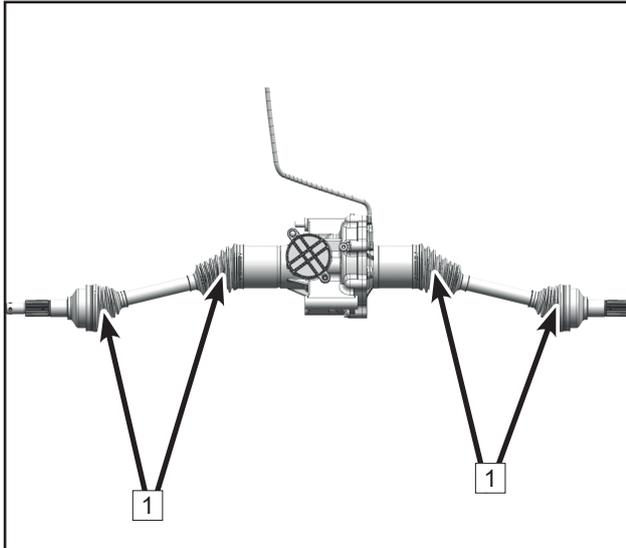
Reinigung

Die Reinigung der Außenflächen des Kühlers, wenn dieser mit Schlamm oder Schmutz bedeckt ist, stellt sicher, dass er den Motor weiterhin effizient kühlt. Verwenden Sie zur Reinigung des Kühlers nur Wasser mit niedrigem Druck. Hochdruckreiniger können Bauteile beschädigen. Stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert durch die Kühlerlamellen fließen kann. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Kühlluft durchgelassen wird.

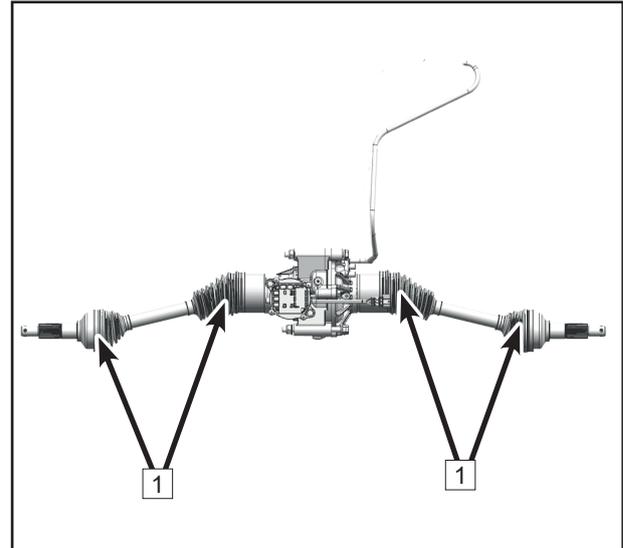
Achsstaubmanschetten

Prüfen Sie die Schutzmanschetten **1** auf Löcher oder Verschleiß. Wenn Sie Schäden feststellen, lassen Sie die Manschetten von Ihrem Händler ersetzen.

Hinten:



Vorn:



Überprüfung der Zündkerzen

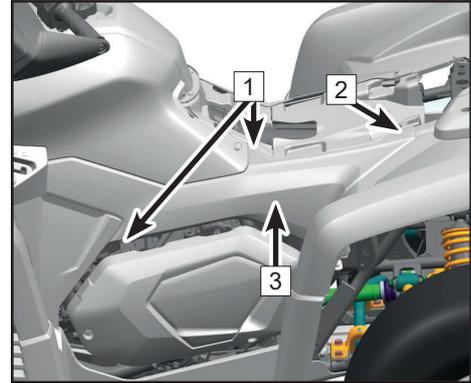
Für den Zugang zur Zündkerze müssen die folgenden Teile ausgebaut werden:

Linke Zierblende

Entfernen Sie die Dehnschrauben **1**.

Entfernen Sie den Bolzen **2**.

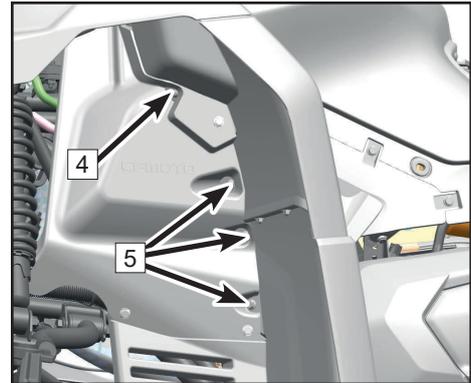
Entfernen Sie die Abdeckung **3**.



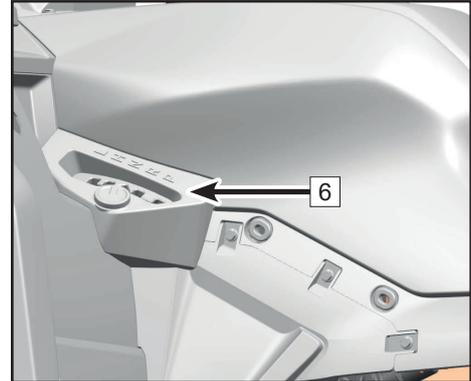
Schalthebelabdeckung

Entfernen Sie die Schraube **4**.

Entfernen Sie die Bolzen **5**.



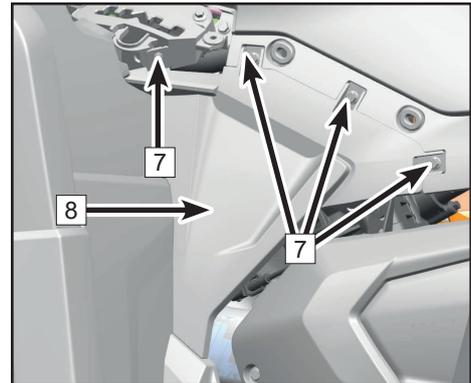
Entfernen Sie die Abdeckung **6**.



Untere Seitenabdeckung

Entfernen Sie die Bolzen **7**.

Entfernen Sie die untere Seitenabdeckung links **8**.



Ausbau

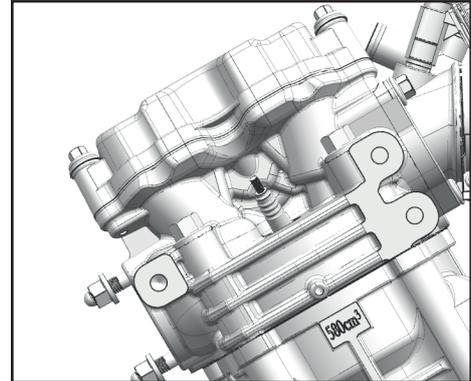
Entfernen Sie die Zündkerzenkappe.

Verwenden Sie den Zündkerzenschlüssel aus dem Werkzeugsatz zum Ausbau der Zündkerze.

Inspektion

Die Zündkerze ist ein wichtiges Motorbauteil und lässt sich leicht überprüfen. Der Zustand der Zündkerze lässt Rückschlüsse auf den Zustand des Motors zu. Die ideale Farbe auf dem weißen Isolator um die Mittelelektrode ist eine mittlere bis helle Bräune bei einem ATV, das normal gefahren wird. Versuchen Sie nicht, ein solches Problem selbst zu diagnostizieren. Bringen Sie Ihr ATV stattdessen zu einem Händler. Sie sollten die Zündkerze regelmäßig ausbauen und überprüfen, da Hitze und Ablagerungen die Zündkerze langsam zersetzen und erodieren lassen. Bei übermäßigem Elektrodenabrieb oder übermäßigem Ruß- und anderen Ablagerungen sollten Sie die Zündkerze durch die angegebene Kerze ersetzen.

HINWEIS: Spezifizierte Zündkerze: NGK(R) CR8EK



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und passen Sie ihn gegebenenfalls an die Spezifikationen an.

HINWEIS: Elektrodenabstand a : $0,7 \text{ mm} \pm 0,05 \text{ mm}$

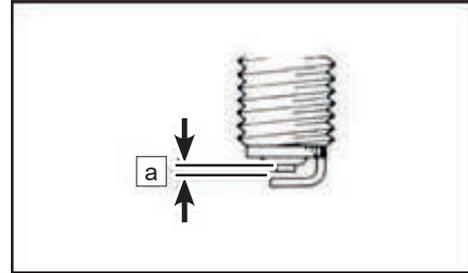
Einbau

1. Reinigen Sie die Dichtungsfläche. Wischen Sie sämtlichen Schmutz von den Gewinden ab.
2. Setzen Sie die Zündkerze ein und ziehen Sie sie mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

HINWEIS: Anzugsmoment der Zündkerze: 20 Nm

Wenn Sie beim Einbau einer Zündkerze keinen Drehmomentschlüssel zur Hand haben, ist ein guter Richtwert des richtigen Anzugsmoments 1/4 bis 1/2 Umdrehung über fingerfest. Lassen Sie die Zündkerze so bald wie möglich mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment anziehen.

3. Montieren Sie die Zündkerzenkappe.
4. Montieren Sie die Verkleidungen und die Schalthebelabdeckung.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

AusbauderZündkerzetzumEntfernenvonWasserausdemMotor

Wenn Wasser in den Motor eingedrungen ist, ist es wichtig, das Wasser so schnell wie möglich zu entfernen, indem die Zündkerze ausgebaut wird und der Motor mit dem Anlasser kurzzeitig gedreht wird, um das Wasser aus dem Zylinder zu treiben. Vergewissern Sie sich, dass Wasser aus dem Luftfilterkasten abgelassen wurde, bevor Sie versuchen, das Wasser abzulassen.

VORSICHT

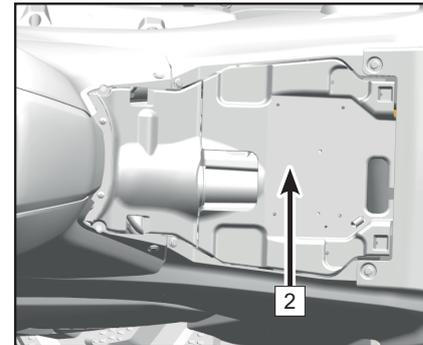
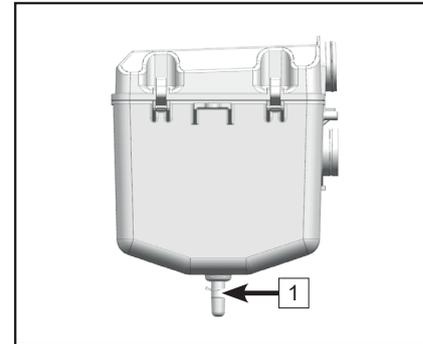
Wenn Wasser in den Motor eindringt, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eintaucht oder stehen bleibt, das die Höhe der Fußrasten überschreitet. Wenden Sie sich zwecks Wartung unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie einen Motor starten, in den Wasser eingedrungen ist. Wasser im Motor kann zu einem „hydraulischen Sperreffekt“ führen, der den Anlasser und die Motorteile beschädigen kann. Das Motoröl muss auf Wasserkontamination kontrolliert werden. Lassen Sie das Öl ab und füllen Sie neues Motoröl ein, wenn sich Wasser im Kurbelgehäuse befindet.

Luftfiltereinsatz

Kontrollieren und wechseln Sie das Motoröl immer in den im Wartungsplan angegebenen Intervallen. Das Luftfilterelement muss häufiger gereinigt werden, wenn die Maschine in extrem staubigen oder feuchten Umgebungen betrieben wird. An der Unterseite des Luftfiltergehäuses befindet sich ein Kontrollschlauch **1**. Wenn Staub oder Wasser in diesem Schlauch zu sehen ist, entleeren Sie den Schlauch und reinigen Sie das Luftfiltergehäuse gründlich. Wenn das Fahrzeug untergetaucht war, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Händler, um zu überprüfen, ob sich Wasser im Kurbelgehäuse des Motors befindet.

Wartung des Luftfilters

1. Entfernen Sie den Einsatz.
2. Entfernen Sie den oberen Schutz des Luftfilters **2**.
3. Entfernen Sie die Federklammern der Abdeckung **3** und die Schraube **4**.
4. Entfernen Sie den Filtergehäusedeckel **5**.
5. Lösen Sie die Luftfilterklammer **6** und entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter **7**.
6. Entfernen Sie den Schaumstoff-Vorfilter **7** aus dem Luftfilter.
7. Waschen Sie den Schaumstoff-Vorfilter vorsichtig mit Wasser und Seife, und lassen Sie ihn vollständig trocknen.
8. Kontrollieren Sie den Papierluftfilter und vergewissern Sie sich, dass er wieder eingebaut werden kann. Bürsten Sie ggf. den angesammelten Staub sanft ab. Setzen Sie bei Bedarf einen neuen Filter ein.
9. Setzen Sie den Vorfilter auf den Luftfilter. Tragen Sie einen dünnen Film Schmiermittel auf den Innendurchmesser der Gummidichtung des Luftfilters auf.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

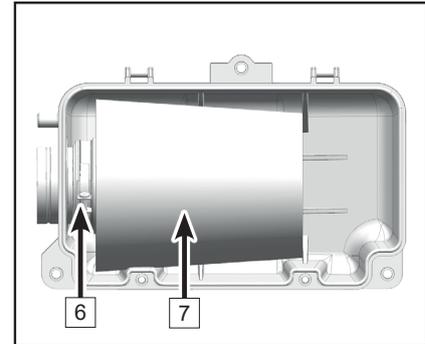
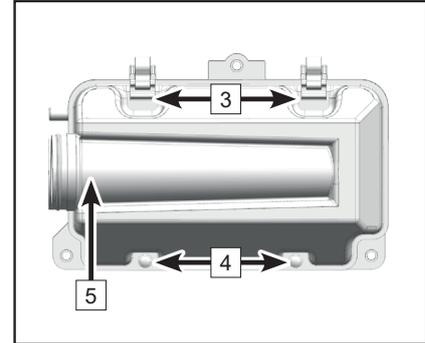
10. Setzen Sie den Luftfilter ein und klemmen Sie ihn auf den Einlass des Luftfiltergehäuses. Ziehen Sie die Klemme fest an.
11. Bringen Sie den Luftfiltergehäusedeckel und die Federklammern wieder an. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung korrekt installiert ist und richtig abdichtet.
12. Bringen Sie die Zierblende wieder an. Vergewissern Sie sich, dass die Tüllen eingerastet und fest sind.

HINWEIS: Waschen Sie keine Papierluftfilter und verwenden Sie keine Druckluft, um die Filtermedien zu reinigen.

7. Setzen Sie den Vorfilter auf den Luftfilter. Tragen Sie einen dünnen Film Schmiermittel auf den Innendurchmesser der Gummidichtung des Luftfilters auf.
8. Setzen Sie den Luftfilter ein und klemmen Sie ihn auf den Einlass des Luftfiltergehäuses. Ziehen Sie die Klemme fest an.
9. Bringen Sie den Luftfiltergehäusedeckel und die Federklammern wieder an. Überprüfen Sie, ob die Abdeckung korrekt installiert ist und richtig abdichtet.

HINWEIS

Das Luftfilterelement muss alle 50 Betriebsstunden gereinigt werden. Wird die Maschine in extrem staubigen Umgebungen betrieben, muss das Luftfilterelement häufiger gereinigt und geschmiert werden. Kontrollieren Sie bei jeder Wartung des Luftfilterelements den Lufteinlass zum Luftfilterkasten auf Verstopfungen. Kontrollieren Sie die Gummidichtung des Luftfilterelements zum Drosselklappengehäuse und den Anschlüssen des Verteilers auf Dichtheit. Ziehen Sie alle Anschlüsse fest an, damit keine ungefilterte Luft in den Motor gelangen kann.



Trocknen des Luftfiltergehäuses nach dem Eintauchen

Wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse eingedrungen ist, entleeren Sie das Luftfiltergehäuse, entfernen Sie den Luftfilter und trocknen Sie die Komponenten gründlich. Verwenden Sie keine Druckluft. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Probleme mit der Fahrzeugleistung auftreten.

VORSICHT

Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfiltereinsatz. Ungefilterte Luft dringt in diesem Fall in den Motor ein und führt zu Verschleiß und Schäden am Motor. Das Fahren ohne Luftfilter verringert ebenfalls die Leistung und kann zur Überhitzung des Motors führen.

VORSICHT

Ein schwerer Motorschaden kann die Folge sein, wenn Wasser in das Luftfiltergehäuse und den Motor eingedrungen ist. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler warten, wenn Ihr Fahrzeug in Wasser eintaucht oder stehen bleibt, das die Höhe der Fußrasten überschreitet. Wenden Sie sich unbedingt an Ihren Händler, bevor Sie den Motor starten, da Wasser in den Luftfilterkasten und den Motor eingedrungen sein könnte.

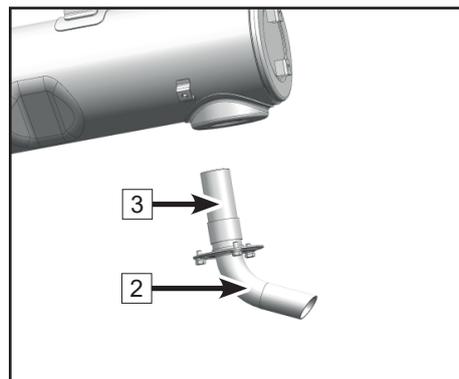
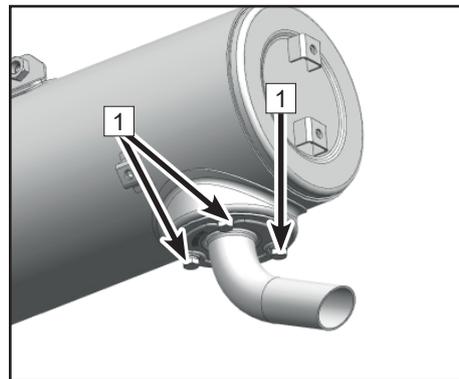
Funkenfänger

Reinigen Sie den Funkenfänger, während Schalldämpfer und Auspuff auf Normaltemperatur sind.

1. Entfernen Sie die Mutter 1
2. Entfernen Sie den Funkenfänger 2 vom Schalldämpfer.
3. Klopfen Sie leicht auf das Auspuffrohr und verwenden Sie dann eine Drahtbürste, um alle Rußablagerungen 3 vom Funkenfängerteil des Auspuffrohrs zu entfernen.
4. Setzen Sie das Endrohr in den Schalldämpfer ein und richten Sie die Schraubenlöcher aus.
5. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie diese fest.

⚠️ WARNUNG

Bei der Reinigung des Funkenfängers: Lassen Sie die Auspuffanlage immer abkühlen, bevor Sie die Auspuffkomponenten berühren. Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie die Auspuffanlage reinigen.



Einstellung der Drosselklappe

Die Drosselklappe ist ein wichtiger Teil des Motors und muss sehr genau eingestellt werden. Die meisten Einstellungen müssen Sie Ihrem Händler überlassen, der über das nötige Fachwissen und die nötige Erfahrung verfügt. Die Leerlaufdrehzahl kann jedoch vom Fahrzeugeigentümer im Rahmen der üblichen Wartungsroutine kontrolliert werden. Die Drosselklappe wurde werkseitig nach vielen Tests eingestellt. Wenn die Einstellungen von einer Person ohne ausreichende technische Kenntnisse verändert werden, kann dies zu einer verminderten Motorleistung und zu Schäden führen. Kontrollieren Sie die Stabilität des Leerlaufs und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

Einstellung des Motorleerlaufs:

⚠️ WARNUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einem EFI-System ausgestattet, und es ist nicht notwendig, den Leerlauf einzustellen, da sonst die Leistung beeinträchtigt wird. Wenden Sie sich im Falle eines abnormalen Leerlaufs an Ihren Händler.
--

HINWEIS

Motorleerlauf: 1500/min \pm 150/min (betriebswarmer Motor)

●Einstellung des Lufteinlass- und -auslassventilspiels des Motors

Das richtige Ventilspiel ändert sich mit der Nutzung, was zu einer falschen Kraftstoff-/Luftzufuhr oder zu Motorgeräuschen führt. Um dies zu verhindern, muss das Ventilspiel regelmäßig eingestellt werden. Diese Einstellung muss jedoch einem professionellen Servicetechniker überlassen werden.

WARTUNG UND SCHMIERUNG

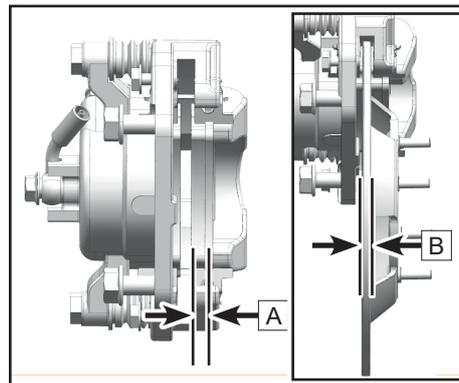
Bremsen

Inspektion der Vorderradbremssbeläge

Überprüfen Sie die Bremsbeläge und Bremsscheiben der Vorderradbremse auf Schäden und Verschleiß. Wenn die Belagstärke **A** weniger als 1,5 mm oder die Scheibenstärke **B** weniger als 3,0 mm beträgt, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Das Auswechseln von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

HINWEIS

Zur Überprüfung der Bremsbeläge müssen die Räder abgebaut werden.



⚠ VORSICHT

Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und dass das Hebelspiel korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen und dass sie nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet sein.

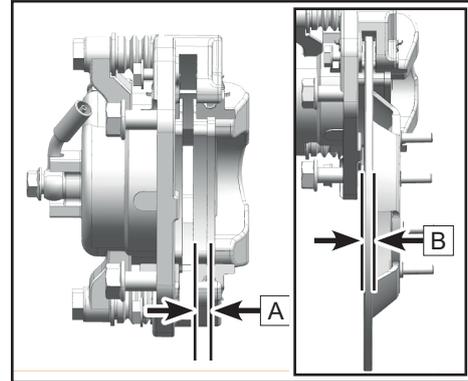
Inspektion der Hinterradbremsebeläge

Überprüfen Sie die Bremsbeläge und Bremsscheiben der Hinterradbremse auf Schäden und Verschleiß. Wenn die Belagstärke **A** weniger als 1,5 mm oder die Scheibenstärke **B** weniger als 4,0 mm beträgt, lassen Sie sie von Ihrem Händler austauschen. Das Auswechseln von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Nach der Wartung:

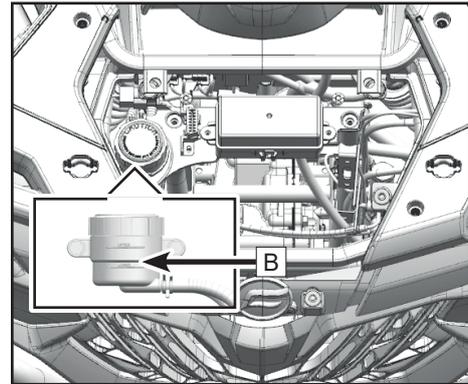
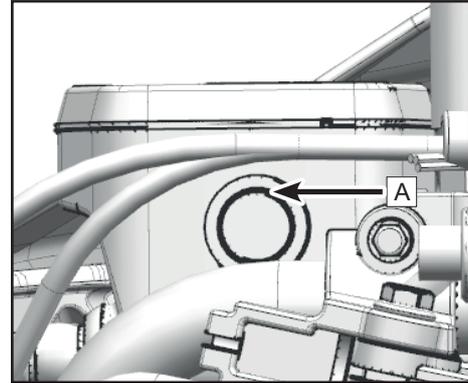
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und dass das Hebelspiel korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen und dass sie nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet sein.



WARTUNG UND SCHMIERUNG

Kontrollieren des Bremsflüssigkeitsstands

Kontrollieren Sie vor der Fahrt, ob der Bremsflüssigkeitsstand über der unteren Füllstandsmarkierung liegt und füllen Sie bei Bedarf nach. Bei einem zu geringen Bremsflüssigkeitsstand kann Luft in das Bremssystem eindringen, wodurch die Bremsen möglicherweise unwirksam werden. Der Füllstand des Hauptbremsflüssigkeitsbehälters der Vorderradbremse **A** befindet sich am rechten Lenker. Der Bremsflüssigkeitsbehälter der Hinterradbremse **B** befindet sich unter der vorderen Gepäckträgerabdeckung.



Beachten Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

1. Vergewissern Sie sich beim Prüfen des Flüssigkeitsstands, dass der obere Teil des Hauptzylinderbehälters waagrecht ist, indem Sie den Lenker drehen.
2. Verwenden Sie nur die angegebene qualitativ hochwertige Bremsflüssigkeit. Andernfalls können die Gummidichtungen beschädigt werden, was zu Undichtigkeiten und unzureichender Bremsleistung führt.
3. Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit: DOT 4.
4. Füllen Sie dieselbe Art von Bremsflüssigkeit nach. Das Mischen unterschiedlicher Flüssigkeiten kann zu einer schädlichen chemischen Reaktion und zu unzureichender Bremsleistung führen.
5. Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptzylinderbehälter eindringt. Wasser senkt den Siedepunkt der Flüssigkeit erheblich und kann zu Dampfblasenbildung führen.
6. Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Kunststoffteile angreifen. Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit immer sofort auf.
7. Lassen Sie Ihren Händler die Ursache überprüfen, wenn der Bremsflüssigkeitsstand sinkt.

Bremsflüssigkeitswechsel

Der vollständige Austausch der Flüssigkeit darf nur von geschultem Servicepersonal vorgenommen werden. Lassen Sie die folgenden Komponenten bei der regelmäßigen Wartung oder bei Beschädigung oder Undichtigkeit von Ihrem Händler austauschen.

Ersetzen Sie die Öldichtungen alle zwei Jahre.

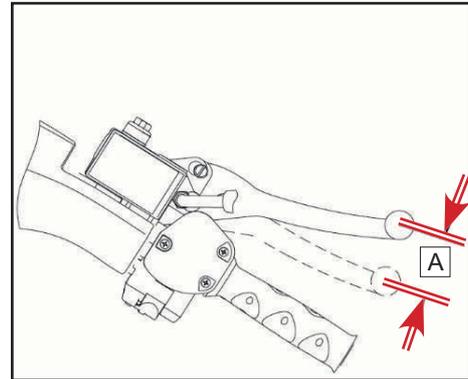
Ersetzen Sie die Bremsschläuche alle vier Jahre.

Spiel des Vorderradbremshebels A

Der Vorderradbremshebel sollte am Hebelende ein freies Spiel haben. Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihren Händler, um die Bremsanlage überprüfen zu lassen.

⚠ **GEFAHR (nach der Wartung):**

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und das richtige Spiel haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schwammig sind.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden. Die Wartung von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden.



Einstellung der Höhe des Fußbremspedals

HINWEIS

Die Oberseite des Bremspedals sollte sich 95 mm bis 100 mm über der Oberseite der Fußstütze befinden. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie das Bremspedal von Ihrem Händler einstellen.

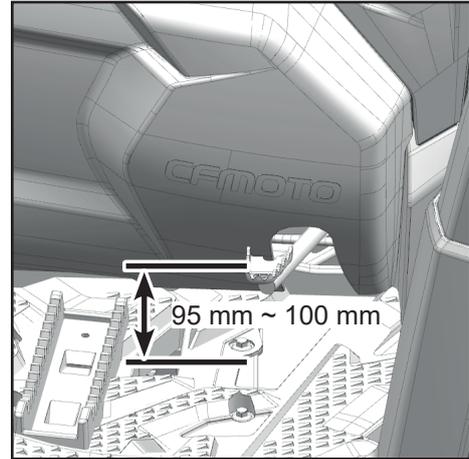
⚠GEFAHR

Nach der Wartung:

- Vergewissern Sie sich, dass die Bremsen leichtgängig sind und das richtige Spiel haben.
- Stellen Sie sicher, dass die Bremsen nicht schleifen.
- Das Bremssystem muss vollständig entlüftet werden. Das Auswechseln von Bremskomponenten erfordert Fachwissen. Diese Arbeiten müssen von Ihrem Händler durchgeführt werden.

Fußbremslichtschalter

Kontrollieren Sie, ob die Schalterbaugruppe oder das Kabel bei einem Ausfall der Bremsleuchte richtig befestigt ist.



Seilzüge

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie die Seilzüge regelmäßig. Ersetzen Sie beschädigte Seilzüge. Schmieren Sie die innenliegenden Seilzüge und die Seilzugenden. Wenn die Seilzüge nicht reibungslos betätigt werden können, bitten Sie Ihren Händler, diese auszutauschen.

HINWEIS

Empfohlenes Schmiermittel: SAE 10W/30

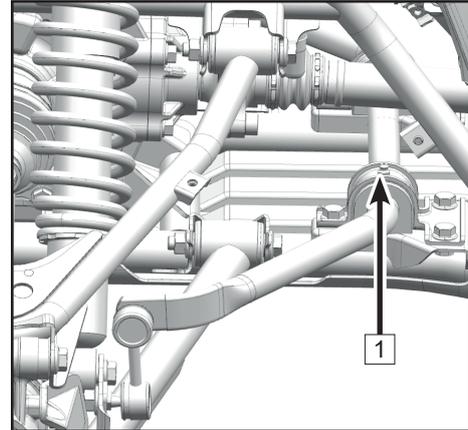
Schmierung des Aufhängungszapfens

Schmieren Sie die hintere Stabilisatorstange.

Füllen Sie Schmierfett in den Schmiernippel **1** am Lagerträger mit einer Ölpistole ein, bis Öl aus der Buchse austritt.

HINWEIS

An der hinteren Stabilisatorstange befinden sich 2 Schmiernippel, die links und rechts symmetrisch sind.



Aufhängung

Schmierung der Vorderradaufhängung

Die Vorderradaufhängung des Fahrzeugs enthält Komponenten, die keine Wartung oder Schmierung erfordern. Vergewissern Sie sich, dass die Komponenten regelmäßig gereinigt werden und nicht locker oder beschädigt sind, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

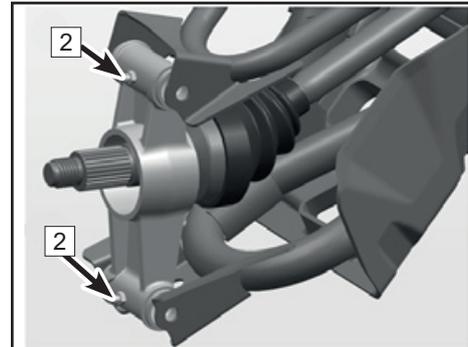
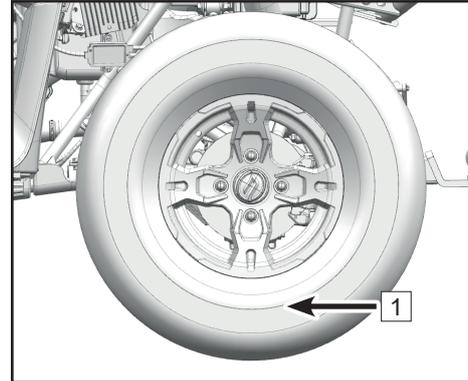
Schmierung der Hinterradaufhängung

Schmieren Sie die oberen und unteren Drehpunkte der Hinterachsen:

1. Nehmen Sie die Hinterräder **1** ab.
2. Füllen Sie mit einer Fettpresse Fett in die Schmiernippel **2** an den oberen und unteren Drehpunkten ein.
3. Bauen Sie die Hinterräder wieder an. Ziehen Sie die Befestigungselemente mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

HINWEIS

Empfohlenes Schmiermittel: Ganzjahresschmierfett



Einstellung der vorderen und hinteren Federung

Die Federvorspannung der Vorder- und Hinterradfederung kann an das Gewicht des Fahrers und die Fahrbedingungen angepasst werden.

HINWEIS

Zum Einstellen der hinteren Stoßdämpfer müssen die Hinterräder abmontiert werden.

Stellen Sie die Federvorspannung wie folgt ein.

Drehen Sie zur Erhöhung der Federvorspannung den Einstellring **1** in Richtung **a**.

Drehen Sie zur Verringerung der Federvorspannung den Einstellring **1** in Richtung **b**.

Standard-Vorspannungsposition: **C**

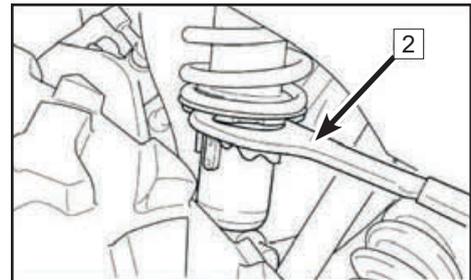
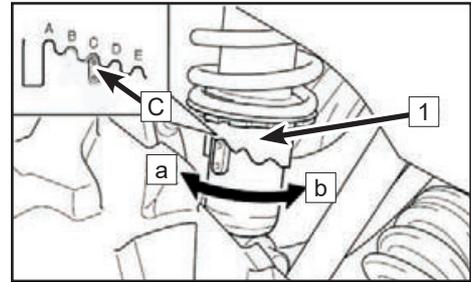
A – Minimum (weich)

E – Maximum (hart)

HINWEIS

Ein spezieller Schraubenschlüssel **2** (falls nicht im Werkzeugsatz enthalten) zum Vornehmen dieser Einstellung ist bei Ihrem Händler erhältlich.

Stellen Sie die Stoßdämpfer auf der linken und rechten Seite immer auf die gleiche Einstellung ein.



Räder und Reifen

Abbau und Anbau

Abbau

1. Lösen Sie die Radmuttern **1**.
2. Heben Sie das ATV an und stellen Sie einen geeigneten Ständer unter den Rahmen.
3. Entfernen Sie die Muttern vom Rad.
4. Bauen Sie das Rad ab.

Einbau:

1. Montieren Sie das Rad und die Muttern.

HINWEIS

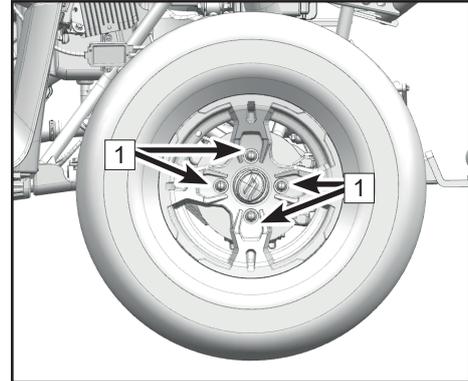
- Für die Vorder- sowie Hinterräder werden konische Muttern verwendet. Montieren Sie die Mutter mit der konischen Seite zum Rad hin.
 - Die Pfeilmarkierung auf dem Reifen muss in die Drehrichtung des Rades zeigen.
2. Senken Sie das ATV so ab, dass das Rad auf dem Boden steht.
 3. Ziehen Sie die Radmuttern mit dem angegebenen Anzugsmoment fest.

HINWEIS

Anzugsmoment der Radmuttern:

Vorn: (70 Nm ~ 80 Nm);

Hinten: (70 Nm ~ 80 Nm)



Reifendruck

Kontrollieren Sie vor Fahrtantritt den Reifendruck:

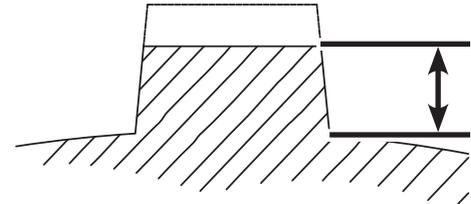
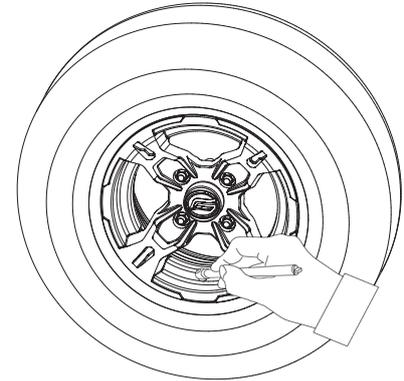
Vorn: 0,45 bar

Hinten: 0,45 bar

Profiltiefe

Kontrollieren Sie regelmäßig die Profiltiefe und ersetzen Sie die Reifen, wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten wird:

Mindestprofiltiefe: 3 mm



Batterie

Dieses Fahrzeug ist mit einer verschlossenen, wartungsarmen 12-Volt-/30-Amperestunden-Batterie ausgestattet, die sich unter dem Sitz befindet. Daher ist es nicht notwendig, der Batterie destilliertes Wasser hinzuzufügen. Wenn die Batterie entladen zu sein scheint, wenden Sie sich an Ihren Händler. Stellen Sie bei der routinemäßigen Wartung sicher, dass die Batteriekontakte sauber und gesichert sind.

Richtlinien zur Batteriewartung:

- CFMOTO empfiehlt für Fahrzeuge, die innerhalb von 30 Tagen nicht genutzt werden (Batterie verbleibt im Fahrzeug), die Batterie monatlich aufzuladen oder die Batterie an einen Erhaltungslader anzuschließen.
- Zum Aufladen von wartungsarmen Batterien ist ein spezielles Ladegerät (konstante Niederspannung/ Ampere) erforderlich. Die Verwendung eines herkömmlichen Batterieladegeräts kann die Lebensdauer der Batterie verkürzen.
- Achten Sie beim Wiedereinbau der Batterie immer auf die richtige Polarität der Kabelanschlüsse. ROT ('+' Pluspol)/Schwarz ('-' Minuspol). Trennen Sie das ROTE Kabel ('+' Pluspol) beim Ausbau immer zuletzt ab und schließen Sie es beim Einbau zuerst wieder an.
- Korrodierte Batteriekontakte können mit einem Gemisch aus Backpulver und Wasser gereinigt werden.

WARNUNG

Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen oder Kleidung und tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Halten Sie die Batterien von Funken, Flammen, Zigaretten oder anderen Zündquellen fern. Lüften Sie den Bereich, wenn Sie das Gerät aufladen oder in einem geschlossenen Raum verwenden.

Gegenmittel für Batteriesäure:

ÄUSSERLICH: Spülen Sie gründlich mit Wasser ab.

BEI VERSCHLUCKEN: Suchen Sie sofort einen Arzt auf.

AUGEN: Spülen Sie 15 Minuten lang mit Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Ausbau der Batterie

Schalten Sie vor dem Ausbau alle elektrischen Teile und den Motor aus.

Ausbau (Modell L)

Entfernen Sie die Schraube **1**;

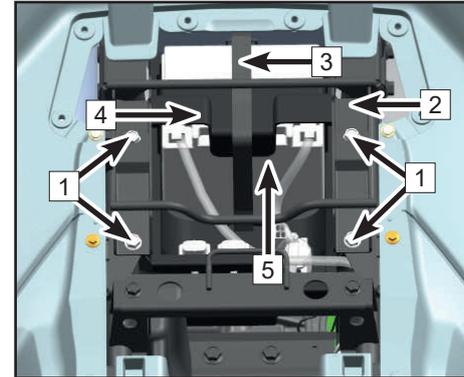
Entfernen Sie die hintere Sitzhalterung **2**;

Entfernen Sie den Riemen **3** und die Elektrodenabdeckung **4**;

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Minuskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel;

Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Pluskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel;

Nehmen Sie die Batterie heraus **5**.



Einbau (Modell L)

Setzen Sie die Batterie **1** in ihr Fach ein.

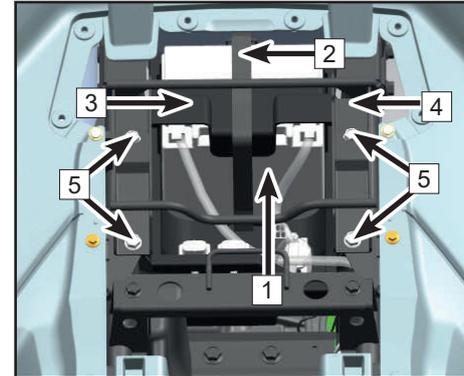
Befestigen Sie das Pluskabel an der Pluschraube der Batterie.

Befestigen Sie das Minuskabel an der Minusschraube der Batterie.

Montieren Sie den Riemen **2** und die Elektrodenabdeckung **3**.

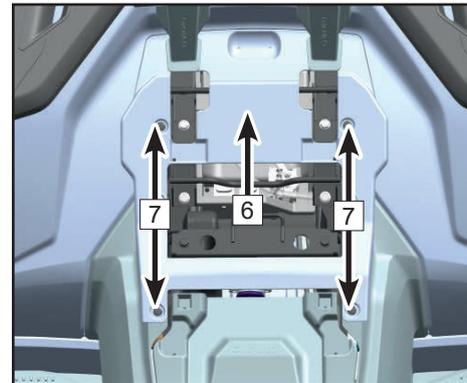
Montieren Sie die hintere Sitzhalterung **4**.

Montieren Sie die Schraube **5**.



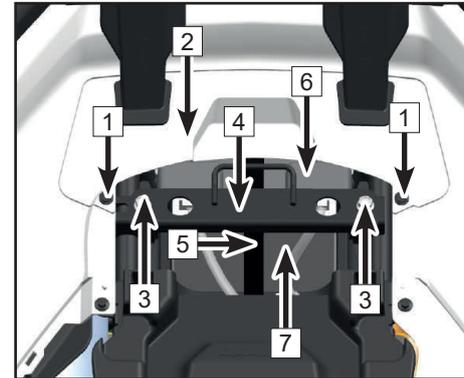
Montieren Sie die Zierblende **6**.

Montieren Sie die Dehnschrauben **7**.



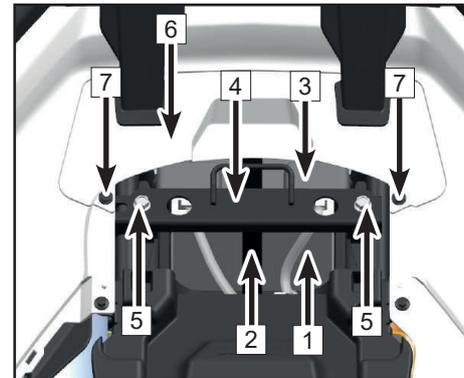
Ausbau (Modell S)

- Entfernen Sie die Dehnschraube **1**;
- Entfernen Sie die obere Abdeckung des hinteren Kotflügels **2**;
- Entfernen Sie die Schraube **3**;
- Entfernen Sie die Halterung des Vordersitzes **4**;
- Nehmen Sie den Riemen **5** und die Elektrodenabdeckung **6** heraus;
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Minuskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel;
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube des Pluskabels der Batterie zusammen mit dem Kabel;
- Nehmen Sie die Batterie heraus **7**.



Einbau (Modell S)

- Setzen Sie die Batterie **1** in ihr Fach ein;
- Befestigen Sie das Pluskabel an der Plussschraube der Batterie;
- Befestigen Sie das Minuskabel an der Minusschraube der Batterie;
- Montieren Sie den Riemen **2** und die Elektrodenabdeckung **3**;
- Montieren Sie die hintere Sitzhalterung **4**;
- Montieren Sie die Schraube **5**;
- Montieren Sie die obere Abdeckung des hinteren Kotflügels **6**;
- Montieren Sie die Dehnschraube **7**;



Austausch von Sicherungen und Relais

1. Der Relais-/Sicherungskasten **1** befindet sich unter der vorderen Zugangsabdeckung. Die Hauptsicherung 30A **2** und die EPS-Sicherung 40A **3** befinden sich unter dem Sitz.

2. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schalten Sie den Hauptschalter aus und setzen Sie eine neue Sicherung mit der angegebenen Amperezahl ein. Testen Sie die Sicherung, indem Sie die Hauptstromversorgung und die Schalter einschalten. Wenn die Sicherung sofort wieder durchbrennt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

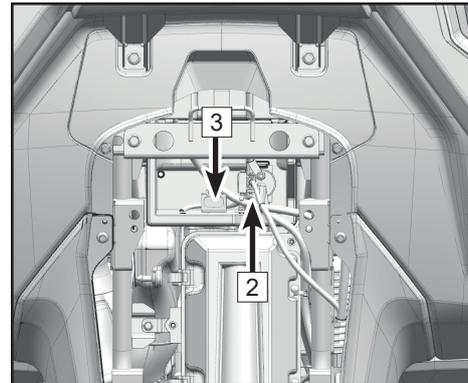
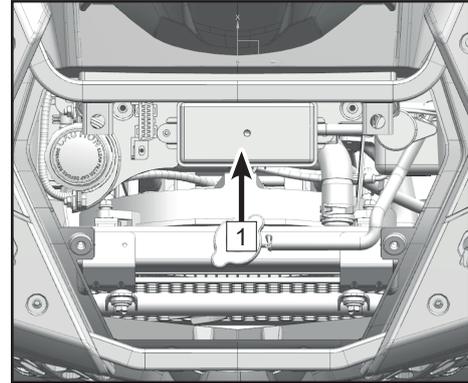
⚠ VORSICHT

Verwenden Sie immer eine Sicherung mit dem angegebenen Sicherungswert.

Verwenden Sie niemals leitendes Material anstelle der richtigen Sicherung.

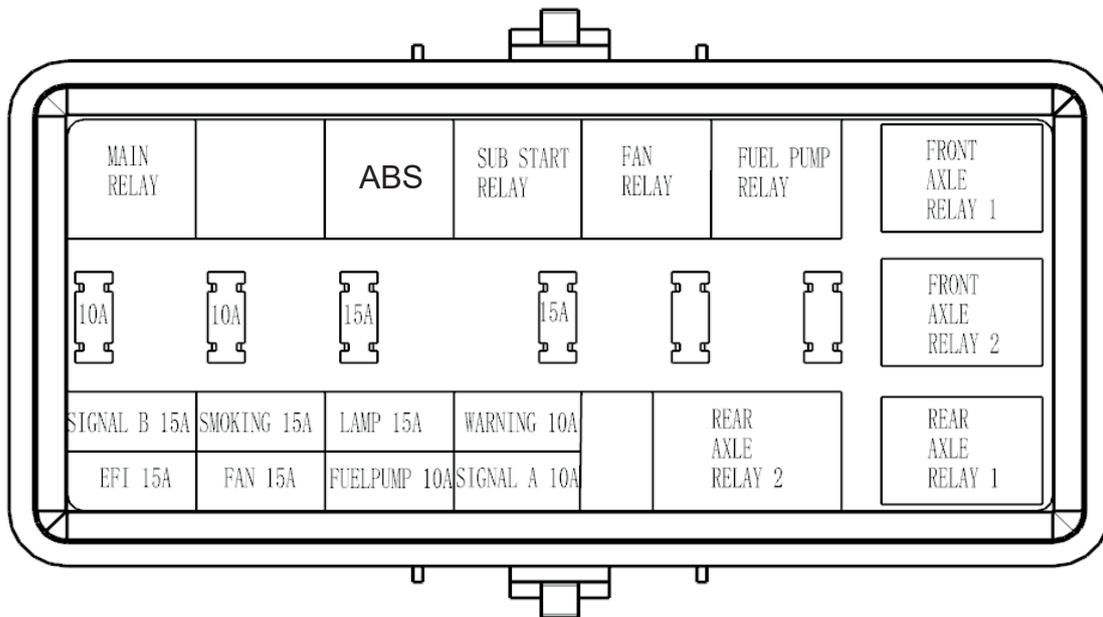
⚠ VORSICHT

Um Kurzschlüsse zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen überprüfen oder austauschen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit dem korrekten Sicherungswert. Verwenden Sie niemals leitendes Material anstelle der richtigen Sicherung.



Relais-/Sicherungskasten

Für Fahrzeuge mit Blinker



Elektrik

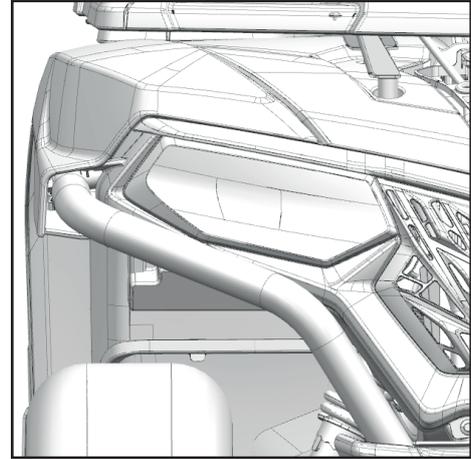
WARNUNG

Um Kurzschlüsse zu vermeiden, schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn Sie Sicherungen überprüfen oder auswechseln.

Fahrzeuglampen

LED-Lampen: LED-Baugruppen können nicht repariert werden, wenn sie beschädigt sind oder ausfallen. Lassen Sie Ihren Händler die gesamte Baugruppe austauschen, wenn eine LED beschädigt ist oder ausfällt.

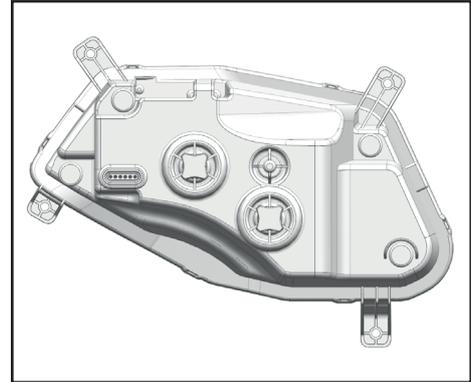
Halogenlampen: Wenden Sie sich bitte an Ihren CFMOTO-Händler, um die Leuchte warten oder austauschen zu lassen, wenn sie beschädigt oder defekt ist.



Einstellung des Scheinwerferlichts

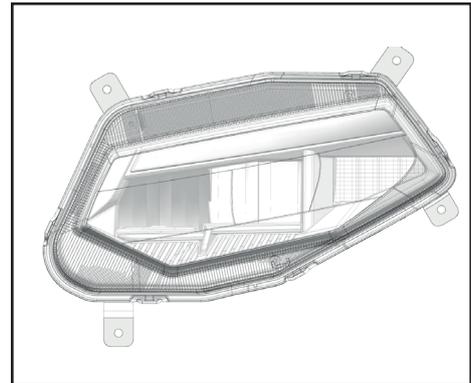
WARNUNG

Es ist ratsam, diese Einstellung von Ihrem Händler vornehmen zu lassen. Durch Drehen der Einstellschrauben kann der Strahl angehoben oder abgesenkt werden.



Ersatz der Leuchte von Rück-/Bremslicht und Kennzeichenbeleuchtung:

Diese können nicht separat ersetzt werden. Ersetzen Sie bei Bedarf die gesamte Leuchte.



Eintauchen des Fahrzeugs

 **WARNUNG**

Wenn Ihr Fahrzeug untergetaucht wird, kann es zu schweren Motorschäden kommen, wenn die Maschine nicht gründlich inspiziert wird. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler, bevor Sie den Motor starten. Wenn der Motor beispielsweise nach dem Eintauchen nicht ordnungsgemäß behandelt wird, führt das Starten zu Schäden am Motor.

Reinigung und Lagerung

Waschen des Fahrzeugs

Wenn Sie Ihr Fahrzeug sauber halten, verbessert sich nicht nur sein Aussehen, sondern auch die Lebensdauer verschiedener Komponenten. Mit ein paar Vorsichtsmaßnahmen kann Ihr Fahrzeug ähnlich wie ein Auto gereinigt werden:

- Am besten und sichersten lässt sich Ihr Fahrzeug mit einem Gartenschlauch und einem Eimer mit milder Seife und Wasser reinigen. Scharfe Reinigungsmittel können Gummiteile angreifen.
- Verwenden Sie einen professionellen Waschhandschuh und reinigen Sie zuerst den oberen Fahrzeugbereich und zuletzt die unteren Teile.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kühler des Kühlsystems und die Achsmanschetten gründlich von Schmutz und Ablagerungen gereinigt werden.
- Spülen Sie das Fahrzeug häufig mit Wasser ab und trocknen Sie es mit einem Fensterleder, um Wasserflecken zu vermeiden.
- Schmieren Sie alle Drehpunkte sofort nach dem Waschen.
- Lassen Sie den Motor eine Weile laufen, damit eventuell in die Ansaug- oder Auspuffanlage des Motors eingedrungenes Wasser verdampfen kann.

CFMOTO rät davon ab, Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger zu waschen, da das Wasser an den Dichtungen vorbeigepresst werden und die Aufkleber beschädigen kann. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, ist äußerste Vorsicht geboten, um Wasserschäden an Aufklebern, Radlagern, Getriebedichtungen, Karosserieteilen, Bremsen, Warnschildern, dem Luftfilteransaugsystem und der elektrischen Anlage zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Luftfilter oder das CVT-Gehäuse eindringen kann. Wenn Warn- und Sicherheitsaufkleber beschädigt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wachsen des Fahrzeugs

Ihr Fahrzeug kann mit jedem nicht scheuernden Pastenwachs gewachst werden. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen Reinigungsmitteln, da diese die Karosserieoberfläche verkratzen können.

VORSICHT

Bestimmte Produkte, darunter Insektenschutzmittel und andere Chemikalien, können Kunststoffoberflächen beschädigen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Produkte in der Nähe von Kunststoffoberflächen verwenden.

Durchführen von Reparaturen

Führen Sie notwendige Reparaturen an Ihrem Fahrzeug durch, bevor Sie es einlagern, um weitere Beschädigungen zu vermeiden, wenn Sie es das nächste Mal verwenden.

Kontrollieren der Reifen

Kontrollieren Sie das Reifenprofil und den Gesamtzustand. Befüllen Sie die Reifen mit dem angegebenen Luftdruck.

Öl und Filter

Lassen Sie den Motor warmlaufen, stellen Sie ihn dann ab und wechseln Sie Öl und Filter.

Luftfilter/Luftfilterkasten

Überprüfen und reinigen bzw. ersetzen Sie den Luftfilter. Reinigen Sie den Luftfilterkasten und das Sedimentrohr.

Kontrollieren der Flüssigkeitsstände

Kontrollieren Sie die folgenden Flüssigkeitsstände und ändern Sie diese bei Bedarf:

- Vorderes Getriebegehäuse
- Hinteres Getriebegehäuse
- Bremsflüssigkeit (wechseln Sie diese alle zwei Jahre oder bei Bedarf, wenn die Flüssigkeit dunkel oder verunreinigt aussieht)
- Kühlmittel (wechseln Sie diese alle zwei Jahre oder bei Bedarf, wenn das Kühlmittel verunreinigt aussieht)
- Kraftstoffstand (fügen Sie Kraftstoffstabilisator gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett hinzu)

Stabilisieren des Kraftstoffs

Befüllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff, der gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde. Lassen Sie unbehandelten Kraftstoff nicht länger als 30 Tage im Tank, da der Kraftstoff sich abzubauen beginnt und Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen kann.

Einlagern der Batterie

- Nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geladen ist, bevor Sie sie einlagern. Schützen Sie die Batterie vor Frost, da dieser die Batterie beschädigen kann.

Schmieren

Kontrollieren Sie alle Kabel und schmieren Sie diese gemäß den Anweisungen auf dem Produktetikett mit einem Kabelschmiermittel. Schmieren Sie die Schmierstellen des Fahrzeugs mit Ganzjahresfett.

Herstellen eines Schutzfilms durch Vernebelung im Motor

- Kippen Sie die Ladekiste, um an die Zündkerze(n) zu gelangen.
- Entfernen Sie die Zündkerze(n), drehen Sie den Kolben bis zum unteren Ende seines Hubs und gießen Sie ca. 15~20 ml Motoröl in die Öffnung.

HINWEIS:

Tun Sie dies sorgfältig! Wenn Sie die Zündkerzenöffnung verfehlen, läuft Öl aus dem Zündkerzenhohlraum aus, was wie eine Ölleckage aussieht. Um an die Zündkerzenöffnung zu gelangen, verwenden Sie ein Stück sauberen Schlauch und eine kleine Kunststoffflasche, die mit der vorher abgemessenen Ölmenge gefüllt ist.

- Bauen Sie die Zündkerze(n) wieder ein. Ziehen Sie die Zündkerze mit dem vorgeschriebenen

Drehmoment an.

- Drehen Sie den Motor mehrere Male langsam durch. Das Öl wird in und um den Kolben und die Kolbenringe gepresst, und der Zylinder wird mit einem Schutzfilm aus frischem Öl überzogen.
- Bauen Sie die Zündkerze(n), den/die Deckel und die Seitenwand wieder ein.

HINWEIS:

Wenn Sie den Motor während der Einlagerung starten, wird der durch die Vernebelung entstandene Schutzfilm zerstört. Es kann Korrosion auftreten. Starten Sie niemals den Motor während der Einlagerung.

Lagerbereich und Abdeckungen

Stützen Sie das Fahrzeug mit Ständern unter dem Rahmen ab, so dass die Reifen 30~40 mm (1/2 in.) über dem Boden stehen. Stellen Sie sicher, dass der Lagerbereich gut belüftet ist, und decken Sie das Gerät mit einer zugelassenen Abdeckung ab.

HINWEIS:

Verwenden Sie keine Abdeckungen aus Kunststoff oder beschichteten Materialien. Sie bieten keine ausreichende Belüftung, um Kondensation zu verhindern, und können Korrosion und Oxidation fördern.

Es wird empfohlen, den Motor alle 3 Monate warmlaufen zu lassen und 5 bis 10 Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, damit der Motor vollständig geschmiert werden kann.

Bei Fahrzeugen, die längere Zeit stillgelegt waren, sollte vermieden werden, den Motor unmittelbar nach dem Anlassen auf hohe Drehzahlen zu bringen, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt und die Lebensdauer des Motors verkürzt.

Transportieren des Fahrzeugs

Befolgen Sie beim Transport des Fahrzeugs die folgenden Verfahren:

- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, um einen Verlust während des Transports zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel korrekt und fest angebracht ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt und fest eingebaut ist.
- Bringen Sie das Getriebe in eine beliebige Stellung außer der Parkstellung und blockieren Sie die Vorder- und Hinterräder, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt.

 **VORSICHT**

Transportieren Sie niemals mit dem Gangwahlhebel in der Parkstellung.

Dies kann zu Schäden an Motor und Getriebe führen.

- Sichern Sie den vorderen sowie den hinteren Teil des Fahrzeugrahmens am Transportmittel, um ein Verrutschen oder Verschieben des Fahrzeugs zu verhindern.

Diagnose von Fahrzeugproblemen

Dieser Abschnitt soll den durchschnittlichen Besitzer auf einfache Punkte hinweisen, die zu Betriebsstörungen führen können. Für die Diagnose von Fahrzeugproblemen ist möglicherweise die Erfahrung eines Technikers des Autohauses erforderlich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, wenn keine Lösung ersichtlich ist.

Motor lässt sich nicht drehen

Mögliche Ursache	Lösung
Durchgebrannte Sicherung	Die Sicherung zurücksetzen oder austauschen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 VDC aufladen – Zustand der Batterie kontrollieren
Lose Batteriekontakte	Alle Verbindungen kontrollieren und ggf. festziehen
Lose elektrische Verbindungen des Anlassersystems	Alle Verbindungen kontrollieren und ggf. festziehen
Motorstoppschalter	Funktion prüfen
Anlasserkreis nicht geschlossen – Gang eingelegt	Betätigen Sie die Fußbremse oder schalten Sie das Getriebe in die Neutral- oder Parkstellung.

Motor pfeift oder klopft

Mögliche Ursache	Lösung
Kraftstoff von schlechter Qualität oder mit niedriger Oktanzahl	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Falscher Zündzeitpunkt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze oder Wärmebereich	Den Elektrodenabstand der Zündkerze auf die vorgeschriebenen Werte einstellen oder die Zündkerzen austauschen

Diagnose von Fahrzeugproblemen

Motor bleibt stehen oder verliert an Leistung

Mögliche Ursache	Lösung
Überhitzter Motor	Kühlersieb und Außenkern reinigen; Motor außen reinigen; Wenden Sie sich an Ihren Händler
Kraftstofftank leer	Tanken Sie bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Geknickte oder verstopfte Kraftstofftankentlüftungsleitung	Prüfen und ersetzen; wenden Sie sich an Ihren Händler
Wasser im Kraftstoff	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerze inspizieren und reinigen oder ersetzen
Verschlossene oder defekte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze oder Wärmebereich	Elektrodenabstand der auf die vorgeschriebenen Werte einstellen oder Zündkerzen austauschen
Lose Anschlüsse der Zündung	Alle Verbindungen kontrollieren und festziehen
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 VDC aufladen; Ladesystem kontrollieren – Zustand der Batterie kontrollieren
Verstopfter Luftfilter	Inspektion und Austausch nach Bedarf
Fehlfunktion des Rückfahrsgeschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstiges mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Diagnose von Fahrzeugproblemen

Motor dreht, lässt sich nicht starten

Mögliche Ursache	Lösung
Motor dreht, lässt sich nicht starten	Befüllen Sie den Kraftstofftank
Verstopfter Kraftstofffilter	Inspektion und Austausch nach Bedarf
Wasser im Kraftstoff	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Kraftstoffpumpe funktioniert nicht	Pumpe und Sicherung kontrollieren; ggf. austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Zündkerzen kontrollieren, ggf. austauschen
Kein Funke zur Zündkerze	Zündkerzen kontrollieren; sicherstellen, dass der Stoppschalter eingeschaltet ist
Mit Wasser oder Kraftstoff gefülltes Kurbelgehäuse	Wenden Sie sich sofort an Ihren Händler
Verstopfter Luftfilter	Inspektion und Austausch nach Bedarf; Austausch der Zündkerzen nach Bedarf
Verstopfte Kraftstoffeinspritzdüse	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 VDC aufladen – Zustand der Batterie kontrollieren
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Diagnose von Fahrzeugproblemen

Fehlzündungen des Motors

Mögliche Ursache	Lösung
Schwacher Zündfunke der Zündkerzen	Inspektion und Austausch der Zündkerzen nach Bedarf
Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze oder Wärmebereich	Elektrodenabstand der auf die vorgeschriebenen Werte einstellen oder Zündkerzen austauschen
Alter oder nicht empfohlener Kraftstoff	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Falsch installierte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Zündzeitpunkt	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Störung des Geschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler

Motor läuft unregelmäßig, wird abgewürgt oder hat Fehlzündungen

Mögliche Ursache	Lösung
Verschmutzte oder defekte Zündkerzen	Inspektion und Austausch der Zündkerzen nach Bedarf
Verschlossene oder defekte Zündkerzenkabel	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze oder Wärmebereich	Elektrodenabstand der auf die vorgeschriebenen Werte einstellen oder Zündkerzen austauschen
Lose elektrische Anschlüsse	Alle Verbindungen kontrollieren und festziehen
Wasser im Kraftstoff	Ersetzen durch neuen Kraftstoff
Niedrige Batteriespannung	Batterie auf 12,8 VDC aufladen; Ladesystem kontrollieren
Geknickte oder verstopfte Kraftstofftankentlüftungsleitung	Inspektion und Austausch
Falscher Kraftstoff	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ

Diagnose von Fahrzeugproblemen

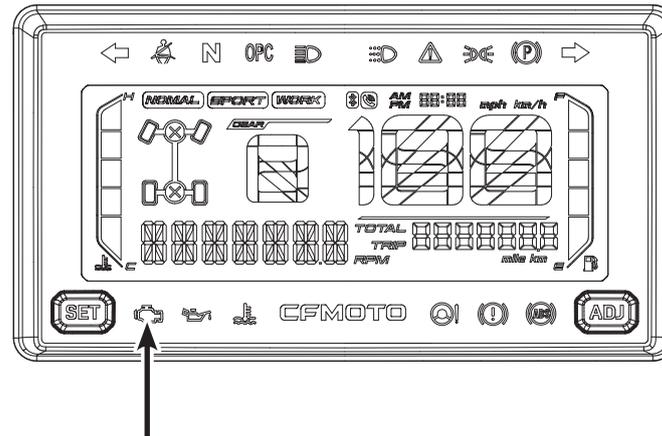
Mögliche Ursache	Lösung
Verstopfter Luftfilter	Inspektion und Austausch nach Bedarf; Austausch der Zündkerzen nach Bedarf
Fehlfunktion des Rückfahrgeschwindigkeitsbegrenzers	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Fehlfunktion der elektronischen Drosselklappensteuerung	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Sonstiges mechanisches Versagen	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Möglicherweise mageres oder fettes Kraftstoffgemisch	Wenden Sie sich an Ihren Händler
Niedriger Füllstand oder verunreinigter Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen oder wechseln, das Kraftstoffsystem reinigen
Niederoktaniger Kraftstoff	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ
Verstopfter Kraftstofffilter	Filter austauschen
Kraftstoff ist sehr hochoktanig	Ersetzen Sie ihn durch bleifreien Kraftstoff mit mindestens 95 ROZ

Diagnose von Fahrzeugproblemen

EFI-Störungsanzeigeleuchte

Das elektronische Kraftstoffeinspritzsystem Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die die Störungsanzeige (MIL) aufleuchten lässt, wenn sie ein Problem erkennt. Wenn diese Anzeige leuchtet, wird der Störungscode direkt auf dem Armaturenbrett angezeigt; notieren Sie den Störungscode und wenden Sie sich zur Diagnose an Ihren Händler. Ihr Händler verfügt über das EFI-Werkzeug, das zur Diagnose, Reparatur und zum Löschen von Störungscode erforderlich ist.

Im Normalbetrieb ist die EFI-Anzeige ausgeschaltet.

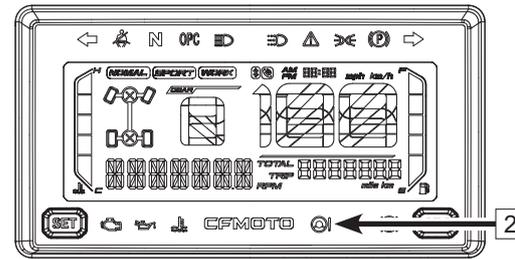
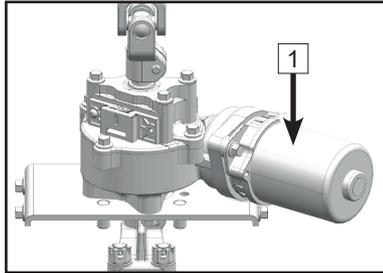


EFI-Störungsanzeige

Diagnose von Fahrzeugproblemen

EPS-Störungsanzeigeleuchte

Die elektronische Servolenkung (Electronic Power Steering, EPS) Ihres Fahrzeugs verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, die die Störungsanzeige (MIL) aufleuchten lässt, wenn sie ein Problem erkennt. Im Normalbetrieb leuchtet die EPS-Anzeige **2** auf, wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, aber EPS **1** funktioniert nicht. Wenn der Motor angelassen wird, erlischt die EPS-Anzeige und die EPS beginnt zu funktionieren.



Störungscode

Jeder Störungscode besteht aus 2 Ziffern, die durch lange und kurze Blinkzeiten der EPS-Anzeige gekennzeichnet sind. Zeiten mit langem Blinken stellen die Zehnerstelle dar;

Zeiten mit kurzem Blinken stellen die einzelne Ziffer dar;

Dauer des langen Blinkens: 2 Sek.

Dauer des kurzen Blinkens: 1 Sek.

Blinkintervall: 1 Sek.

Der Blinkzyklus wiederholt sich, nachdem die EPS-Anzeige 3 Sekunden lang ausgeschaltet war.

HINWEIS: Im Falle einer EPS-Störung darf das EPS-System nicht demontiert werden. Überprüfen Sie die Verkabelung auf lose Verbindungen oder durchgebrannte Sicherungen. Andernfalls wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Händler.

Diagnose von Fahrzeugproblemen

EPS-Störungsdiagnose und -lösung

Nr.	Störungsphänomen	Wahrscheinlicher Grund	Fehlerbehebung
1	Lenken ohne Unterstützung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kabelsteckverbinder bietet schlechten Kontakt 2. Sicherung ist durchgebrannt 3. Relais beschädigt 4. Steuergerät, Motor oder Sensor ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren, ob die Kabelstecker vollständig eingesteckt sind 2. Sicherung (30A) austauschen 3. Relais austauschen 4. Kontakt mit Zulieferern aufnehmen und ersetzen
2	Kraftanwendung nach links und rechts nicht gleich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mittlere Ausgangsspannung weicht ab 2. Steuergerät, Motor oder Sensor ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Motorstecker abziehen, die Sensoreinstellschraube lösen, die Sensorposition so justieren, dass die Spannung bei $1,65\text{ V} \pm 0,05\text{ V}$ liegt 2. Kontakt mit Zulieferern aufnehmen und ersetzen
3	Wenn das System eingeschaltet ist, schwingt das Lenkrad auf beiden Seiten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor ist verkehrt herum montiert 2. Steuergerät oder Sensor ist beschädigt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Position der (dicken) roten und schwarzen Linie am Motoranschluss austauschen 2. Kontakt mit Zulieferern aufnehmen und ersetzen
4	Die Lenkung wird schwergängig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Batterie hat Leistungsverlust 2. Motorschaden (Leistungsminde- rung) 3. Luftdruck der Reifen (vorn) ist zu gering. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufladen 2. Kontakt mit Zulieferern aufnehmen und ersetzen 3. Reifen aufpumpen
5	System macht laute Geräusche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorschaden 2. Das Spiel der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der mechanischen Lenkbaugruppe ist zu groß 3. Die Installation der unteren Lenkwellenbaugruppe oder der mechanischen Lenkbaugruppe ist unbeständig 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Austauschen 2. Austauschen 3. Prüfen, ob die Montageschraube fest sitzt, ggf. nachziehen

SERVICEHEFT
GARANTIEBESTIMMUNGEN

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for entering the vehicle model.

Modell

A large, empty rectangular box with a dotted border, intended for entering the chassis number.

Fahrgestellnummer

A smaller, empty rectangular box with a dotted border, intended for entering the date of vehicle handover.

Datum Fahrzeug-Übergabe

A smaller, empty rectangular box with a dotted border, intended for entering the date of service book presentation.

Ausstellungsdatum Serviceheft

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- Alle Befestigungselemente, wie z.B. Schrauben, Muttern, etc. kontrolliert bzw. festgezogen
 - Alle Anbauteile korrekt montiert und festgezogen
 - Lenkrad bzw. Lenkerbefestigungen kontrolliert
 - Bauteile des Fahrwerks bzw. Fahrwerkaufhängung kontrolliert
 - Spurstangen-/und Kugelgelenke kontrolliert
 - Querlenker-/ A-Arms-/ und Stoßdämpfer kontrolliert
 - Radnabenmuttern kontrolliert
 - Radbolzen bzw. Radschrauben mit korrektem Anzugsdrehmoment nachgezogen
 - Bremsattel und Brems scheiben Befestigungselemente kontrolliert
 - Schlauch-/ Kabel-/ Bowdenzug Verlegungen kontrolliert
-
- Motorölstand kontrolliert
 - Kühlmittelstand und Frostschutzgehalt kontrolliert
 - Bremsflüssigkeitsstände in allen Behältern kontrolliert
 - Getriebeölstand kontrolliert
 - Ölstand im vorderen Achsgetriebe kontrolliert
 - Ölstand im hinteren Achsgetriebe kontrolliert
 - Kraftstoff ausreichend befüllt
 - Batterie befüllt / geladen

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- Befestigung und Funktion des Sicherheitsgurtes und Sicherheitsnetzes kontrolliert
- Funktion aller Bedienelemente/Schalter kontrolliert
- Uhr im Armaturenbrett eingestellt und Funktion kontrolliert
- Elektrische Anlage / Beleuchtung kontrolliert
- Seilwinde inkl. Fernbedienung kontrolliert
- Reifenluftdruck kontrolliert
- Motorstart und Leerlauf kontrolliert
- Drosselklappe Funktion kontrolliert
- Kühlerlüfter Ein-/ Ausschaltpunkt kontrolliert
- Getriebe, alle vorhandenen Schaltpunkte kontrolliert (H/L/N/R/P)
- 2WD/4WD / Differentialsperre(n) kontrolliert
- Lenkung Funktion / Gängigkeit / EPS kontrolliert
- Betriebsbremse inkl. Feststellbremse kontrolliert
- Einstellung der Stoßdämpfer / Federvorspannung kontrolliert
- Geschwindigkeitsanzeige und Geschwindigkeitsbegrenzung kontrolliert
- Alle zutreffenden Technischen Mitteilungen (TMI) durchgeführt bzw. berücksichtigt
- Probefahrt durchgeführt, Fehlerspeicher ausgelesen, keine Reifenunwucht festgestellt

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

Gemeinsam mit dem Kunden bei Übergabe

- Visuelle Begutachtung, Fzg. auf Sauberkeit, Kratzer, Beschädigungen kontrolliert
- Erklärung der Fahrzeugfunktionen, EPS, Kipplenkung, Kippbox, etc.
- Richtiges Starten des Motors
- Display, Anzeige und Einstellungen
- Bedienelemente am Armaturenbrett
- Bedienung der Betriebs.- und Feststellbremse
- Richtiges Schalten der Gänge (H/L/N/R/P)
- Schonender Umgang mit CVT, besonders mit Schalthebelstellung L (Low-Gang)
- Bedienung der Seilwinde inkl. Fernbedienung
- Erklärung der Wartungspunkte (Öle, Fett, Kühlmittel, Luftfilter)
- Prüfen aller Flüssigkeitsstände am Fahrzeug
- Prüfen des Reifendrucks
- Montage / Demontage des Fahrersitzes
- Montage / Demontage der Zugangspanele (Motorhaube, Seitenwand, Luftfilter, etc.)
- Lage der Sicherungen und Relais
- Werkzeugsatz Bedienungsanleitung und Wartungsheft
- Richtiges Lagern und Transportieren des Fahrzeugs

AUSLIEFERUNGSINSPEKTION

- Der Händler bestätigt, dass die Auslieferungsinspektion ordnungsgemäß und vollständig durchgeführt wurde.

Datum / durchgeführt von

Unterschrift, Stempel

- Der Kunde akzeptiert den betriebsbereiten und kosmetischen Zustand des Fahrzeuges.

Übernahmedatum

Unterschrift Kunde

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Neben der gesetzlichen Gewährleistung garantieren wir für die Dauer von 4 Jahren ab Datum der Fahrzeugübergabe an den Käufer, oder bis maximal 25.000 km für die Qualität der von uns vertriebenen Fahrzeuge. Die Garantieleistung kann nur über einen Vertragshändler von Hans Leeb GmbH und im Land der Rechnungslegung abgewickelt werden. Durchgeführte Reparaturen auf Garantie verlängern nicht den Garantiezeitraum.

Voraussetzung

Als Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Garantieleistung gilt:

- Die Einhaltung der vorgeschriebenen Serviceintervalle, insbesondere der Übergabeinspektion (gemäß Inspektionsplan), sowie die Vorlage des korrekt ausgefüllten Serviceheftes.
- Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.
- Wir leisten ausschließliche Gewähr bei Verwendung von Originalersatzteilen.
- Datum der Schadensmeldung befindet sich innerhalb der Garantiefrist.
- Fahrzeug befindet sich im Originalzustand, kein Umbau bzw. Tuning.
- Es liegt kein Schaden durch Fremdeinwirkung von außen vor (Sturz, Unfall oder umgefallenes Fahrzeug).
- Gepflegtes Fahrzeug bzw. guter Gesamtzustand.
- Bei gewerblicher Nutzung gilt nur die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Ausgeschlossen sind nachfolgend angeführte Verschleißteile sowie Verschleißmaterialien, sofern diese die zu erwartende Lebensdauer erfüllen bzw. wenn erhöhter Verschleiß durch unsachgemäße Handhabung oder entsprechendes Fehlverhalten im Fahrbetrieb herbeigeführt wurde:

- Zündkerzen
- Filter
- Antriebsriemen- oder Ketten
- Brems- oder Kupplungsbeläge
- Lampen, Sicherungen
- 12V-Batterien (hier wird eine max. Garantie von 6 Monaten gewährt)
- Reifen, Schläuche
- Gummiteile, Seilzüge
- Reglerrollen, Gleitführungen, Fliehgewichte
- Betriebs- und Schmierstoffe
- Optische Veränderungen an der Auspuffanlage (z.B. die Verfärbung der Edelstahloberfläche), welche die Funktion des Fahrzeuges nicht beeinträchtigen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind:

- Sämtliche Schäden an Oberflächen von Bauteilen welche auf unsachgemäße und unzureichende Pflege oder falsche Lagerung bzw. Transport des Fahrzeuges zurückzuführen sind.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

- Schäden die durch Verwendung des Fahrzeuges für Renn- oder Motorsportzwecke hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Überladen des Fahrzeuges hervorgerufen wurden.
- Schäden die durch Veränderungen (z.B. Manipulation der Motorleistung) am Fahrzeug hervorgerufen wurden.
- Alle regelmäßigen und unregelmäßigen Inspektionen sowie Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden die durch Einwirken höherer Gewalt herbeigeführt wurden.
- Schäden die durch von außen einwirkende Umstände hervorgerufen wurden.
- Alterserscheinungen (wie z.B. das Verblässen lackierter oder metallüberzogener Oberflächen)
- Alle durch einen Garantiefall verursachten Nebenkosten die nicht das Fahrzeug betreffen und sonstige finanzielle Nachteile (wie z.B. Kosten für Telekommunikation, Verpflegung, Unterkunft, Leihfahrzeug, öffentliche Verkehrsmittel etc. oder finanzielle Nachteile durch Zeitverlust und dergleichen).

Wir behalten uns das Recht vor, jederzeit ein Produkt durch technische Modifikationen bzw. Änderungen zu verbessern bzw. auf einen neuen technischen Stand zu bringen und im Rahmen einer Garantieleistung entsprechend geänderte Produkte oder Teile zu verwenden.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Pflegehinweise

Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug vor jedem Fahrtantritt. Der tägliche Check dient nicht zuletzt Ihrer eigenen Sicherheit. Auch lassen sich kleine Einstellungen leichter zu Hause als unterwegs bewerkstelligen, Aussehen und Wiederverkaufswert bzw. Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug hängen vor allem von der sorgfältigen und regelmäßigen Pflege ab. Besonders während des Winters (schädlicher Einfluss von Streusalz) ist eine häufige Reinigung notwendig.

Streusalz entfernen:

- Fahrzeug nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen (warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung!)
- Fahrzeug gut trocknen
- Gesäuberte und trockene Verkleidungsteile mit geeignetem Wachs einreiben/polieren.

Achtung!

An Kunststoffteilen keine Fahrzeug- oder Kaltreiniger anwenden. Fahrzeug- und Kaltreiniger enthalten Lösungsmittel, die dem Kunststoff langfristig Elastomere (Weichmacher) entziehen. Das Material wird dadurch spröde und brüchig. Vermeiden Sie das Benutzen von Hochdruck-Dampfstrahlreinigern, weil dadurch die Farbe und der Lack beschädigt werden können.

Als Reinigungsmittel für Motor, Räder und Auspuffanlage bieten sich handelsübliche Reiniger an. Die Nachreinigung erfolgt mit klarem Wasser. Es ist darauf zu achten, dass keine umweltgefährdenden Stoffe ins Erdreich gelangen. Weiterhin ist zu beachten, dass der Wasserstrahl nie direkt auf Lagerstellen gerichtet wird, da die Feuchtigkeit in die Lagerstellen eindringen kann und der Korrosion Vorschub leistet. Vorhandene Korrosionsflecken auf Aluminium können mit verseiften Stahlwolle beseitigt werden. Blanke Teile werden mit Chrompolitur gereinigt und geschützt.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Sitzfläche, Instrumentenverkleidungen, Blinker, Rücklicht dürfen lediglich mit Haushaltsspülmitteln gereinigt werden. Lösungsmittel sind in jedem Fall zu vermeiden. Stark haftender Schmutz und Insekten sind mit einer Seifenlauge anzulösen und dann mit viel Wasser abzuspülen.

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr Fahrzeug für eine längere Zeit zu lagern, lassen Sie sich von Ihrer autorisierten Fachwerkstatt beraten.

Längerer Nichtgebrauch des Fahrzeuges:

Sollte Ihr Fahrzeug für längere Zeit (über 1 Monat) stillgelegt werden, empfehlen wir zur Werterhaltung:

- Das ganze Fahrzeug sorgfältig zu reinigen und zu trocknen. Lackierte Oberflächen einwachsen.
- Die Zündkerze herauserschrauben und etwas Öl in das Zündkerzenloch geben.
- Die Batterie aus dem Fahrzeug nehmen, reinigen und in einem frostgeschützten Raum lagern. Die Batterieladung jeden Monat kontrollieren und ggf. nachladen.
- Alle Metallteile mit Korrosionsschutzmittel einsprühen.
- Das Fahrzeug in einem trockenen, nicht beheizten Raum stellen, wo die Temperaturschwankungen niedrig sind und keine direkte Sonneneinstrahlung herrscht.
- Das Fahrzeug mit einer Plastikhülle abdecken, wobei jedoch die Belüftung gesichert werden soll.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Fahrerhinweise

Wichtige Hinweise für richtiges Fahrverhalten, um frühzeitige Verschleißerscheinungen an Ihrem Fahrzeug zu verhindern:

- Beachtung der Einfahrvorschriften
- Vermeidung von häufigen Kaltstarts
- Nie volle Beanspruchung des Fahrzeuges während der Kaltlaufphase
- Zu hohe Drehzahlen in unteren Gängen vermeiden (gültig für Schaltfahrzeuge)
- Permanentes Fahren auf sandigen und staubigen Straßen vermeiden
- Permanentes Fahren im Regen vermeiden
- Wartungsintervalle müssen eingehalten werden
- Keine Veränderungen an Ihrem Fahrzeug (vor allem, die zur Leistungssteigerung dienen)
- Nicht mit Überladung fahren
- Abrupte Bremsmanöver vermeiden
- Permanentes Fahren auf unbefestigten Straßen (Geländefahrten, Fahren über Bordsteinkanten oder durch Schlaglöcher) vermeiden
- Pflegen Sie das Fahrzeug besonders im Winter ausreichend (Streusalz)

REGELMÄßIGE WARTUNGEN UND INSPEKTIONEN

Die Wartungsintervalle richten sich mit ihren Parametern Zeitspanne, Betriebsstunden und zurückgelegte Kilometer, nach Dauer und Laufleistung. Der zuerst erreichte Wert ist entscheidend. Zeitpunkt und Umfang für regelmäßige Wartungsarbeiten und Inspektionen sind dem jeweils gültigen Inspektionsplan zu entnehmen.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Inspektion an eine autorisierte Fachwerkstatt. Wartungsarbeiten und Inspektionen sind gemäß Herstellervorgaben auszuführen und sollten deshalb immer vom Fachpersonal der autorisierten Werkstätten durchgeführt werden.

Bei regelmäßiger Nutzung des Fahrzeuges sind folgende Wartungsarbeiten durchzuführen.

Vor jeder Fahrt

- Reifen: Profiltiefe, Reifendruck, Beschädigung
- Räder: Radmuttern, Sichtprüfung
- Bremsanlage: Funktion, Bremsflüssigkeitsstand, Spiel, Sichtprüfung
- Lenkung: Lenkungsspiel
- Motor: Motoröl Füllstand, Dichtheit
- Kühlsystem: Kühlmittel Füllstand, Dichtheit
- Kühler: Verlegte Kühllamellen, Sichtprüfung, Dichtheit
- Beleuchtung: Funktion, Sichtprüfung

Monatlich

- Bewegliche Teile, Schmiernippel: Schmieren
- Variomatik: Sichtprüfung, Wasser ablassen
- Getriebe: Getriebeöl Füllstand, Dichtheit
- Differential vorne / hinten: Differentialöl Füllstand, Dichtheit
- Bremsbeläge: Belagstärke, Sichtprüfung

WARTUNGSPLAN

Wartungsintervalle (je nach dem, was zuerst eintritt)

- Nach 1.000 km oder 50 Betriebsstunden
Danach:
- Alle 3.000 km oder 150 Betriebsstunden oder jährlich
- Alle 6.000 km oder 300 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre

Wartungspunkte ausstattungsabhängig.

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Sichtprüfung Fahrzeug, allgemeiner Pflegezustand, Undichtheiten, Korrosion



Batterie und Batterieanschlusskabel prüfen



Alle Bowdenzüge, Verlegung, Einstellung, Sichtprüfung



Antriebsriemen Sichtprüfung, Verschleiß, Beschädigung, spröde, glasig, ggf. ersetzen



Variomatik Luftführungen prüfen



Ventilspiel prüfen ggf. einstellen



Zündkerze(n) prüfen, reinigen, einstellen, ggf. ersetzen



Luftfilter prüfen ggf. ersetzen



Kraftstoffleitungen und Kraftstofftank Be-/Entlüftung prüfen, Verlegung, Beschädigung

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Motoröl und Ölfilter wechseln



Ölsieb reinigen



Kühlsystem, Schläuche, Schellen prüfen, Frostschutz -35°C, ggf. auffüllen



Kühlerlamellen prüfen, Verschmutzung, Beschädigung, Luftdurchlässigkeit



Radlager prüfen, Spiel, Geräusch, Leichtgängigkeit



Räder und Reifen, Beschädigungen, Rundlauf, Unwucht, Profiltiefe, Reifenluftdruck



Schwinge Lager, Querlenker, Kugelgelenke, Spiel, Beschädigung



Bremsbeläge und Bremsscheiben prüfen, Verschleißbild, Belag-/Scheibenstärke



Bremssystem inkl. Seile und Gestänge prüfen, Dichtheit, Beschädigung

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Bremsschläuche, Bremsleitungen prüfen



Bremsflüssigkeitsstand abhängig vom Verschleiß prüfen, Siedepunkt



Antriebsachse, Achsmanschette, Kardanwelle prüfen



Federung hinten und vorne inkl. Stoßdämpfer prüfen, Funktion, Dichtheit



Getriebeöl kontrollieren ggf. auffüllen



Differentialöl hinten/vorne kontrollieren ggf. auffüllen



Befestigungsteile Motor-/Getriebeaufhängung, Fahrwerk, Anbauteile, prüfen



Elektrische Anlage, Hupe, Beleuchtung, Scheinwerfereinstellung, Anhängersteckdose prüfen



Fehlerspeicher auslesen



Probefahrt und Endkontrolle auf Verkehrssicherheit und Funktion

WARTUNGSPLAN

Bei jeder Wartung durchzuführen



Alle zutreffenden Technischen Mitteilungen (TMI) berücksichtigen bzw. durchführen

Zusätzlich alle 3.000 km oder 150 Betriebsstunden oder jährlich * was zuerst eintritt



Variomatik zerlegen Regelelemente und Riemenscheiben prüfen ggf. ersetzen



Leerlauflager der Variomatik prüfen, schmieren ggf. ersetzen



Schmiernippel und Schmierstellen abschmieren ggf. reinigen



Lenkkopflager bzw Lenksäulenlager prüfen, Spiel, Verschleiß, reinigen und schmieren

WARTUNGSPLAN

Zusätzlich alle 6.000 km oder 300 Betriebsstunden oder jährlich * was zuerst eintritt



Antriebsriemen ersetzen



Kraftstofffilter ersetzen



Kühflüssigkeit ersetzen



Getriebeöl ersetzen



Differentialöl hinten/vorne ersetzen

Zusätzlich alle zwei Jahre



Bremsflüssigkeit ersetzen

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Wartungsnachweis

Datum

Km-Stand

Betr.Stunden

.....
Firmenstempel, Unterschrift

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

Zusatzarbeiten

Ja / Nein

Variomatik Regelelemente ersetzt

Variomatik Riemenscheiben ersetzt

Variomatik Leerlauflager ersetzt

Antriebsriemen ersetzt

Kraftstofffilter ersetzt

Luftfilter ersetzt

Zündkerze(n) ersetzt

Kühlflüssigkeit ersetzt

Getriebeöl gewechselt

Differentialöl hinten/vorne gewechselt

Bremsflüssigkeit gewechselt

Alle zutreffenden TMI durchgeführt

HERSTELLER:

ZHEJIANG CFMOTO POWER CO., LTD.

Add:NO.116,Wuzhou Road, Yuhang Economic Development
Zone, Hangzhou 311100, Zhejiang Province, China

Tel:86-571-86258863 Fax:+86-571-89265788

E-mail:service@cfmoto.com.cn <http://global.cfmoto.com>

VERTRIEB:

HANS LEEB GmbH

St. Thomas 80

9400 Wolfsberg

Österreich